

ultima

drei wochen bielefeld

programm vom 24. nov. bis 14. dez. | 25/14

FILME: TRIBUTE VON PANEM (3)

DRITTE PERSON * AUF DAS LEBEN

HÖHERE GEWALT

COMICS: DAS ENDE VON KICK-ASS

INTERVIEW: WOODY ALLEN

SMASHING PUMPKINS

GRANDMÜNSTERSLAM 2014

DONOTS

20TH BIRTHDAY

SPECIAL GUESTS:

THE SUBWAYS
CJ RAMONE
TIM VANTOL

13.12.14. MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

NEUES
ALBUM IM
FRÜHJAHR
2015!

WWW.DONOTS.COM

WWW.SCHONEBERG.DE

in 3 leckeren Sorten | Flavour | genießen

KAFFEE-GENUSS & FLAVOUR

- Haselnuss
- Karamell
- Vanille

AB
-99

BACK-FACTORY Bielefeld | Herforder Str. 9 | 33602 Bielefeld
BACK-FACTORY Bielefeld | Bahnhofstr. 49 | 33602 Bielefeld
BACK-FACTORY Herford | Gehrenberg 9 | 32052 Herford
BACK-FACTORY Minden | Markt 7 | 32423 Minden
BACK-FACTORY Paderborn | Westernstraße 37-39 | 33098 Paderborn

BACK-FACTORY
DIE BACKGASTRONOMIE.

Werde Fan.



www.back-factory.de

Besser als der deutsche Titel:
»Ein Schotte macht noch keinen
Sommer«; auf Seite 12



MIX

Flic Flac kommt; Der schöne Finne;
Großväterland; Kozma Orkestra; Aus dem
Redaktionskalender; Harms Helden; Nachruf **4**

THEATER

Body Mass Index: »Winterjournal« im TAM **8**

OUTDOOR

Off Snow: Schlittenhunde in Senne **9**

FILME

Höhere Gewalt **10**
Mary – Königin der Schotten **10**
My Old Lady **11**
Alles im Kino **11**
Traumland **12**
Ein Schotte macht noch keinen Sommer **12**
Die Tribute von Panem – Mockingjay 1 **13**
Auf das Leben **14**
For No Eyes Only **14**
The Green Prince **14**
Das Verschwinden der Eleanor Rigby **15**
Im Keller **16**
Dritte Person **16**
INTERVIEW: Woody Allen über
»Magic in the Moonlight« **18**

DVD

Beltracchi – Die Kunst der Fälschung; Grimm (3);
The Rover; Westen; Liebe to go; Erbarmen;
Töte, Amigo; Miranda (1); Kurztippis;
Serien-Starts und –Fortsetzungen **20**

TONTRÄGER

Mariachi El Bronx; Ben Howard; Foo Fighters;
Antemasque; Stars; Kofelgschroa; Weezer;
The Kooks **23**

INTERVIEW

Hausbesuch beim »Smashing
Pumpkins«-Mastermind Billy Corgan **25**

TITEL

Der XXL-Geburtstag: Beim Grand-Münster-Slam
lassen es die »Donots« krachen **26**

BÜCHER

Neue Töne: Kultureller Wandel in den 70ern;
Steak im Anflug; Arche Literatur Kalender;
Datenkraken **28**

COMICS

Pil; The True Lives of the Fabulous Killjoys;
Kick-Ass 3 (2); Franquins Anfänge **30**

SPIELPLATZ

Alien: Isolation; Fortsetzungen: Borderlands;
Beyond Earth; Jagged Alliance; J.U.L.I.A.;
Machi Koro; Train Simulator **32**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **33**
Setzers Abende **34**
Impressum **36**

PROGRAMMKALENDER

3 Wochenm Termine vom 24. 11 bis 14.12. **37**
Nachtleben **38**
Veranstalteradressen **51**
Ausstellungen **58**

WEIHNACHTSSCHNORRER

Der große Ultimo Geschenkkorb **60**

RUDI

Heute: Weihnachtstraum. Von Peter Puck **63**

WIR GEHEN INS DETAIL.

ENERGIE FÜR NEUE FUNKTIONEN.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir bei FERCHAU? Dann werden Sie Teil des technologischen Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr als 6.000 Mitarbeitern an über 60 Standorten. Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer HP14-022-4800 bei Frau Melanie Kubina.



FERCHAU
ENGINEERING





FLIC FLAC

Höhenflüge

Artisten, Komiker und Extremsportler – mit dieser bunten Mischung präsentiert die **Flic Flac Wild X-mas-Show** eine überzeugende Alternative zur anstehenden Weihnachtsbesinnlichkeit und beweist, dass es sich über dem Boden ganz gut lebt, denn viele der Aktionen der Show finden in der luftigen Höhe des Zeltes statt. *Spiderman Alex Michael* aus Brasilien macht es besonders überzeugend vor, er hängelt sich an einem Seil, vierzehn Meter in der Höhe, von der einen auf die andere Seite der Kuppel. Das Duo *The Robles* lässt sich in seinem Todesrad durch die Luft wirbeln, springt hoch, landet dort, wo man es nicht erwartet, und das mit verbundenen Augen. Jan Janklewitz, Mirco Krammel und Tim Stuckmann vom MSC Brake kommen hingegen schon wieder auf den Boden zurück, auch wenn sie sich mit ihren Motorrädern einen sicheren Weg über die schwierigsten Barrikaden bahnen müssen. Zwischen den Höhenflügen gibt es aber auch Comedy mit Johnny Filion, eine Lasershow von Alexis Lorador und eine Feuershow mit Karsten Nix.

Bielefeld, Radrennbahn, vom 17. Dezember bis zum 4. Januar 2015. Vorverkauf: In allen bekannten Vorverkaufsstellen. Per Telefon: 01806 – 999 000 207 (0,20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz / max. 0,60 Cent/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz) oder <http://flicflac-event.de/weihnachtsshow-bielefeld/tickets/>

KONZERT

Der hübsche Finne

Straßenbahnfahrer soll er sein, in seiner Heimatstadt Helsinki, tagsüber. Abends widmet sich der blonde Finne dann den Geschichten, denen er während seiner Fahrten durch die Stadt begegnet ist und zaubert daraus wunderbare Songs, die sich stilistisch bei unterschiedlichen Genres bedienen:

80er-Elektropop aus den Charts, lauschigen Dreampop, exotischer Funk oder ausgefeilte Techno-Einlagen, Jaakko Eino Kalevi setzt sich keine Grenzen, um seine vertonten Geschichten zu erzählen. Bei *Artists Unlimited* hat er Hardcore-Fans, die ihn zum bereits dritten Mal nach Bielefeld holen, diesmal als Duo mit seinem Schlagzeuger. Und sein Saxofon wird sicher auch eine Rolle spielen, bei diesem verträumt-verschrobene Konzert.

30.11., Bielefeld, Artists Unlimited, 18.00 Uhr



CINEMAXX

Das gibt's nur bei CinemaxX:
Die Geschenkbox mit dem Xtra.

Erwecke Shaun das Schaf zum Leben und entdecke seine weihnachtliche Videobotschaft!

Shaun das Schaf
DER FILM
Ab Frühjahr 2015

1. CinemaxX App herunterladen,
2. PosterCam starten
3. Geschenkbox scannen!

Erhältlich in jedem CinemaxX und im Online-Shop auch für MAXXIMUM 3D und als KlexXi Box.



Jetzt testen und diese Box abschenken!

cinemaxx.de/shop



CROWDFUNDING

Aus der Familiengruft

Als er seiner Familie von seinem Plan erzählt hat, einen Comic über den Zweiten Weltkrieg zu machen, reagierte die Großmutter von Markus Freise erst einmal etwas verschupft: „Comics werden in Deutschland immer noch häufig mit Micky Mouse oder Fix und Foxi assoziiert“, so Freise über anfängliche Missverständnisse zu seinem Projekt **Großväterland**, das er zusammen mit Alex Kahl und dem Historiker Dr. phil. Christian Hardinghaus aus Osnabrück ins Leben gerufen hat.

Ein Anstoß zum Projekt ergab sich aus der Lektüre der Graphic Novel *Die Mauer* von Maximilien Le Roy. Der Franzose Le Roy erzählt in diesem Band die Geschichte des Palästinensers Mahmoud Abu Srou und seines Alltags im Westjordanland, eingezäunt von den Speeranlagen der Israelis: „Die Idee, Lesern geschichtliche oder gesellschaftliche Themen mit Hilfe einer Graphic Novel näherzubringen, fand ich sofort spannend und naheliegend. Durch ‚Die Mauer‘ habe ich eine Menge über die Konflikte im Nahen Osten erfahren, und das auf eine beeindruckende Weise.“

Die Graphic Novel entdeckt er zu einer Zeit, als ihn ein anderes Thema begleitet und interessiert: „Ich wollte wissen, wie mein Großvater den Zweiten Weltkrieg erlebt hat. Es gab da immer wieder mal Ansätze, darüber zu sprechen, aber das wurde nie intensiviert. Und ich glaube, dass das in vielen Familien der Fall ist. Dass es da eine Geschichte gibt, die erzählt werden muss.“ Und für Freise steht schnell fest, dass er diese Geschichten in Form einer Graphic Novel erzählen will.

Aber wie interessant ist das Thema wirklich? Wollen die Enkel

und Urenkel wissen, was vor siebzig Jahren passiert ist, und das in ihrer eigenen Familie? Gibt es nicht schon genug Dokumentationen und Literatur zum Thema? Freise erklärt in den sozialen Netzwerken, was er sich vorgenommen hat und erhält viel Zuspruch. „Es gab da eine Menge Leute, die das sofort kommentiert haben, die haben von ihren eigenen Anstrengungen berichtet, wenn es um diesen Teil der Familiengeschichten geht.“ Dieser Zuspruch überzeugt ihn, und er sucht Kontakt zu Axel Kahl, der in dem Team die Interviews mit den Zeitzeugen führen wird, und zu dem Historiker Christian Hardinghaus aus Osnabrück.

Erste Interviews sind geführt, erste Beispielsequenzen aus dem am Ende 120 Seiten fassenden Band fertiggestellt. Doch diese Arbeit kostet Geld, und dieses Geld wollen die drei Macher über eine Crowdfunding-Aktion hereinholen. Stattliche 14.000 US-Dollar sollen es bis zum 28.12. werden, darin sind die Kosten für den Druck des Bandes und die Entlohnung für die voraussichtliche Arbeitszeit einkalkuliert, bei Redaktionsschluss waren knapp 1.750 US-Dollar an Unterstützungsgeld reingeholt.

So ein Projekt, in dem Deutsche berichten, wie es für sie im Krieg war, kann schnell von der falschen Seite vereinnahmt werden: „Wir werden sehr genau drauf achten, dass wir da nichts heroisieren, wir wollen nichts gegeneinander aufwiegen, deshalb haben wir uns auch gleich zu Beginn die Unterstützung eines Historikers geholt, der stark in die Arbeit involviert sein wird“, so Freise über die historisch möglichst fundierte Arbeit.

Dass man sich bei einer Spende von rund 592 Euro in einer der Geschichten verewigen lassen kann, wenn man ein Bild von sich schickt, sollte dann aber im fertigen Werk schon in einer Fußnote erwähnt werden. -sb-
grossvaeterland.de



Erste Bilder der Vergangenheitsbewältigung: „Großväterland“

NOIZGATE FESTIVAL

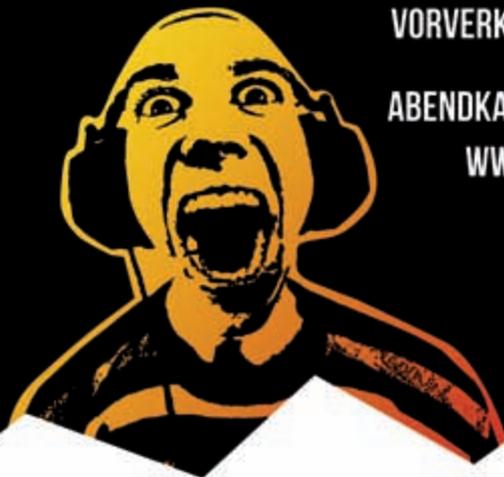
23.+ 24. JANUAR 2015
FALKENDOM BIELEFELD

PLACENTA . CYRCUS . KORODED
WATCH OUT STAMPEDE!
SOULBOUND . LEONS MASSACRE
5FT HIGH & RISING. STORAGE5
GREY SEASON . MAJOR ERD
SECONDS TO THE END

VORVERKAUF 15.00 EUR
(ZZGL. GEBÜHREN)

ABENDKASSE 20.00 EUR

WWW.EVENTIM.DE



WWW.NOIZGATE-FESTIVAL.DE



GUTSCHEIN

EINTRITTSRABATT 2.50 EUR

BRUTAL VISION DOPPEL-CD 10.00 EUR



CarSharing Bielefeld.
So viel Auto macht Sinn.

über 80 Autos
an 30 Stationen

cambio-CarSharing.de/bielefeld



montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour **15%** auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

**Hauptsache
die Haare
liegen**

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard



Copylight *seit 1988*
Büro und Kopie

Stapenhorststraße 12
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-12 37 14
Fax: 05 21-12 40 70
info@copylight-bielefeld.de

Werther Straße 266
33619 Bielefeld
Tel.: 05 21-13 64 825
info2@copylight-bielefeld.de

www.copylight-bielefeld.de

*Wir machen
das schon ...*



Das Bielefelder **Kozma Orchestra** hat eine neue CD herausgebracht: auf **Okus Pokus** präsentieren die Kozmas jene Mischung aus Klezmer, Balkanfolk, Gypsieswing und Chanson, immer zwischen Tanzmusik und konzertantem Anspruch, für die die 7köpfige Truppe (Klarinette, Trompete, Akkordeon, Posaune, Sax & Tuba) beliebt und bekannt ist und es inzwischen zu einigen Auftritten (etwa im Bunker) gebracht hat. Zwar steht die ostwestfälische Schwermut dem schnellen Lebensgefühl einer treiben Balkanballade wie etwa „Caje Shukarije“ etwas im Weg (da gibt es temperamentvollere Versionen), aber wenn Sängerin Ramona Kozma am Ende das schöne Ringelnetz-Gedicht „Das Mädchen mit dem Muttermal“ als Bandkomposition vorträgt, ist das umso herzerreißender. (Create Music, zu beziehen für 12,50 via Email bei kozmaorkestar@web.de. Nächster Auftritt: Kulturgala, Stadttheater, 24.1.15. www.kozmaorkestar.com)

AUS DEM REDAKTIONSKALENDER

Womit wir rechnen müssen...

26. November: Welttag der Zeitschriften. Wir treffen uns mit anderen Zeitschriften, um darüber zu sprechen wie sehr sich der Zeitschriftenmarkt verwandelt hat. Ein bisschen jammern, ein bisschen über den Durst trinken, am Ende verbündet man sich wie jedes Jahr und hinterlässt fiese Kommentare unter Blogbeiträgen.



30. November: Volksinitiative „Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre“ in der Schweiz. Nicht vergessen, den Umzugsanbieter, der uns so nett aus Luxemburg rausgeholt hat, anzurufen!



4. Dezember: 139. Geburtstag von Rainer Maria Rilke. Wir zitieren mehrmals täglich unsere Lieblingszeile „Ich sehe seit einer Zeit, wie alles sich verwandelt.“

5. Dezember: Helene Fischer veröffentlicht ihr Livealbum „Farbenspiel“. Das hat ja auch viel mit Verwandlung zu tun. Die Redaktion stellt sich auf kollektiven Rausch ein. Telefonanrufer werden an diesem Tag keine Chance haben.



7. Dezember: Keine Besichtigungsmöglichkeit des Kölner Doms an einem Sonntag. Sogar die Kirche verwandelt sich; der sonst strikt eingehaltene sonntägliche Redaktions-Kirchgang wird verschoben.

10. Dezember: Vergabe der Friedensnobelpreise in Oslo. Die Redaktion hält wie jedes Jahr an diesem Tag eine extrem gut formulierte Rede bereit – eine beruhigende Konstante in all dem Wandel.



11. Dezember: Klaus Wowereit verabschiedet sich. Berlin bleibt.

13. Dezember: Markus Lanz verabschiedet sich. Das ZDF bleibt. Einige Dinge kriegt man einfach nicht kaputt.

VOLKARD STEINBACH R.I.P.

Tief ins Redaktionarchiv mußten wir uns reinwühlen, sehr tief, um Volkards erste Rezension für *Ultimo* zu finden. 1992 war das, auf dem Cover war Bette Midler, die wir zu ihrem Film *For the boys* interviewen durften. Im Musikteil dann Henry Rollins, das Debutalbum der noch unbekanntenen Hamburger *Blumfeld* – und die Besprechung von Volkard, über eine obskure Americana-Band namens *Grapes of Wrath*. Es folgten über 1.500 weitere Kritiken von *Oasis* bis *Belle & Sebastian*, von *Bowie* bis *Smiths*, von *Fleet Foxes* bis *Mumford & Sons*. Nicht zu vergessen geschätzte 6.000 Tagestipps für alle interessanten Konzerte in dieser Stadt. Unglaublich!

Kennengelernt haben wir uns, als der damals im Tonstudio des Indie-Labels *Normal* rumwuselnde Volkard Compilation-CDs mit Soundtracks von Russ-Meyer-Filmen (der mit den drallen Damen) und aus alten Fifties-Burlesque-Shows (heute wieder angesagt) produzierte (sehr gesucht, vor allem in Japan). Ob das denn nicht was auch für euer *Ultimo* wäre? – Klar doch! – Ok, dann schicke ich mal ne Promo-Vorab-CD. Ach übrigens: ich schreibe selber auch und will versuchen, davon zu leben. – Ok, schick' doch mal nen Probetext...

Volkard öffnete den musikalischen Horizont, in die Ferne, aber auch in die Vergangenheit. Neuseeländische Gitarrenbands, Bollywood-Göttinnen, obskure Soundtracks, breitbeinige Britpop-Helden, bleiche Folkies, schüchterne Singer-Songwriter: Seine Neugier und sein Entdeckungswillen kannten kaum Grenzen und die Freude über



neue, die Hörerfahrung erweiternde Musik hat ihn nie verlassen.

22 Jahre schrieb Volkard für uns. 22 Jahre, in denen aus gefaxten Textseiten Disketten per Brief und endlich Mails wurden, während aus Promo-Tapes CDs und schließlich Streaming-Websites wurden. 22 Jahre: Mit Erstaunen stellt man fest, dass dies eine der großen Kontinuitäten des Redaktionslebens ist, die fast alles andere überdauert hat.

Umso größer die Trauer, dass nun kein Volkard mehr am anderen Ende der Telefon-Leitung sein soll und keine Mail mit dem Betreff: „Hier schon mal fünf Rezis, mehr hab' ich nicht geschafft. Morgen dann mehr!“.

Volkard Steinbach ist in der Nacht vom 3. auf den 4. November im Krankenhaus gestorben.

Es fällt immer noch schwer zu glauben, dass es in *Ultimo* keine Texte mit seinem vertrauten Namen mehr geben wird. Es fällt immer noch schwerer zu glauben, dass man sich nie mehr bei einem Konzert oder Festival über den Weg laufen wird. Es bleibt nur zu hoffen, dass es dort, wo er jetzt ist, gute Musik gibt.

Rainer Liedmeyer

Harms Helden



1393 km

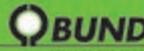


Natur an der Grenze

Viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten leben entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze im Grünen Band – einem für Mitteleuropa einmaligen Refugium: Das Grüne Band ist eine wahre Schatzkammer der Natur. Auf 177 km² und 1.393 km Länge sind hier viele wertvolle Lebensräume miteinander verbunden.

Helfen Sie uns, das Grüne Band zu erhalten, z.B. mit dem Erwerb von Anteilscheinen. Mehr Infos: www.gruenesband.info

Oder fordern Sie die kostenlose Broschüre „Das Grüne Band“ an:



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Kalmnschen Park 1
10179 Berlin
Fax 030 375 96-440
info@bund.net

www.bund.net



Heiner's Imbiss

HEINER'S ERSTSEMESTER

Pulled Pork Burger Menü

+ Pulled Pork Burger
+ Beilage nach Wahl
+ 0,33 l Soft-Getränk

Rhodos Burger Menü

+ Rhodos Burger
+ Beilage nach Wahl
+ 0,33 l Soft-Getränk

Kraut-Burger Menü

+ Kraut-Burger
+ Beilage nach Wahl
+ 0,33 l Soft-Getränk

Wir freuen uns auf Euch!

Je € 7,90!

Wertherstraße 274
33619 Bielefeld

Tel 0521 - 10 34 43
www.heinersimbiss.de

Rocky Horror Company Limited and BB Promotion GmbH present

BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!

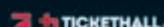
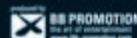
RICHARD O'BRIEN'S

ROCKY HORROR SHOW

14. - 15.04.15
STADTHALLE BIELEFELD

TICKETS: 01806 - 560 550* · 01806 - 10 10 11*

www.rocky-horror-show.de



*1,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,06 €/Minut

Lindyhop im November

Fr. 28. und Sa. 29. 11. Lindyhop Beginner Workshop

30.11. Coffee & Swing mit HopSwop* Vintage Tausch- und Flohmarkt

Nähere Informationen unter
www.Lindyfeld.de f LindyhopBielefeld

Mit uns auf Wolke sieben schweben ...

Wolke sieben
Friseur

- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

... und da bald Weihnachten ist, bekommt jeder Kunde ab dem 6. Dezember ein kleines Geschenk.

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543

und vieles mehr ...

www.wolke-sieben-friseur.de

BS

BRÄUSESYNDIKAT

Bielefelds #1 Laden für Szene- und Trendgetränke

Mo – Sa 09.30 bis 20.30 Uhr

Stellt für eure Familie und Freunde einen Adventskalender aus verschiedenen leckeren Getränken zusammen.

Ellerstraße 36 (Ecke Stapenhorststraße)
☎ 0521-94937774

www.facebook.com/BrauseSyndikat

THEATER



Stefan Imholz, Thomas Wolff und Lukas Graser Foto: Philipp Ottendörfer

BODY MASS INDEX

Paul Austers »Winterjournal« im TAM

Fünf Personen schleppen einen Eisblock auf die Bühne und hacken Splitter von ihm ab. Das ist das Grundbild dieser „Verstückung“ eines eigentlich unspielbaren Buches. Schließlich erinnert sich Paul Auster in seinem *Winterjournal* ganz ohne eigentliche Handlung nur an sich, an Hände und Füße und Herz und Geschlechtsteil. Nicht chronologisch sondern body-logisch. Alles stößt dem alternden Mann zu und gegen den Körper. Wände, Autos, Herzattacken, Liebe. Quer durch die Zeit und von Regisseur Christian Schlüter anscheinend willkürlich verteilt auf fünf zuweilen durcheinanderredende Stimmen machen die vielen Austers eine Inventur ihrer Narben und Beulen.

Das ist ein bisschen egoman und hypochondrisch im Ton, wächst aber durch die Darstellung ins Allgemeine. Wenn zwei Frauen und drei Männer, allesamt jünger als der Autor, sich gegenseitig erzählen, wo „dein Fuß“ damals war, als Mutter starb, wie du bei dieser Frau lagst, oder im Bade oder als Kind auf der Nase, dann sprechen plötzlich Jung und Alt miteinander, und wohl die meisten im Publikum auch mit sich.

Doch seltsam, gerade wenn wir und Paul und die anderen uns an allen Sinnen haben, den Körper als Lebensmittel entdecken, dann schiebt der verallgemeinerte Autor wieder seine spezielle Biografie dazwischen. Und der Romanbearbeiter lässt sich beim Weglassen ertappen. Warum etwa kommt Pauls erste Frau erst vor, als sie weg ist? Wieso sehen wir uns in den Schauspielern auf großen Videos und dann Austers 21 Wohnstätten seines Lebens?

Ganz weg vom Buch führt dann der Einfall, im handgreiflich wegerinnerten Eisblock schließlich eine Schreibmaschine zu entdecken. Ein starkes Bild, das die Reduktion auf die Körpersprache zum Befreiungskampf macht. Als hätte der Autor erst nach dem Durchgang durch sich selbst wieder schreiben können. Das stimmt zwar nicht, aber sonst wäre es wohl kein Stück geworden. *Wing*

Paul Auster: *Winterjournal*. Uraufführung der Romanbearbeitung. R: Christian Schlüter. D: Lukas Graser, Nicole Lippold, Stefan Imholz, Doreen Nixdorf, Thomas Wolf. Die nächsten Termine: 26.11., 26.12., 17.1.
www.theater-bielefeld.de



OFF SNOW

Im November gab's Schlittenhunderennen in Senne – ohne Schnee, was den Spaß aber nicht minderte

Eigentlich hat man bei Schlittenhunden ja ein ganz anderes Bild im Kopf: Eisige Kälte, stiebender Schnee und so weiter. Nicht wirklich das, was Besucher bei der 6. Deutschen Meisterschaft im Schlittenhunderennen in Bielefeld-Senne erwartete. Am Wochenende vom 7. bis zum 9. November versammelten sich Schlittlenführer (im Fachbereich ‚Musher‘ genannt) aus allen Ecken Deutschlands und auch aus Frankreich, Holland oder Belgien, um mit ihren Hunden den Wettbewerb um den Jalou-City-Cup auszutragen. Dabei stand bei den meisten der 234 Teilnehmer der Wettbewerb nur an zweiter Stelle, viel wichtiger war die Atmosphäre. Die Veranstaltung vermittelt ein freundliches Festival-Gefühl – Zelte und Wohnwagen sind über das Gelände um den Schafstall verstreut, neben Imbissbuden und Andenken- und Infoständen. Und natürlich Hunde, wohin man auch blickt, klanglich untermalt von lustigem Jaulen und Bellen.

Viel Hund

Ein Großteil der ca. 600 teilnehmenden Hunde waren klassische Huskies und die ebenfalls für den Schlittensport gezüchteten Scandinavian

Hounds, aber die Vielfalt der anderen Rassen überraschte trotzdem – von Dackel bis Dalmatiner waren auch weniger naheliegende Sorten vertreten. Ebenso unterschiedlich sah auch die Motivation der Hunde aus: Die meisten, schon mit dem Sport vertrauten Teilnehmer waren sichtlich aufgereggt und konnten auf der Startlinie kaum gezügelt werden. Andere hingegen gingen das Ganze gelassener an und joggten eher gemütlich los, sehr zur Belustigung der Zuschauer. „In erster Linie geht es den Meisten darum, einfach nur Spaß zu haben – aber ein kleinerer Hund schließt nicht unbedingt einen Platz auf dem Podest aus“, so Musherin Candy Zebedies aus Pinneberg, die mit dem kleinen spanischen Wasserhund ‚Pelle‘ auf einem Scooter antrat.

Viel Disziplin

Man unterteilt in mehrere Disziplinen und Klassen, die mit kurzen Unterbrechungen im Minutentakt starten: Der Wettbewerb fängt an mit dem sogenannten „Cani-Cross“, bei dem Läufer mit einem einzigen Hund, die Leine an einem Hüftgurt befestigt, zu Fuß die 4,2 km lange

Strecke meistern. Danach geht's auf die Räder – ein oder zwei Hunde können vor Fahrräder gespannt werden, und Roller/Scooter werden von Teams von zwei bis vier gezogen. Die Hauptattraktion für die Zuschauer war das Wagenrennen, wo Fahrzeuge mit Gespannen von vier bis zwölf Vierbeinern an den Start gingen.

Auch werden professionelle Musher und „Gäste-Klassen“ getrennt bewertet. Angemeldete Besucher sind herzlich dazu eingeladen, den Sport auch einfach einmal auszuprobieren ohne sich um das strenge Regelwerk (83 Seiten!) der Profi-Rennen kümmern zu müssen.

Gerade die Disziplinen, die wenig Ausrüstung brauchen (Cani-Cross und Fahrrad) erfreuen sich immer größerer Beliebtheit – dieses Mal sind die Teilnehmer- und Zuschauerzahlen wieder deutlich seit den fünf vorausgehenden Jahren in Senne gestiegen. „Immer mehr Leute sehen hier eine Chance, mit ihren Hunden artgerechten Sport zu treiben“, so Rainer Weber, Mitarbeiter des VDSV (Verband Deutscher Schlittenhundesport Vereine) und selbst vierfacher Cani-Cross-Deutschlandmeister. Er ist schon

seit 25 Jahren im Schlittensport tätig und bietet auch sogenannte Better-Mushing-Programme an, bei denen Interessierte alles lernen können, das man bei dem Sport braucht, wie Trainingsmethoden, Regeln und Outfits.

Für viele professionelle Musher sind „Off-Snow“-Veranstaltungen wie diese eher Anlass zum Training für spätere Events im Schnee. Bertho Flierman aus den Niederlanden zum Beispiel ist mit seinem Team von 11 Siberian Huskies da und bereitet sich auf ein baldiges Rennen in der Tschechei vor, wo die Hunde auch längere und bergigere Strecken – bis zu 35km – laufen dürfen. Das Training eines so großen Gespanns erfordert natürlich sehr viel Zeit und Kraft. Die Hunde werden einzeln ausgebildet, meistens für spezifische Rollen im Team. Ganz vorne geben die sogenannten „Lead Dogs“ das Tempo an: „Hier brauche ich einen Hund, der auf Kommandos hört und keine Angst hat“, erklärt Flierman. Danach folgen die „Pointer-Dogs“, „Swing Dogs“ und „Wheeler“, alle mit unterschiedlichen Aufgaben im Zusammenspiel mit dem Rest des Teams. Überraschenderweise hat ihre Rolle im Gespann nichts mit der Rudel-Hierarchie zu tun.

Wenig Wetter

Das Wetter machte allerdings, wie auch schon in vergangenen Jahren, den Teilnehmern einen Strich durch die Rechnung. Bei strahlendem Sonnenschein und teilweise bis zu 20 °C war es den Besitzern einiger Gespanne zu warm, sodass sie sich komplett aus dem Rennen zogen, um ihre Tiere vor Dehydrierung zu schützen, obwohl die Rennstrecke aus dem gleichen Grund schon von 6km auf 4,2km gekürzt wurde. „Tierschutz steht bei uns ganz oben“ sagt Rainer Weber dazu, was man angesichts der allgemeinen Atmosphäre der Veranstaltung auch glaubt. Nirgendwo werden Hunde an ihren Leinen gezerrt oder durch grobe Befehle zurechtgewiesen, und wenn sich während der Rennen einer der überenthusiastischen Vierbeiner in den Leinen verhedderte, stieg der Musher gelassen ab und sortierte die Gliedmaßen seiner Hunde wieder aus ohne übermäßigen sportlichen Ehrgeiz dazwischen kommen zu lassen. Wie immer wieder betont wird ist diese Veranstaltung hauptsächlich dem Spaß für Tiere und Besitzer gewidmet – und das scheint durchaus geglückt zu sein. *Kirstin Eggers*



Wenn aus Spektakel ein Drama wird: „Höhere Gewalt“

HÖHERE GEWALT

Wenn der Berg kommt

Ein Psychodrama über Heldenmut und Klischees

Tomas, Ebba und ihre Kinder Vera und Harry sind guter Dinge. Der erste Urlaubstag im mondänen Skihotel mitten in den französischen Alpen war anstrengend, aber so, wie sie es sich gewünscht haben. Das Hotel ist fantastisch. Ebenso die Pisten, die täglich mit hohem technischen Aufwand präpariert und gegen Lawinen gesichert werden. Am Mittag des zweiten Ferientages isst man auf der Aussichtsterrasse einer Skihütte zu Mittag. Kurz nachdem das Essen serviert worden ist, wird an einem nahen Berghang eine kontrollierte Lawine ausgelöst. Ein spektakulärer Anblick für die zahlreichen Gäste. „Die wissen was sie tun“, versucht Tomas seine Frau zu beruhigen, als die Lawine immer weiter auf die Skihütte zurast. Knapp vor der Hütte, aber noch rechtzeitig, kommt sie zum Stehen.

Nachdem der aufgewirbelte Schnee sich gelegt hat, hat Ebba das Gefühl, dass Tomas weg war. Hat er Angst bekommen, ist weggelaufen und hat sie mit den Kindern zurückgelassen? Ebbas Vertrauen in ihren Mann ist tief erschüttert. Doch das ist nur der Anfang. Als sie Freunden von dem Erlebnis erzählen, tut Tomas Ebbas Vorwurf als haltlos ab. Sie hätten die Beinahekatastrophe einfach nur unterschiedlich erlebt. Das wiederum kann und will Ebba nicht akzeptieren. Wenn Tomas sie und die Kinder schon im Stich lässt, soll er wenigstens zu seinem Verhalten zu stehen. Der Konflikt verschärft sich zunehmend und zieht

auch ein befreundetes Paar mit hinein.

Höhere Gewalt ist ein intensives Psychodrama, das sich mit Menschen in einer Extremsituation und den sich daraus ergebenden existenziellen Fragen beschäftigt. Wie würden wir uns angesichts einer tödlichen Bedrohung verhalten? Formal streng in fünf Kapitel eingeteiltzeitigt Regisseur Östlund (*Play*), wie der Zweifel wächst und wie er sich auswirkt. Hier Ebba, die zwar Angst hat, angesichts des vermeintlichen Endes aber bei ihren Kindern bleibt. Dort Tomas, der erst in einer Pose überlegener Gelassenheit davon ausgeht, dass alles gut gehen wird, dann aber doch von seinem Überlebensinstinkt überwältigt wird. Das fördert auch bisher nicht offen ausgetragene Konflikte zu Tage.

Nicht ohne Humor und Ironie wird so im Verlauf des Films das gesellschaftlich vorherrschende Bild des Mannes als Beschützer der Familie demontiert. Die Verunsicherung, die die Figuren erfasst, überträgt sich rasch auch auf den Zuschauer. Dank ausgezeichneter Kameraarbeit entsteht eine dichte, unheimliche Atmosphäre. Die Bergkulisse ist majestätisch und bedrohlich zugleich.

Spätestens in der zweiten Filmhälfte fällt aber auf, dass Östlund sich zu klar und zu einseitig festlegt und dabei, welch Ironie, selbst gewisse Klischees zum Thema Männer und Frauen verwendet. Ebba ist beharrlich und verfügt alle klassischen Muttereigenschaften. Tomas dagegen ist nur Herr der Lage, so lange es nicht ernst wird. Im Grunde ist er ein Feigling, dem Selbsterhalt über Opferbereitschaft geht. Das mindert die Wirkung des Films dann doch ein wenig.

Olaf Kieser

Turist SWE 2014 R & B: Ruben Östlund K: Fredrik Wenzel D: Johannes Bah Kuhnke, Lisa Loven Kongsl, Kristofer Hiviju, Clara Wettergren, Vincent Wettergren 118 Min.

MARY – KÖNIGIN DER SCHOTTEN

Kostüme der Macht

Ein Drama nach Stefan Zweig

Ihre Hinrichtung war eine der ersten, die ins Kino kam (verfilmt von Thomas Alva Edison), und doch hat sie William Shakespeare, der sie miterlebte, überhaupt nicht interessiert. Vielleicht, weil Engländer einfach nichts mit der kindlichen Königin anfangen können, die mit 25 schon drei Reiche und drei Männer verloren hatte und fast 20 Jahre lang im Kerker von Queen Elisabeth saß. Bis der Henker drei Schläge brauchte, um ihr den Kopf vom Hals zu trennen.

Diese Anekdote und fast die ganze Haft lässt Thomas Imbach in seiner Schweizer Fassung aber weg, deutet die Hinrichtung zeitspringend in der Mitte des Films nur an, und verwendet auch sonst allerlei Bühnentricks, um das schwierige Leben einer komplizierten Frau zu erfassen.

Zum Beispiel Auslassungen: Als Kind kam Mary nach Frankreich, um sie aus schottischen und englischen Thronfolgestreitigkeiten heraus zu hal-

ten, wurde dort mit dem Dauphin verheiratet und mit 16 französische Königin. Den Tod ihres Gatten symbolisiert bloß ein Pferd ohne Reiter.

Zu schräbhelnden Streichern wandert die Kamera über leere, karge Landschaften, während Mary länglich aus Briefen an Elisabeth zitiert, ihre Seelenlagen erörtert und darum bittet, gemeinsam England und Schottland, Katholiken und Protestanten, zum Frieden zu führen. Trick drei ist ihr italienischer Berater, der sie den ganzen Film über begleitet, auch nachdem Marys zweiter Ehemann ihn ermorden ließ, und immer wieder die ersehnte Begegnung als Puppenspiel vorführt. So wird der große Kostümfilm mit sparsamstem Realismus zu einer Meditation über Politik und Leidenschaft, die eine sehr modern wirkende junge Frau zwischen Neigung und Notwendigkeit aufreißt.

Privat ist Mary nur an ihrem Glück interessiert und wählt die falschen Männer, als Königin macht sie ständig taktische Fehler, weil sie einer freundlichen Utopie folgt, und als einmal beinahe beides zusammenpasst und die Katholikin einen Protestanten heiratet, hat der gerade ihren zweiten Mann umgebracht. Der war zwar ein Ekel, aber das nehmen ihr nun doch alle übel. Sowohl das Volk, als auch die Adligen aller Lager. Sogar die ferne Elisabeth.

Thomas Imbach hat aus der blutigen Geschichte ein sprödes Drama gemacht. Unter den wilden Highland-Panoramen, die allesamt in der Schweiz gedreht wurden, hört man deutlich einen Bühnenboden knarren, und auch die überzeugendste Kostümierung läuft sich in den meist ohne Kunstlicht aufgenommenen Kammerzonen bald tot. Nur Mary ragt heraus, genauer: Camille Rutherford. *Wing*

Mary, Queen of Scots. S/F 2013. R: Thomas Imbach B: Thomas Imbach, Andrea Staka, Eduard Habsburg nach der Biographie von Stefan Zweig K: Rainer Klausmann D: Camille Rutherford, Sean Biggerstaff, Edward Hogg, Tony Curran. 119 Min.



Camille Rutherford als und in „Mary – Königin der Schotten“

MY OLD LADY

Auf zu engem Raum

Ein Theaterstück über Familiengeschichten will ins Kino – und überlebt nur dank Kevin Kline und Maggie Smith

Für Drehbuchautoren gibt es viele Inspirationsquellen, aber wer hätte gedacht, dass eine Klausel des französischen Grundbesitzrechts den dramatischen Schlüssel für einen abendfüllenden Spielfilm liefern könnte? „Viagère“ nennt man in Frankreich eine Art Immobilienleihe, die dem Verkäufer nicht nur ein lebenslanges Wohnrecht, sondern als Teil des Kaufpreises auch eine monatliche Rente zusichert – eine nicht ganz geschmackssichere Regelung, bei der der Käufer auf eine möglichst geringe Lebenserwartung des Verkäufers spekuliert.

Der erfolglose amerikanische Schriftsteller Mathias Gold (Kevin Kline) sieht sich schon als Millionär, als ihm sein Vater eine 500 Quadratmeter große Wohnung samt Garten mit im Pariser Marais vererbt. Sein letztes Geld investiert er in den Flug, nur um festzustellen, dass in der



Kevin Kline, Maggie Smith

Wohnung die 92 Jahre alte Engländerin Mathilde Girard (Maggie Smith) wohnt, die dem Erben nur zu gern Nachhilfe im französischen Immobilienrecht gibt. Die rüstige Dame ist aus der Wohnung nicht herauszubekommen und bietet Mathias großzügig eine Kammer zur Miete an. Das ist zunächst der Ausgangspunkt für eine Komödie, die einen materiellen Interessenskonflikt auf engstem Raum austrägt, dann aber allmählich in ein Psychodrama kippt, als lang gehütete Familiengeheimnisse und traumatische Kindheits-erinnerungen zum Vorschein kommen.

Mit 75 Jahren liefert der amerikanische Bühnenautor Israel Horowitz mit *My Old Lady* sein Kinodebüt ab.

SEIT DEM 20. NOVEMBER

Being and Becoming – Dokumentation über Schulverweigerer in aller Welt.

Bocksprünge – deutscher Lachfilm.

David Bowie is – Bilder einer Ausstellung.

Der Bauer und sein Prinz – Dokumentation über Prinz Charles und seine Liebe zur heimischen Ackerkrume.

Die Arier – Doku über Rechtsextremismus.

Die Legende der Prinzessin Kaguya – Anime-Drama von Isao Takahata.

Die Tribute von Panem 3 – Mockinjay Teil 1 – Jennifer Lawrence führt die Revolte an; siehe Seite 13

Ein Schotte macht noch keinen Sommer – trotz des desuligen deutschen Titels eine nette Komödie über den Sinn des Lebens und andere Peinlichkeiten; siehe Seite 12

Einer nach dem anderen – ein Schneepflugfahrer räumt auf. Harter norwegischer Thriller; mehr stand im letzten Heft.

Höhere Gewalt – flüchten oder standhalten; siehe Seite 10

Keine gute Tat – der Feind in meinem Haus. Knacki-Thriller mit bekanntem Thema.

Love Supreme – Sechs Saiten und ein Brett – die Geheimnisse eines Gitarrenbauers; deutsche Doku.

Mary – Königin von Schottland – die alte Geschichte, neu verfilmt von Thomas Imbach; siehe Seite 10

My Old Lady – Komödie mit Kevin Kline; siehe Seite 11

New Offenburg – Die letzten Badener der USA – Auswandererdoku.

Traumland – Weihnachtsstress in Zürich; siehe Seite 12

AB 27. NOVEMBER

Auf das Leben – Hannelore Elsner entdeckt die Jugend; siehe Seite 14

Das Verschwinden der Eleanor Rigby – Drama mit großer Besetzung: Jessica Chastain, James McAvoy, William Hurt, Isabelle Huppert; siehe Seite 15

Der Koch – Food for Sex; Romanze von Ralf Huettner.

Die Pinguine aus Madagascar – Bemühtes Spin-Off.

For No Eyes Only – Hitchcock revisited; siehe Seite 14

Kill the Boss 2 – wie, das geht öfter?



„Einer nach dem anderen“



„Alles ist Liebe“

La última película – der letzte Film, bevor der Weltuntergang 2012 einsetzt. Mischung aus Doku, Komödie und Western.

Reich werden im Irak – Kapitalismus für Anfänger – auf der Suche nach der fallenden Profitrate.

Sturmland – Schwule, Fussball und Bienezucht. Was für ein Drama!

The Green Prince – die wahre Geschichte eines Spions; siehe Seite 14

The Zero Theorem – Terry Gilliam hat's wieder wunderbar vergeigt; siehe Seite 15

Wie ich lernte, die Zahlen zu lieben – Filmmachen zu Therapiezwecken. Eigentlich sollte es um die Künstlerszene in New York gehen, es geht aber immer mehr um die Zahlenneurose des Regisseurs Sechting.

Wir waren Könige – deutscher Cop-Thriller.

AB 4. DEZEMBER

Al doilea joc – The Second Game – gucken zwei Rumänen ein Fußballspiel von 1988... Dokumentation.

Alles ist Liebe – ach ja, ach je: Nora Tschirner, Heike Makatsch, Wotan Wilke Möhring ... ist irgendwie klar, was das wird.

Dritte Person – Paul Haggis verliert die Übersicht; siehe Seite 16

Finn und die Magie der Musik – Geige statt Fußball; Kinderfilm.

Im Keller – das Paradies ist unterirdisch. Dokumentation von Ulrich Seidl; siehe Seite 16

Magic in the Moonlight – mach's noch einmal, Woody; siehe Seite XX

Paddington – Bärenfilm mit Nicole Kidman als Bärenhasserin; zählt uns zum Team Kidman.

The Drop – Bargeld – Der Thriller mit Tom Hardy und Noomi Rapace liegt schon etwas länger: die dritte Hauptrolle spielt James „Tony“ Gandolfini, der am 19. Juni 2013 starb.

The Unforgiven – Ken Watanabe als Ex-Samuraï, der's noch einmal richtig krachen lässt.

Von Mädchen und Pferden – ab zur Pferdetherapie (Monika Treut ist endlich im Mainstream angekommen...).

Wiedersehen mit Brundibár – Dokumentation über eine Berliner Jugendtheatertruppe.

Wo ich wohne – Ein Film für Ilse Aichinger – Porträt der Schriftstellerin Ilse Aichinger.

AB 11. DEZEMBER

#Zeitgeist – Jason Reitman inszeniert Adam Sandler .. ob das gutgeht...?

(K)ein besonderes Bedürfnis – Tagebuch einer männlichen Jungfrau.

7 Tage im September – Der Berg ruft, Benedikt Böhm muss antworten.

Blue Ruin – ungewöhnlicher Rachethriller; mehr im nächsten Heft.

Der Hobbit: Die Schlacht der Fünf Heere – geht's nicht ein bisschen kleiner?

Exhibition – Künstlerdrama.

Kaptn Oskar – immer nur Sex ist auch nicht schön.

Talea – Schwimmdrama mit Nina Proll.

The Loft – Das Apartment.

Timbuktu – Spielfilm über den Untergang einer einstmaligen Heiligen Stadt, die von unheiligen Glaubenskriegern heimgesucht wird.

Titos Brille – Dokumentation; und jetzt fragt nicht „Über was?“... das war mal ein Roman, der Film verfolgt dessen Autorin.

Waiting for the Sea – Der Mann, der ein Schiff durch die Wüste zog (nein, nicht Klaus Kinski). Film von Bakhtiar Khudojnazarov.

Winterschlaf – Drama über einen pensionierten Schauspieler.

Die theatrale Vergangenheit des Stücks wie des Regisseurs merkt man dem Film deutlich an, der immer wieder zu langen dramatischen Dialogszenen ausholt, in denen alte Rechnungen beglichen werden. Hier können die Schauspieler ihre Muskeln zeigen: Kevin Kline hat man lange nicht mehr so gut gesehen wie in der Rolle des desillusionierten Schriftstellers, der nach drei gescheiterten Ehen und drei unveröffentlichten Romanen mit Ende fünfzig nichts vorzuweisen hat. Und natürlich Maggie Smith, die hier in aller Süffisanz ein wenig an ihre Parade-rolle in *Downton Abbey* anknüpfen darf („Ich bin 90. Subtilität interessiert mich nicht mehr“) und die mit fast 80 einfach nicht aufhören will, immer besser zu werden. Es sind die Schauspieler – neben den Hauptkontrahenten auch noch Kristin Scott Thomas als Tochter zwischen den Fronten – die *My Old Lady* über seine dramaturgischen Schwächen und filmische Konventionalität hinwegtragen. Denn Horowitz gelingt es nicht, die komischen Elemente mit der tiefsten Aufarbeitung der Eltern-Kind-Beziehungen zu einer kohärenten, tragikomischen Melange zu verarbeiten. Was auf der Bühne als dramatischer Kontrast gelingen mag, wirkt in der intimen Nähe des Kinos einfach zu gewollt.

Martin Schwickert

GB/F/USA 2014 R&B: Israel Horowitz K: Michel Amathieu D: Kevin Kline, Maggie Smith, Kristin Scott Thomas, 107 Min.

TRAUMLAND

Unheiliger Abend

Ein Anti-Weihnachtsfilm zwischen Strich und bürgerlicher Fassade

Dies ist deutlich keine Doku, zu traumverloren fliegt schon im ersten Bild ein lichterloh brennender Weihnachtsbaum aus einem hochgelegenen Fenster in Zürich, schwebt zu besinnlichen Klängen vorbei an Fenstern voller elektrischer Sterne. Der Heilige Abend wird ungemütlich, sagt der Wetterbericht.

Nach jahrelanger Recherche, sagt Regisseurin Petra Volpe über ihren ersten Spielfilm, fand sie in der Straßenprostitution eine realistische Perspektive auf die bürgerliche Welt. Alle suchen nach Liebe, jeder leidet an Einsamkeit, und während Mia, die 18jährige Stricherin über die Schicksalswege einiger Bürger und



Luna Zimic Mijovic in „Traumland“

an das Ende ihres eigenen irrlichtert, entfaltet sich ein todtrauriges Panorama vergeblicher Suche nach ein bisschen Liebe und Wärme.

Da ist die patente Streetworkerin vom Nutten-Café, die nach der Arbeit mit einer Hotelaffäre ihre Ehe gefährdet. Da ist die schwangere Besergestellte, die im Familienauto Gleitcreme findet und plötzlich wissen will, was Frauen da mit ihrem Mann und allen Männern so machen. Da ist die einsame Wohlanständige, die sich zum Weihnachtsessen in Strapse wagt und einen alten Freund verführen will. Oder der Geschiedene, der Mia einlädt, um noch einmal Familie zu simulieren.

Alle scheitern auf verschiedene Weisen, alle begegnen Mia und verstehen sie nicht, und alle verspielen unsere Sympathien, mal aus Enttäuschung, mal aus Überforderung.

Petra Volpert hängt die einzelnen Episoden mit hörbarem Drehbuchknirschen an- und ineinander, aber mit traumwandlerischer Sicherheit halten die Bilder von Kamerafrau Judith Kaufmann die Konstruktion in der Schwebe. Sogar papierne Aufklärungssentenzen („Prostituierte sind das Opfer auf dem Altar der Monogamie“) verwandeln sie in eine perverse Gemütlichkeit. Und ein prügelter Zuhälter sieht plötzlich auch nicht böser aus, als die selbstgerechte Nachbarin, die Mias Wäsche („An Heiligabend tut man sowas nicht“) aus der Waschküche in den Müll schmeißt.

Petra Volpert kennt das Milieu. Sie wohnte lange im inzwischen aufgelösten und an den Stadtrand verlegten Rotlichtviertel Zürichs, sie arbeitete als Studentin bei einer Sex-Hotline. Und sie verweigert sich jeder Eindeutigkeit und jedem Voyeurismus. So wird ihr Debüt zwar nicht rund, aber angenehm eckig. *Wing*

D/CH/B 2013. R+B: Petra Biondina Volpe K: Jan Dellaert, Judith Kaufmann D: Luna Zimic Mijovic, André Jung, Bettina Stucky, Marisa Paredes. 99 Min.

EIN SCHOTTE MACHT NOCH KEINEN SOMMER

Kindermund

Ein Ausflug zu Opas Geburtstag – mit Billy Connolly

Doug und Abi leben schon eine Weile getrennt, aber die Wunden sind noch frisch. Wenn die beiden sich mit ihren drei reizenden Kindern von London auf nach Schottland machen, dauert es keine halbe Autostunde, bis sie sich wieder in die Haare kriegen. Dabei wollten sie wenigstens für dieses eine Wochenende noch einmal so tun, als wären sie eine heile Familie.

Dougs Vater wird 75, ist schwer an Krebs erkrankt und keiner weiß, ob er seinen nächsten Geburtstag noch erleben wird. Da wird man den alten, kranken Mann nicht mit Scheidungsmeldungen belasten. Die Kinder werden auf Verschwiegenheit eingeschworen, aber natürlich können sie das traurige Familiengeheimnis nicht für sich behalten. „Papa hat-

te eine Affäre mit einer paralympischen Leichtathletin mit nur einem Fuß“, gibt die älteste Tochter Lottie dem Großvater zu Protokoll. Opa Gordy (Billy Connolly) weiß die Ehrlichkeit seiner Enkel zu schätzen und seilt sich am Morgen vor der Party mit den Kindern auf einen Strandausflug ab. Als die drei am Nachmittag ohne den Alten zurückkehren, gerät die penibel vorbereitete Festivität aus den Fugen.

Wie die Familienserie „Outnumbered“, die sich im britischen Fernsehen sieben Jahre lang großer Beliebtheit erfreute, lebt auch der erste Kinofilm von Andy Hamilton und Guy Jenkin von der Prämisse, dass Kinder vielleicht weniger Lebenserfahrung, aber oft mehr Verstand haben als die Erwachsenen.

Mit komödiantischer Effizienz prallen diese beiden Parallelwelten in *Ein Schotte macht noch keinen Sommer* (so der komplett sinnfreie deutsche Verleihtitel von *What We Did On Our Holiday*) aufeinander. Der Großvater, der im Angesicht des herannahenden Todes zu einer ganz eigenen Aufrichtigkeit findet, wird für die Kinder zum Verbündeten gegen die Erwachsenenwelt, die in ihre Lügen und Neurosen verstrickt ist.

Hamilton und Jenkin beweisen ein gutes Gespür für die Kindercharaktere, die hier zu einer eigenen Nachdenklichkeit und originellen Sicht auf die Welt finden. Das verhilft dieser sympathisch-chaotischen Familienkomödie zumindest punktuell zu unvermuteter Tiefe und überraschenden Wendungen.

Martin Schwickert

What We Did on Our Holiday GB 2014 R&B: Andy Hamilton, Guy Jenkin K: Martin Hawkins D: Rosamund Pike, David Tennant, Billy Connolly, 95 Min.



Schöner Film, doofer Titel: „Ein Schotte macht noch keinen Sommer“



„Irgendwie gehören wir doch alle zur breiten Masse...“ – „Ich nicht!“ – „Ich auch nicht“ ... „Die Tribute von Panem – Mockingjay 1“

DIE TRIBUTE VON PANEM – MOCKINGJAY PART 1

Vor der Schlacht

Das Ende wurde etwas gedehnt
und auf zwei Filme aufgeteilt

Wenn wir brennen, brennen Sie mit!“, schleudert Katniss (Jennifer Lawrence) dem Herrscher im Kapitol entgegen und hat damit endgültig die Wandlung von der Heldin zur Revolutionsführerin vollzogen. Dabei wollte sie am Anfang eigentlich nur ihre jüngere Schwester, ihre Familie, später in der Arena ih-

ren Partner Peeta und natürlich auch die eigene Haut retten. Aber persönliche Motive und individualistische Strategien reichen nicht mehr aus in dieser Welt, in der die Diktatur zu immer brutaleren Mitteln greift und sich Widerstand formiert.

Im dritten Teil geht es nicht mehr um das zynische Medienereignis der Hungerspiele, sondern um die Revolution und ihren Preis. Die Revolution braucht – wie jedes Kosmetik-Label – ein Gesicht. Und dieses Gesicht kann nach der Meinung des PR-Mannes Plutarch Heavensbee (Philip Seymour Hoffman in seiner letzten Rolle) nur Katniss sein. Sie soll in Propaganda-Videos zum revolutionären

Kampf aufrufen. Aber ihre Versuche, auf der Studiobühne die Unterdrückten für den Aufstand gegen das Kapitol zu gewinnen, enden in einem hohlen Agit-Prop-Desaster. Erst als sie mit einer Dokumentarfilm-Crew auf das Schlachtfeld geht, wo gerade ein Krankenhaus bombardiert wird, kommt die authentische Rage, jenes revolutionäre Feuer auf, nach dem die Präsidentin der Rebellenbewegung (Julianne Moore) gesucht hat.

Die Produzenten konnten der profitablen Versuchung nicht widerstehen und haben den letzten Teil der Romanvorlage nach dem Harry-Potter-Twilight-Modell in zwei Kinofilme aufgeteilt. Diesem dritten Teil merkt man deutlich an, dass der erzählerische Bogen des Romans gewaltsam unterbrochen wurde. Abgesehen von einer Handvoll Kampfsequenzen an der Erdoberfläche ist der Film im geheimen Distrikt 13 angesiedelt, wo die Rebellen einen unterirdischen Militärstaat aufgebaut haben. Es ist eine düstere Welt, die allein dem Überleben und der Vorbereitung der Revolution dient. Die Menschen tragen schmucklose olivgraue Uniformen, die deutlich an die Kleidungsvorschriften der maoistischen

Kulturrevolution erinnern. Aber das Rebellenlager im Distrikt 13 ist keine ideologisch verblendete Avantgarde, sondern eher von revolutionärem Pragmatismus geprägt. Dennoch geht es hier um die Grundfrage einer jeden Revolution, nämlich ob der höhere Zweck alle Mittel heiligt.

Im Gegensatz zur Armada der Superhelden, die sich im eigenen Edelmut sonnen, bleibt Katniss' Kampf für die gerechte Sache eine komplexe Angelegenheit. Für die Reflektion vorm finalen Getümmel nimmt sich der Film genügend Zeit. Regisseur Francis Lawrence arbeitet mit Bildern, die immer wieder Zeitgeschichte spiegeln. Etwa wenn das Kapitol vor laufenden Kameras Rebellen exekutieren lässt.

Erneut erweist sich „Panem“ als ein Mainstream-Franchise, das sein Publikum ernst nimmt und ihm in diesem dritten Teil vor der finalen Schlacht noch einmal den Raum zur Reflektion gibt. *Martin Schwickert*

The Hunger Games: Mockingjay — Part 1 USA 2014 R: Francis Lawrence B: Peter Craig, Danny Strong nach einem Roman von Suzanne Collins K: Jo Willems D: Jennifer Lawrence, Josh Hutcherson, Liam Hemsworth, 123 Min.

VOM 17. DEZ.

Flic Flac

BIS 04. JAN.

Tickets: 01806 999 000 207
(20 ct./min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 60 Cent/Minute)

www.FlicFlac.de

THE GREEN PRINCE

Der verlorene Sohn

Dokumentation über einen unerhörten Spionagefall

Inzwischen hat Hollywood die Rechte für einen Featurefilm erworben. Die Geschichte des Mosab Hassan Yousef ist aber auch zu spannend, als dass man sie einem Dokumentaristen wie Nadav Schirman überlassen könnte. Dabei hat der sich in *The Green Prince* alle Mühe gegeben, die Fakten in nachinszenierten Szenen möglichst spannend zu präsentieren. Wenn Mosabs Shin-Bet-Führungsoffizier erzählt, der israelische Geheimdienst habe mal eine gefakte Razzia mit Spezialeinheiten arrangiert, und Mosab sei dieser Razzia nur um Minuten entgangen, dann sehen wir grünstichige Nachtsicht-Bilder, wie wir sie inzwischen von „Call of Duty“ und anderen Shootern gewohnt sind, in denen Soldaten um Häuser schleichen und offenkundig jemanden verhaften wollen: Mosab Hassan Yousef, den Sohn des Hamas-Mitbegründers Scheich Hassan Yousef, der seit Jahren für den israelischen Geheimdienst Shin Bet arbeitet und immer in Gefahr schwebt, enttarnt zu werden.

Die sagenhafte Geschichte des Sohns eines Islamisten, der sich eines Tages den Israelis anschloss („Wenn du deine Mutter vergewaltigst, ist das in unserer Kultur eine große Schande; wenn du für die Israelis arbeitest, ist das eine größere Schande“) und viele Jahre lang die Köpfe der Hamas kannte, chauffierte und ihre Gespräche mit seinem Vater an Shin Bet weitergab, ist auch die Geschichte seines Führungsoffiziers Gonen. Beide, Mosab und Gonen, erzählen ihre gemeinsame Geschichte in getrennt aufgenommenen Szenen, die sich am Ende aufs seltsamste berühren.

Dazwischen erfahren wir viel, etwa über das PLO-Idol Arafat: „Eines Tages“, so Mosab, „rief Arafat an und sagte: ‚Seid bereit, ab Morgen lassen wir alles in die Luft gehen!‘ Er selbst hat sich nie die Hände schmutzig gemacht, der feine Herr“. „Der grüne Prinz“, wie er innerhalb des Shin Bet genannt wird, wo nur wenige seine Existenz kennen, bleibt eine grandiose und eigenwillige Quelle. Mosab weigert sich, der Hamas beizutreten (was seine Arbeit erleichtern würde, aber er hasst die Islamisten), er warnt seinen Vater (der von Mosabs wahrer Existenz nichts ahnt)

klassischen Voyeurismus-Thriller zu lehnen. Aus der Sommer-AG wurde in zwei Jahren Arbeit und fast ohne Budget ein beeindruckendes Debüt.

Der 16-jährige Schüler Sam sitzt gelangweilt zu Hause, weil ihm ein Klassenkamerad beim Hockey das Knie zerschlug. Ein Online-Freund schickt ihm ein Programm, mit dem sich Webcams hacken lassen, und sofort klickt sich Sam begeistert in die Rechner seiner Mitschüler ein. Wer zieht sich aus, wer macht sich scheinbar unbeobachtet zum Trottel? Die Spaßüberwachung kippt jedoch sehr bald in paranoiden Ernst, als Sam erst seinen Hockey-Rüpel beim Streit mit dessen Vater ertappt, ihn dann ein Messer verstecken sieht, und dann den Vater nicht mehr.

Schulfreundin Livia hilft, fasziniert von privaten Aussichten, dem gehbehinderten Nerd, dem Rätsel auf den Grund zu gehen, auch wenn sie, und kein Zuschauer, wirklich glaubt, dass Aaron (gespielt vom Regisseur) ein Mörder ist. Geschickt lenkt Tali Barde immer wieder vom Hauptplot ab und verwickelt Sam und Livia (deren Rollennamen er von einer *Disturbia*-Darstellerin klaute) während der Ermittlungen in eine hübsche Romanze. Und tiefe Krisen, als etwa Livia entdeckt, dass Sam auch sie ausspionierte.

Nur langsam zieht sich der Spannungsknoten zu. Aber dann gewaltig. Das Ende ist ebenso vorhersehbar wie überraschend. Sogar Alfred Hitchcock hat seinen typischen Auftritt. Und die Mischung aus debütantischer Regeltreue und laienhaftem Ungelenk funktioniert. Nur die bei vielen auch internationalen Festivals eingesetzten des Films so gelobte Kritik am privaten Überwachungsunwesen bleibt etwas auf der Strecke. Wer eine Webcam im Haus hat, sollte sie überkleben. Auch wenn er gerade niemanden umbringt. *Wing*

D 2013. R+B: Tali Barde K: Louis Bürk D: Benedict Sieverding, Luisa Gross, Tali Barde. 97 Min.



Hannelore Elsner und Max Riemelt: „Auf das Leben“

AUF DAS LEBEN

Von der Rolle

Hannelore Elsner als Rentnerin mit Erinnerungen

Als Ruth Weintraub Jonas zum ersten Mal begegnet, wird sie zurück in die siebziger Jahre katapultiert, als sie noch eine bekannte jüdische Cabaret-Sängerin und sehr verliebt in den jungen Filmhochschul-Studenten Victor war, dem dieser Jonas so sehr gleicht.

Die Vorzeichen für ein generationsübergreifendes Kennenlernen sind schlecht. Jonas gehört zu einer Truppe von Möbelpackern, die die Zwangsräumung von Ruths Wohnung durchführen. Dem Gerichtsvollzieher heizt die alte Dame gründlich ein, aber nach dem erzwungenem Umzug in ein Sozialwohnstilo mit Blick auf die Autobahn verlässt sie der Lebensmut.

Es ist Jonas, der sie nach einem Selbstmordversuch blutüberströmt entdeckt und ins Krankenhaus bringt. Ruth landet erst einmal in der Psychiatrie und der wohnungslose Neuberliner zieht heimlich in ihre neue Bleibe ein. Zwischen den Umzugskartons findet er alte Filmrollen – ein Dokumentarfilm, den Victor über seine Verlobte gedreht hat, die als jüdisches Kind in Polen nur knapp dem Holocaust entkommen ist. Zwischen den beiden einsamen Seelen entsteht allmählich eine Freundschaft, denn Jonas' Leben ist – wenn auch auf ganz andere Weise – ebenfalls von Ängsten und traumatischen Verlusten geprägt.

Es ist ein gewagtes Unterfangen, die Lebensnöte eines Mittzwanzigers mit den Erfahrungen einer Holocaust-Überlebenden zu spiegeln. Aber was auf dem Papier wie eine gestelzte Versuchsanordnung klingt, wird in Uwe Jansons Film zu einer lebendigen, tragfähigen Geschichte, die zwei Generationen zusammenbringt, die im Kino viel zu selten aufeinander treffen. Hannelore Elsner dimmt die gewohnte Exaltiertheit he-

runter und überzeugt als selbstbewusste und schlagfertige ältere Dame, die immer noch von ihren schmerzhaften Erinnerungen eingeholt wird. Sie und der entspannt aufspielende Max Riemelt geben ein interessantes generationsübergreifendes Paar ab, das sich gerade aus der Altersdifferenz heraus auf Augenhöhe begegnet. Herausragend vor allem aber: Sharon Brauner in der Rolle der jungen Ruth, die als Sängerin auf der Bühne wie als tragische Heldin eine große Präsenz entfaltet. *Martin Schwickert*

D 2014 R: Uwe Janson B: Thorsten Wettcke, Stephen Glantz K: Peter Joachim Krause D: Hannelore Elsner, Max Riemelt, Sharon Brauner. 91 Min.

FOR NO EYES ONLY

Fenster zum Schulhof

Ein Jugendkrimi mit Webcam, ein Debüt mit Wumms

Tali Barde ist 24 und kann sich gerade noch an eine Welt ohne Internet erinnern. Und an einen dicken Mann, der das Original zu *Disturbia* drehte. Für ein Schulprojekt entwickelte er dann die Idee, sich mit den Mitteln des 21. Jahrhunderts noch einmal weit aus dem Fenster zum



Guck mal wer da guckt: „For No Eyes Only“



Die Szene kommt nicht vor: Der „grüne Prinz“ Mosab Hassan Yousef (li.) und sein Führungsoffizier Gonen Ben Yitzhak: „The Green Prince“

vor bevorstehenden Verhaftungen (was ihm der Geheimdienst nachsieht), und er gilt als gefährlich, sein Führungsoffizier darf sich ihm nur von Leibwächtern begleitet nähern.

Diese ganze Geschichte, die schließlich doch aus dem Ruder läuft und teilweise bereits als Buch erzählt wurde, hat Schirman sehr dicht und präzise und linear arrangiert, weshalb *The Green Prince* zwar ein Film ist, in dem viel geredet wird, der aber spannender ist als so mancher Mainstreamthriller der letzten Jahre. *Thomas Friedrich*

D/GB/USA/Israel 2014 R & B: Nadav Schirman K: Hans Fromm, Giora Bejach, Raz Degan, Hans Funck D: Mosab Hassan Yousef, Gonen Ben Yitzhak. 111 Min. OmU

DAS VERSCHWINDEN DER ELEANOR RIGBY

Zweimal Trauer

James McAvoy und Jessica Chastain als verletztes Elternpaar

„Liebst du mich auch noch, wenn ich die Rechnung nicht bezahle?“, fragt Conor (James McAvoy) seine Frau Eleanor (Jessica Chastain) zu Beginn des Films. Nacheinander verlassen sie das Lokal, werden vom Kellner verfolgt, flüchten durch die Straßen New Yorks hinein in einen Park, wo sie sich lachend und außer Atem in die Arme fallen. Aber wenige Minuten später ist nach der Einblendung des Titels das Liebesglück auch schon vorbei. Wir sehen Eleanor, die mit dem Fahrrad auf eine Brücke fährt, absteigt und ohne lange zu zögern ins Wasser springt.

Ned Bensons Regiedebüt *Das Verschwinden der Eleanor Rigby* beginnt mit einem harten Stimmungskontrast, und es wird eine Weile dauern, bis die Lücke zwischen Glück

und Verzweiflung in der filmischen Erzählung gefüllt wird. Eleanor wird gerettet und verschwindet nach dem Suizid-Versuch aus Conors Leben. Der Schmerz über den Tod des gemeinsamen Sohnes ist zu stark und die Art, wie beide trauern, zu verschieden, als dass ihre Liebe noch weiter bestehen könnte.

Eleanor zieht wieder bei den Eltern ein, die in einem geräumigen Haus vor den Toren der Stadt leben. Sie versucht langsam wieder Fuß zu fassen im Leben, belegt ein paar Kurse an der Uni, probiert nach vorne zu denken. Aber irgendwann in einer Vorlesung spürt Conor sie auf und versucht sie zur Rede zu stellen. Das Leben nach der Trennung ist für ihn pure Stagnation. Das Restaurant, das er mit seinem Freund betreibt, bietet kaum Abwechslung. Wenn ein Gast sich über den Service beschwert, geht Conor dem Mann gleich an die Gurgel und weiß genau, dass die Wut von einem ganz anderen Ort in seiner Seele kommt.

Ursprünglich war *Das Verschwinden der Eleanor Rigby* zwei Filme. Der erste Teil „Her“ widmete sich ausschließlich Eleanors Perspektive, während der zweite Film „Him“ allein aus der Sicht des Ehemannes er-

zählt wurde. Dann kaufte der Independent-Mogul Harvey Weinstein – „Harvey mit den Scherenhänden“ – beide Filme und sah Probleme, das filmische Doppelpack zu vermarkten. Er drängte den Regisseur dazu, eine neue Version zu schneiden, die unter dem Titel „Them“ beide Standpunkte in einem Film nebeneinander verhandelte. Dem Ergebnis merkt man die Anstrengungen des Kompromisses deutlich an. Baute die ursprüngliche Idee gerade darauf, dass sich das Publikum erst voll und ganz auf die eine und dann ebenso ablenkungsfrei auf die andere Perspektive einließ, werden in „Them“ der unterschiedliche Umgang von Frau und Mann mit Trauer und Verlust vergleichend direkt nebeneinander gestellt.

Die Ruhe zur Neuorientierung, die Eleanor einfordert, wird ihr in der neuen Schnittfassung nicht gegeben, und die Stagnation, in die Conor hineingerät, nicht wirklich spürbar. Dass „Them“ ein sehenswerter Film ist, liegt daran, dass Benson über die Doppelperspektive hinaus einen interessanten Zugang zu den Figuren findet. Das tragische Ereignis selbst wird nur punktuell thematisiert. Stattdessen legt der Film sein Hauptaugenmerk auf das seelische Echo.

Jessica Chastain (*Zero Dark Thirty*) lässt sich ohne Overacting auf den dünnhäutigen Seelenzustand ihrer Figur ein, und auch in den Nebenrollen glänzen William Hurt, Isabelle Huppert und Ciarán Hinds als überforderte Elternfiguren sowie die fabelhafte Viola Davis in der Rolle einer abgeklärten Unidozentin, deren trockene Ironie auf ungemein unsentimentale Weise Trost zu spenden versteht. *Martin Schwickert*

The Disappearance of Eleanor Rigby: Them USA 2014 R&B: Ned Benson K: Chris Blauwelt D: James McAvoy, Jessica Chastain, Viola Davis. 123 Min.



Gückliche Tage: James McAvoy und Jessica Chastain in „Das Verschwinden der Eleanor Rigby“

DAS ZERO-THEOREM

Plunderteilchen

Terry Gilliam hat *Cybersex* mit Christoph Waltz

Brazilland ist abgebrannt, aus einem Dutzend Affen wurde eine Handvoll Ratten, und der Sinn des Lebens ist ein schwarzbuntes Loch. Aber Schluss mit Anspielungen auf frühere Filme des dystopischen Monty Pythons. Die beste Chance hat seine 13. Regiearbeit sicher bei Gilliam-Neulingen.

Es geht um einen seltsamen nackten Mann, der in einer alten Kirche wohnt, seltsame Dinge mit seinem Computer anstellt und ganz dringend einen Anruf erwartet. Der soll ihm, erfahren wir später, den Sinn des Lebens erklären. In der Zwischenzeit keyboarded er im Auftrag eines mysteriösen Managements, das entweder Gott oder Matt Damon ist, an den Grenzen des Wahnsinns herum. In Form eines Computerspiels soll er das mathematisch hochkomplexe Zero-Theorem beweisen, nämlich dass im Grunde alles für gar nichts gut ist.

Dabei stören und helfen allerlei skurrile Nebenfiguren, etwa ein offensichtlich durchgeknalltes Psychotherapieprogramm (Shrink ROM), eine gute Hure und ein kränkelder Junghacker. Alle benehmen sich so schrullig, dass der bald wieder bekleidete Sonderling, der von sich selbst immer nur als „wir“ spricht, schnell zum Everyman wird, zu uns. Mit ihm hauen wir Computermonitore zu Klump, mit ihm randalieren wir in der mit Bedeutungsplunder vollgestopften Kirche gegen Kreuze und Überwachungskameras, mit ihm sitzen wir, fast zum sozialen Wesen erwacht, auf einer Bank in der Sonne. Vor einer Wand von Schildern, die alles verbieten, was man in der Welt tun könnte. Eisessen, Radfahren, Händchenhalten.

Gilliam plusterte die Story, an der Creative Writing-Professor Pat Rushin 10 Jahre bastelte, zum Ausstattungskammerspiel auf. Steckte seinen Autor in ein Statistenkostüm, zitierte sich selbst und die Kunstgeschichte ausgiebig und hatte wohl den meisten Spaß dabei, einem Kreuzifix eine Kamera als Kopf aufzusetzen. Dabei sieht alles immer absichtlich unmodern aus.

So wie der mehrfach vorkommende *Cybersex* im sprotzeln verdrahteten Jumpsuit, mit dem wir und der am Ende wieder nackte Christoph Waltz zum schwarzen Loch in allem kommen. Ach gar.



Mélanie Thierry in „The Zero Theorem“

Der Schnitt versuchte, dem Short-Story-Stoff durch einige Vor- und Zurück-Sprünge einen großen Bogen zu geben. Am Ende bleibt aber doch nur ein Nebenwerk. Für Neueinsteiger in Gilliams insulären Kosmos verwirrend interessant, für Bewohner seit *Time Bandits* nur ein Resteessen.

Wing

The Zero-Theorem. GB/RUM 2013. R: Terry Gilliam B: Pat Rushin K: Nicola Pecorini D: Christoph Waltz, Matt Damon, Mélanie Thierry, David Thewlis, Lucas Hedges, Tilda Swinton, Peter Stormare. 107 Min.

IM KELLER

Mit Adolf im SM-Raum

Ulrich Seidl geht wieder ganz nach unten

Nach seiner halb inszenierten Dokumentations-Trilogie „Paradies“ kehrt Ulrich Seidl wieder dahin zurück, wo er angefangen hat und wofür er berühmt wurde: Zur unverstellt dokumentarischen Betrachtung der ganz normalen Perversion.

Seidls *Der Busenfreund*, *Hundstage* oder *Import Export* spielten eigentlich alle „Im Keller“ der Republik Österreich, also dort, wo nicht nur der gemeine Ösi seine finstersten Spieß-ersehnsüchte auslebt, seit Josef Fritzl allerdings mit einer pech-schwarzen Konnotation – auf die Seidls allerdings keinen Bezug nimmt. Das verwundert etwas.

Sein *Im Keller* führt uns unter die Erde, dort wo betrunkene Spießer unter Hitler-Bildern sitzen („Das Porträt vom Adolf war mein schönstes Hochzeitsgeschenk“), halbbetrunke- ne Spießer Schießübungen veranstalten (und ein bisschen Ausländerhetz- te betreiben; man bekommt das eine wohl nicht ohne das andere), und wo die Domina mit ihrem Ehesklaven

Dinge anstellt, die man eigentlich nicht anstellen sollte.

Manche von Seidls Kellerkindern sind richtig nett (die freundliche Masochistin, die nackt und gefesselt völlig unbefangen in die Kamera redet, sie würde sich nie von einem Mann schlagen lassen), manche wirken scheußlich tragisch (die einsame Dame, die im Keller täuschend echte Baby-Puppen einlagert und kost und herzt), manche erfrischend harmlos, wie der zu kurz geratene Freier, der davon spricht, dass er so nett sei, dass er’s bei den meisten Prostituierten umsonst bekäme und dass er ganz toll weit abspritzen könne; das zeigt Seidl dann allerdings nicht.

Überhaupt zeigt Seidl weniger als früher. Fast mit einer gewissen Scheu präsentiert er die dunkle Seite des Lebens, ohne etwas zu erklären, ohne zu erwähnen, was seine Heldinnen und Helden im wirklichen Leben tun, und ohne jene pornografischen Schockmomente, von denen seine frühen Filme lebten.

Im Keller ist ein sehr vorsichtiger Film mit viel Distanz, großartigen Bildern und einer leichten Überlänge in der ersten Hälfte. Die durchzuhalten lohnt allerdings, denn Seidls Fähigkeit, aus unzusammenhängenden Bildern und Geschichten am Ende ein überraschend zusammenhängendes düsteres Ganzes werden zu lassen, ist nach wie vor unerreicht und höchst aufregend.

Am Ende steht so ein heimlicher Blaskapellen-Nazi leicht betrunken



Der Hobbyraum unter Tage: „Im Keller“



Olivia Wilde und Liam Neeson in „Dritte Person“

in seiner Garageneinfahrt, von der wir jetzt wissen, dass sie in seinen Devotionalienkeller führt. Er steckt sich im Abenddämmer eine Zigarette an und schwankt leicht dabei und blickt provozierend nach draußen, ins Dunkel, wo die Kamera steht. Wie fast alle Bilder Seidls, strahlt das eine bedrohliche Einsamkeit aus.

Thomas Friedrich

Ö 2014 R: Ulrich Seidl B: Veronika Franz, Ulrich Seidl K: Martin Gschlacht. 88 Min.

DRITTE PERSON

Schau mich an

Paul Haggis verzettelt sich in einer dreifaltigen Geschichte

Watch me“, flüstert eine geisterhafte Stimme im Rücken von Liam Neeson, während der sich in einem Pariser Hotelzimmer an seinem neuen Roman abmüht. „Schau mich an“, aber auch „Pass auf mich auf“, oder „Sieh du nur zu“. Anderswo traut sich Maria Bello nicht in einen Swimming Pool, versenkt Kim Basinger ein Handy in der Küchenspüle, macht Adrien Brody dunkle Geschäfte in Rom. Und alle Bilder rufen „Guck genau hin“. Sie haben so deutlich nichts miteinander zu tun, dass man die Absicht merkt und sehr gespannt ist.

Paul Haggis, oscarprämiiert für *L.A. Crash*, erzählt ungerührt erstmal drei Geschichten nebeneinander her. Der Schriftsteller in Paris hat Probleme mit seinem Buch und mit seiner Geliebten (Olivia Wilde), der Geschäftsmann in Rom verstrickt sich mit einer Barbekanntschafft (Moran Atias) in eine Kindesentführung, und in New York kämpft Mila Kunis mit James Franco um das Sorgerecht, weil sie angeblich versucht hat, ihren Sohn umzubringen. Maria Bello ist ihre Anwältin. Aber warum sieht sie Kim Basinger so ähnlich? Anfangs protzt Haggis mit bedeutsamen Übergängen, wechselt von einer schließenden Tür in New York zu einem Flur in Paris, schneidet mitten in der Bewegung quer durch die Welt. Aber bald geht jeder Zusammenhang verloren. Jede Geschichte entwickelt sich ebenso aufwendig wie ziellos vor sich hin.

Scheinbar geht es überall um eine Beziehung zwischen zwei Personen und um eine dritte, die störend eingreift. Möglicherweise geht es auch um Vertrauen, Vergebung und Liebe. Erst nach der Laufzeit eines normalen Films kriegt zumindest eine Story etwas Drive. Dafür lähmen die anderen jedes Mitgefühl, weil ihre Figuren nach einem Konzept agieren, das wir immer noch nicht verstehen.

Paul Haggis, der das Drehbuch schreiben bei *Love Boat* lernte und für *Million Dollar Baby* nominiert wurde, kriegt natürlich alle losen Fäden zusammen. Nur eben erst am Ende, wenn nur noch Regietricks aus den Geschichten eine einzige, ganz andere machen. Zu viel Aufwand für zu wenig Effekt. Noch ärgerlicher ist jedoch, dass sich die wunderbare Besetzung sehenswert abmühen muss, bloß damit eine Kurzgeschichtenidee über die Strecke kommt.

Wing

Third Person. USA 2014. R+B: Paul Haggis D: Liam Neeson, Mila Kunis, Adrien Brody, Olivia Wilde, James Franco, Maria Bello, Kim Basinger. 137 Min.



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

Mit Unterstützung von Münsters Knappschaft.



FRANK WEDEKIND

THEATERGESPRÄCHE

So, 16.11.2014, 11.30 Uhr: DIE FAMILIE WEDEKIND
Anatol Regnier, München

Mo, 17.11.2014, 20 Uhr: FRANK WEDEKINDS »MODERNITÄT«
Avantgardismus um 1900
Prof. Dr. Hartmut Vinçon, Darmstadt

Mo, 24.11.2014, 20 Uhr: DIE ERZÄHLUNGEN
Prof. Dr. Jörg Schönert, Hamburg
Gerhard Mohr, Münster

Mo, 1.12.2014, 20 Uhr: BISMARCK
Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ribbat, Münster
Claudia Hübschmann, Frank-Peter Dettmann, Münster

Mo, 8.12.2014, 20 Uhr: DIE EINAKTER
Prof. Dr. Johannes Pankau, Oldenburg
Lilly Gropper, Maximilian Scheidel, Münster

Mo, 15.12.2014, 20 Uhr: FRANK WEDEKIND UND DER FILM
Dr. Caitríona Ní Dhúill, Durham
im Anschluss, 22 Uhr: Film: DIE BÜCHSE DER PANDORA
Regie: Georg Wilhelm Pabst, 1929

Mo, 5.1.2015, 20 Uhr: FRÜHLINGS ERWACHEN
Prof. Dr. Ruth Florack, Göttingen
Marlena Keil, Manuel Herwig, Münster

Mo, 12.1.2015, 20 Uhr: DER MARQUIS VON KEITH
Prof. Dr. Burghard Dedner, Marburg
Claudia Frost, Aurel Bereuter, Münster

Mo, 19.1.2015, 20 Uhr: GEDICHTE UND LIEDER
Dr. Elke Austermühl, Darmstadt
Carolin M. Wirth, Andreas Abegg, Münster,
Matthias Caspari, Osnabrück

Mo, 26.1.2015, 20 Uhr: FRANZISKA
Prof. Dr. Ariane Martin, Mainz
Carola von Seckendorff, Ilja Harjes, Münster

Mo, 2.2.2015, 20 Uhr: MINE-HAHA oder
Über die körperliche Erziehung der jungen Mädchen
Prof. Dr. Ortrud Gutjahr, Hamburg
Aurel Bereuter, Münster

Mo, 9.2.2015, 20 Uhr: SIMPL UND DIE SCHARFRICHTER
Frank Wedekind im literarischen Kabarett
Prof. Dr. Hans-Jochen Irmer, Berlin
Julia Stefanie Möller, Dennis Laubenthal, Andreas Abegg, Münster

Di, 17.2.2015, 20 Uhr: LULU
Prof. Dr. Andrea Bartl, Bamberg
Maika Jüttendonk, Mark Oliver Bögel, Münster

So, 22.2.2015, 11.30 Uhr: DAS LEBEN IST EINE RUTSCHBAHN!
Eine Hommage an Frank Wedekind zum 150. Geburtstag
Anatol Regnier, Julia von Miller, München,
Gerhard Mohr, Münster

Mo, 23.2.2015, 20 Uhr: FRANK WEDEKINDS STÜCKE
AUF DER BÜHNE
Prof. Dr. Klaus Völker, Berlin

Die Veranstaltungen finden im Theatertreff des Theaters Münster statt.
Der Eintritt beträgt jeweils 10 € (erm. 5 €), bei Buchung der gesamten Reihe
90 € (erm. 60 €).

☉ KONTAKT & INFO

Wolfgang Türk, Theater Münster, Neubrückenstr. 63, 48143 Münster
Telefon (0251) 59 09-204

TICKETS (0251) 59 09-100 ➔ **theater-muenster.com**



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes NRW

»MEIN ROMANTISCHER BLICK«

Woody Allen über Schwindler, Tricks und Trickser, über seinen Film »Magic in the Moonlight« und warum man Erfolg nicht planen kann



Woody Allen bei den Dreharbeiten mit Emma Stone und Colin Firth

Magie hat in Ihren Filmen schon oft eine wichtige Rolle gespielt. Woher kommt Ihr Faible für Zauberei?

Ich habe mich als Junge in der Amateurzauberei versucht. Tagelang saß ich in meinem Zimmer und habe irgendwelche Tricks mit Zigaretten, Karten, Münzen oder Handschellen ausprobiert. Ich habe viele Bücher dazu gelesen und bin bei der Lektüre darauf gestoßen, dass es während der Zwanziger in den USA und Europa eine richtige Welle von spirituellen Scharlatanen gab. Sie zogen den reichen Leuten das Geld aus der Tasche, indem sie so taten, als könnten sie die Zukunft vorhersagen oder mit den verstorbenen Verwandten ihrer Gönner kommunizieren. Sogar angesehene Schriftsteller und Wissenschaftler fielen darauf rein. Nur den Zauberkünst-

lern konnten sie nichts vormachen. Es gab damals einen sehr bekannten Zauberer – er hieß Harry Houdini – der all diese Schwindler aufdeckte. Und ich dachte, es wäre vielleicht eine interessante Idee für einen Film so einen rationalen und grundehrlichen Zauberer mit einer kleinen, amerikanischen Schwindlerin von der Straße zusammenzubringen.

Sie sind aber dann kein Zauberkünstler, sondern Filmregisseur geworden. Was haben die beiden Berufe gemeinsam?

Zwischen Magie und Film gibt es eine starke Verbindung. In beiden Fällen sieht das Publikum nicht, welche Tricks wir anwenden, um eine Illusion zu erzeugen. Im Kino glaubt man für zwei Stunden, dass das, was man auf der

Leinwand sieht, real ist. Wir glauben, dass Fred Astaire und Ginger Rogers in *Top Hat* so leicht und glücklich auf einem Boot tanzen und Champagner trinken. Dabei sah es bei den Dreharbeiten ganz anders aus: Die haben bis tief in die Nacht geschuftet und waren nass geschwitzigt. Die Schuhe haben gedrückt und der Smoking gezwickt. Fred Astaire hat nur geflucht und Ginger Rogers war stinksauer. Aber dennoch sieht auf der Leinwand alles wie ein himmlisches Vergnügen aus. Genauso wie Zauberer erschaffen Filmemacher eine gefälschte Illusion, damit die Zuschauer sich des Lebens erfreuen können.

Dazu gehört auch die romantische Illusion, der Colin Firth als Skeptiker in Ihrem Film erliegen darf...

Ich habe nie einen Hehl daraus gemacht, dass ich ein Romantiker bin. Männer sind sowieso viel romantischer als Frauen. Das ist durch wissenschaftliche Untersuchungen längst bewiesen. Ich habe die Frauen in meinen Filmen immer romantisiert: Diane Keaton, Scarlett Johansson und jetzt die wunderbare Emma Stone. Genauso habe ich New York City oder Paris romantisiert. Ich hatte immer einen sehr romantischen Blick auf die Welt. Aber das hält mich nicht davon ab, ein unbelehrbarer Realist zu sein, wenn es um die menschliche Verfassung geht.

Das heißt, Sie glauben, wie Ihre Hauptfigur, nicht an irgendetwas Übernatürliches, das jenseits unserer Realität existiert?

Nein, es gibt nur das, was wir vor uns sehen. Das ist alles. Wir haben nur ein Leben und wenn es vorbei ist, ist es vorbei. Es gibt keinen Gott, keine Magie, keinen tieferen Sinn im Universum. Eines Tages wird die Sonne ausbrennen und das Leben auf der Erde zu Ende sein. Alles, was Shakespeare geschrieben oder Beethoven komponiert hat, wird keine Rolle mehr spielen. Die Welt ist sinnlos und nicht zu verstehen. In diesem Sinn bin ich ein bekennender Realist. Auf der anderen Seite sind meine Handlungen im Alltag alles andere als realistisch motiviert. Ich habe in meinem Leben sehr viele dumme Dinge gemacht, weil ich nicht in der Lage war, die Situation realistisch einzuschätzen und meine Entscheidung danach auszurichten. Ich komme mir sehr intelligent vor, wenn ich über das große Ganze nachdenke, und ziemlich dumm, wenn ich mich in die Niederungen des Alltags begeben.

Woher speist sich Ihr offensiver Pessimismus?

Da bin ich mit Nietzsche, Freud und dem amerikanischen Dramatiker Eugene O'Neill in bester Gesellschaft. Sie haben den pessimistischen Gedanken gemeinsam, dass der Mensch mit zu viel Wahrheit nicht leben kann. Nietzsche

wie Freud waren der Meinung, dass wir uns selbst betrügen müssen, um unsere Existenz zu ertragen. O'Neill sagte, dass der Mensch Illusionen wie Gott oder den Kommunismus braucht, um zu überleben. Und das stimmt. Die Natur hat jeden von uns mit einem Verleugnungsmechanismus ausgestattet. Und wenn der nicht richtig funktioniert, kann das Leben sehr traurig werden. Denn wenn man die Wirklichkeit nicht verleugnet, ist man immer mit der fürchterlichen Wahrheit unserer sinnlosen Existenz konfrontiert.

Sie haben inzwischen mehr als 45 Filme gedreht – das klingt für einen Außenstehenden erst einmal nicht nach einer sinnlosen Existenz...

Nein, ich bin sehr glücklich, dass ich mein Leben als Filmmacher verbringen durfte. Ich hatte vom ersten Film an immer die volle kreative Kontrolle. Niemand hat mir gesagt, wen ich casten soll. Kein Produzent hat mein Drehbuch vorher zu lesen bekommen. Wenn einer meiner Filme nichts taugte, trug ich ganz alleine die Verantwortung. Ich schätze mich sehr glücklich, dass ich so viele Filme machen konnte. Dabei waren auch einige, die ihr Geld nicht ein-

spielten, und trotzdem konnte ich das nächste Projekt finanzieren. Ich hatte ein sehr glückliches Leben im Filmgeschäft. Am Morgen zur Arbeit zu gehen und da sind Scarlett Johannsen, Emma Stone oder Colin Firth – alles ungeheuer gut aussehende, charmante, humorvolle und kreative Zeitgenossen. Die Arbeit mit Schauspielern, Kostümbildnerin oder Komponisten macht mir große Freude. Das ist eine tolle Art, seine Zeit zu verbringen verglichen mit irgendeinem Job auf dem Bau oder im Büro.

Allerdings nehme ich meine eigene Arbeit auch nicht zu ernst. Ich bin nicht der Meinung, dass ich irgendwelche großen Meisterwerke erschaffen habe. Ich habe gute, mittelmäßige und schlechte Filme gemacht. Gemessen an den Möglichkeiten, die mir geboten wurden, müsste ich wenigstens ein paar großartige Werke hervorbringen müssen. Wenn ich weniger faul gewesen wäre, hätte ich sicher eine eindrucksvollere Filmografie auf die Beine stellen können.

Entwickelt man durch die jahrzehntelange Erfahrung ein Gespür dafür, ob ein Film an der Kinokasse erfolgreich sein wird?



Der Chic der 20er: Emma Stone und Colin Firth

Nein, das lässt sich überhaupt nicht vorhersehen. Als wir *Midnight in Paris* gedreht haben, dachten wir: Das ist eine schöne Idee, aber das wird nie und nimmer ein populärer Film. Die meisten Kinogänger sind jung und haben noch nie etwas von Gertrude Stein gehört oder einen Roman von Ernest Hemingway gelesen. Wir dachten, den Film würden sich nur ein paar Leute anschauen, aber dann war er in der ganzen Welt von Israel über Japan bis nach Argentinien ein Riesenerfolg. Auch der Erfolg

von *Blue Jasmine* hat mich überrascht, weil in den Staaten ernste Themen meistens nicht so gut ankommen. Auf der anderen Seite war ich mir sicher, dass *Hollywood Ending* gut laufen würde. Ich fand ihn wirklich lustig und auch ganz gut gemacht. Aber keiner wollte ihn sehen. Ich habe keine Ahnung, warum die Zuschauer ins Kino strömen oder zu Hause bleiben, und ich glaube es ist das Beste, sich darüber keine Gedanken zu machen.

Interview: Martin Schwickert

MAGIC IN THE MOONLIGHT

Retro Melange

Woody Allen hat wieder eine nette Ausstattungskomödie gedreht – diesmal mit der großartigen Emma Stone

Magie spielte in den Filmen von Woody Allen stets eine große Rolle. Mühelos stieg Jeff Daniels in *Purple Rose of Cairo* von der Leinwand zu Mia Farrow herab in den Kinosaal. Als menschliches Chamäleon lugte Allen in *Zelig* auf der Führertribüne des Reichsparteitagshinter Adolf Hitler hervor. In einem alten Peugeot wurde Owen Wilson in *Midnight in Paris* aus der schnöden Gegenwart direkt ins Herz der Pariser Bohème der zwanziger Jahre verfrachtet.

Wenn also Colin Firth zu Beginn von *Magic in the Moonlight* als fernöstlicher Zauberer einen Elefanten auf der Bühne verschwinden lässt, kann das innerhalb des Allen-Universums nicht wirklich für Erstaunen sorgen. Ungewöhnlicher ist da schon, dass Woody Allen in seiner 45. Regiearbeit fürs Kino die Magie selbst zum Thema macht. Denn in der Garderobe verwandelt sich der chinesische Hexenmeister Wei Ling Soo in den missgelaunten Engländer Stanley Crawford, der jegliche Möglichkeitsformen des Übernatürlichen weit von sich weist, alle Tricks zu durch-



Emma Stone und Colin Firth in „Magic in the Moonlight“

schaufen glaubt und im Nebenberuf spirituelle Scharlatane reihenweise aufzuzählen lässt.

Davon gibt es in den 1920er Jahren mehr als genug. Als Stanley von seinem alten Freund Howard Burkan (Simon McBurney) an die Côte d'Azur eingeladen wird, um ein weiteres Medium zu enttarnen, geht er mit der Arroganz des realistischen Routiniers an die Arbeit. Die junge Wahrsagerin Sophie Baker (Emma Stone) steht im regen Austausch mit der Welt der Toten, wird von der reichen Witwe des Catledge-Clans als Kommunikatorin zum verstorbenen Ehemann großzügig entlohnt und ist für den Sohn der Familie zum Objekt bindungswilliger Begierde geworden. Wenn sie die Arme hebt, um von

ihren mentalen Übertragungen zu berichten, entlockt das Howard nur ein müdes Lächeln. Als sie jedoch ein geheimes Detail nach dem anderen aus seiner Biografie hervorbefördert, beginnt auch der bekennende Skeptiker am eigenen Weltbild zu zweifeln. Ganz zu schweigen von der femininen Aura, deren Anziehungskräfte Howard auf so angenehme Weise irritieren.

Mit großer Beharrlichkeit stellt Woody Allen jedes Jahr einen Film auf die Beine, und ab und zu, wie zuletzt mit *Blue Jasmine*, ist auch ein Meisterwerk dabei. *Magic in the Moonlight* gehört sicherlich nicht dazu, sondern eher in die Kategorie Allen'scher Wohlfühlfilme. Unübersehbar versucht Allen hier an seinen

größten kommerziellen Erfolg *Midnight in Paris* anzuknüpfen. Der mondäne Chic der zwanziger Jahre, die Klischees französischer Lebenskunst und die landschaftlichen Reize der Côte d'Azur werden zu einer Retro-Melange verquirlt, in der die Filmgeschichte kräftig mitatmen kann. Wie einst Cary Grant und Grace Kelly in *Über den Dächern von Nizza* braust das Paar im roten Cabrio über die pittoresken Küstenstraßen der französischen Riviera. In schicker Badetrikotage räkelt sich Emma Stone vor dem azurblauen Wasser fast so keck wie Jean Seberg in *Bonjour Tristesse*. Sogar vor dem Selbstzitat schreckt Allen nicht zurück, wenn er die beiden vor dem Regen in einem Observatorium Schutz suchen lässt, so wie sich die Liebenden in *Manhattan* seinerzeit ins Planetarium flüchteten.

Das alles ist ungeheuer nett anzusehen, auch dank der nostalgischen Kameraarbeit von Darius Khondji, der hier auf 35mm-Material und mit alten Cinemascope-Objektiven gedreht hat. Die Story allerdings plätschert etwas zu selbstgenügsam vor sich hin. Der Konflikt zwischen Magie und Realismus wird innerhalb der romantischen Verbindung allzu offensichtlich durchtelefoniert. Zu dem Thema hätte man sich von Woody Allen mehr sophistication versprochen. Martin Schwickert

USA 2014 R&B: Woody Allen K: Darius Khondji D: Colin Firth, Emma Stone, Marcia Gay Harden. 97 Min.



Wolfgang Beltracchi beim Kunsterzeugen: „Beltracchi – Die Kunst der Fälschung“

BELTRACCHI – DIE KUNST DER FÄLSCHUNG

Hui und Pfui

Eine Dokumentation über Deutschlands größten Kunstfälscher

2011 platzte der größte deutsche Kunstkandal der Gegenwart: Wolfgang Beltracchi wurde wegen selbst gemalter und teuer verkaufter Meisterwerke der Moderne verurteilt. Jedenfalls für ein knappes Dutzend. Die ermittelnde Kunstpolizei weiß von fünf mal so vielen, Beltracchi selbst gibt an, rund 300 gemalt zu haben. Das wäre ein Ausgangspunkt für eine journalistische Recherche.

Regisseur Arne Birkenstock erzählt aber lieber eine Gaunerkomödie. Ausführlich kommen der Maler und seine Frau zu Wort, die mit stупendem Handwerk und eulenspiegelischer List dem gierigen Kunstmarkt „verschollene“ Bilder von Heinrich Campendonk, Max Ernst, Fernand Léger oder Max Pechstein verkauften. Unter anderem auch an den Komiker Steve Martin. Zur Hebung der Glaubwürdigkeit fälschten sie auch noch alte Familienfotos, mit Helene Beltracchi als ihrer eigenen Großmutter, die vor den gefälschten Werken posiert. Das ist durchaus lustig. Und nicht nur kritisch gegenüber den ankaufenden Auktionshäusern, die frühe Warnungen in den Wind schlugen, weil das Geschäft so schön brummte. Auch der Schuft und Schelm kriegt was ab, gerade weil er sich kommentarlos mal als Großmaler, mal als Meistergauner vorführen darf, der nur so tut, als wäre er Künstler.

Arne Birkenstock, Sohn eines Verteidigers im Beltracchi-Prozess, montiert Home-Story samt Super-8-Schnipseln aus der wilden Jugend, und Interviews mit „Opfern“ und Kunstwissenschaftlern zu einer amüsanten Revue aus einer schillernden Welt. Die teilweise während des

offenen Vollzugs der Beltracchis gedreht wurde. Und gerade den Deutschen Filmpreis als bester Dokumentarfilm kriegte. -w-

D 2014. R+B: Arne Birkenstock K: Marcus Winterbauer. 98 Min. E: Hinter den Kulissen.

GRIMM (3)

Familienzuwachs

Die dritte Staffel des erfolgreichen Creature-Features

Sie werden mehr: Dem „Hexenbiest“ Adeline wird ein königliches Baby geboren, um das sich die Parteien mächtig kloppen, und Nick, der Grimm-Cop mit den speziellen Fähigkeiten, bekommt eine Grimm-Kollegin zur Seite gestellt, die auf den schönen Namen „Trubel“ hört, was im englischen wie „Ärger“ klingt. Mary Elizabeth Mastrantonio als Mutter Grimm hat in den ersten Folgen viel zu tun und beweist, dass nichts so gefährlich ist wie eine wütende Mama. Mit mehr Action FX als in den Staffeln davor, bewahrt die Serie ihren Tonfall zwischen Grusel und Giffeln, der selbstironische Tonfall tut der Spannung keinen Ab-



Wahl der Waffen: David Giuntoli in „Grimm“

bruch. Hier stehen die urkomischen Vorbereitungen einer Monster-Hochzeit und der geplante Mord an einem Polizeioffizier gleichwertig nebeneinander.

Die Extras enthalten viele „Deleted Scenes“, ein ausführliches Gag-Reel und zwei Webisodes mit den Nebenstars.

Die vierte Staffel der Serie ist inzwischen angelaufen. -aco-

USA 2013 Erdacht von Stephen Carpenter, David Greenwalt, Jim Kouf D: David Giuntoli, Russel Hornsby, Silas Weir Mitchell, Sasha Roiz. 5 BD, 927 Min. E: Deleted Scenes, Gag Reel, Webisodes, Grimm-Guide.

THE ROVER (BD)

Hey Dude, wo ist mein Auto?

Guy Pearce in einem interessanten Apokalyptical

Nach wirtschaftlichem Kollaps ist Australien in naher Zukunft zu großen Teilen ein rechtsfreier Raum, in dem man besser eine Waffe griffbereit hat. Als Eric (Guy Pearce) von drei Kerlen auf der Flucht das Auto gestohlen wird, muss er die Dinge also selbst klären. Auf eine Spur stößt er aber erst, als er den verwundeten Rey (Robert Pattinson) aufammelt. Rey ist der Bruder einer der Diebe. Er weiß, wohin sie wollten. Und da sie ihn blutend zurückließen, hat er auch eine Rechnung mit ihnen zu begleichen.

Wem bei den Stichworten Outback und Autos nur Mad Max in den Sinn kommt, der wird bei The Rover eine Überraschung erleben. Sein Film sei kein Endzeitfilm, und der Vergleich zu dem Klassiker sei ihm zu billig, so Regisseur Michôd in den Extras. Tatsächlich gelingt es ihm wie schon bei seinem hervorragenden Spielfilmde-

büt Animal Kingdom (dt.: Königreich des Verbrechens), aus vermeintlich altbekannten Genremustern Überraschendes zu erschaffen. Statt wilder Verfolgungsjagden gibt es eine sehr düstere Mischung aus Western und Roadmovie.

Guy Pearce strahlt als rauher, wortkarger Eric eine enorme Präsenz aus. Robert Pattinson beeindruckt als labiler Rey und zeigt seine bisher wohl beste Leistung. The Rover ist ein spannender, manchmal verstörender Ausnahmefilm, der in Erinnerung bleibt. Wie schon der international viel beachtete Animal Kingdom fand The Rover in Deutschland keinen Kinoverleih. Allein schon die wunderbaren Bilder von Kamerafrau Braier hätten es verdient, auf der großen Leinwand gesehen zu werden. Bei den Extras sind die drei kurzen Featurettes oberflächlich, interessant sind aber die drei Interviews mit Regisseur Michôd und den Hauptdarstellern. -ok-

AUS/USA 2013 R: David Michôd B: Joel Edgerton, David Michôd K: Natasha Braier D: Guy Pearce, Robert Pattinson, Susan Prior. E: 3 Featurettes, 3 Interviews. 103 Min.

WESTEN

Im Zwischenlager

Der schwierige Weg nach Deutschland

Nelly will weg. Mit einem genehmigten Ausreiseantrag verlässt sie mit ihrem kleinen Sohn Ende der 1970er die DDR. Und landet nach einem schikanösen Grenzübertritt in einem Westberliner Auffanglager, in dem die Schikane weitergeht.

Vor der Anerkennung als Bundesbürgerin stehen ein Behördenapparat und viele Verhöre durch die alliierten Geheimdienste. Misstrauen überall, sogar im Lager hält jeder jeden für einen Spitzel. Für die Stasi, für die CIA, man weiß es nicht. Und für den Süßigkeitenautomaten (Twix hieß noch Raider), der bunt glühend als Versprechen im tristen Barackenflur steht, fehlt ihrem Sohn das Geld.

Mit einer löchrigen Erzählweise schafft Christian Schwochow ein bedrückendes Exilanten-Porträt, das Agenten-Thriller, Notgemeinschaft, Selbstbehauptung und Romantik streift, aber keinen Ansatz richtig zu Ende bringt. -w-

D 2013 R: Christian Schwochow B: Heide Schwochow; nach dem Roman „Lagerfeuer“ von Julia Franck K: Frank Lamm D: Jördis Triebel, Alexander Scheer, Tristan Göbel, Jacky Ido. 98 Min. E: Deleted Scenes, Making Of.



Jason Bateman und Olivia Wilde: „Liebe to Go“

LIEBE TO GO (BD)

Lange Woche

Jason Bateman und Olivia Wilde haben viel zu erzählen

Neben einem ziemlich dämlichen deutschen Titel hat *Liebe to go* mit Jason Bateman und der wunderbaren Olivia Wilde immerhin zwei sympathische Hauptdarsteller, denen man ein besseres Drehbuch und eine flottere Inszenierung gewünscht hätte. Conrad Valmont (Bateman), Sohn reicher Hoteliers, lebt, da seine Eltern seit 30 Jahren in der Welt herumreisen, vom Personal umorgt ohne finanzielle Sorgen im elterlichen Nobelhotel und frönt seinen Vergnügen. Als die Scheidung der Eltern droht, wird er ohne Geld vor die Tür gesetzt, zieht bei seinem besten und einzigen Freund ein und spannt dem prompt seine betörende Freundin Beatrice (Wilde) aus. Was nun folgt, ist mal mehr mal weniger tief-sinniges Gerede über Liebe, Freundschaft, Kunst und das Erwachsenwerden. Wenn die Figuren gerade mal nichts sagen, kommentiert und erklärt ein Erzähler aus dem Off, wer zu wem wie warum steht. Was eine messerscharfe Gesellschaftssatire der feinen, kunstsinnigen New Yorker Kreise hätte werden sollen, kommt kaum über die stilvolle Ausstattung des Ambientes hinaus. Immerhin sehen Bateman und Wilde dabei stets gut aus.

-ok-

The Longest Week USA 2014 R: Peter Glanz B: Peter Glanz, Juan Iglesias K: Ben Kutchins D: Jason Bateman, Olivia Wilde, Billy Crudup, Tony Roberts. 86 Min.

ERBARMEN

Tote Dänen

Ein südliches Rip-Off zu Wallander und Millennium

Der Skandinavien-Krimi hat seine Meriten. Und seine Erfolge. Der Autor Jussi Adler-Olsen versucht, daran anzuschließen. Und die Verfil-

mung seines ersten Romans geht ein paar neue Wege, neben vielen alten. Ermittler Carl Mørck ist ein Versager. Seine Frau hat ihn verlassen, sein Partner wurde beim letzten Einsatz erschossen, sein bester Freund ist seit dem ein Krüppel. Und er muss im Aktenkeller alte Fälle sortieren. Dabei entdeckt er Ungereimtheiten und gräbt mit einem ungeliebten Kollegen mit Migrationshintergrund einen furchtbaren Fall aus.

Weil das Drehbuch früh andeutet, was wirklich geschah, wird die eigentlich unmotivierte Rückwärtsentwicklung spannend. Und weil der Regisseur eher warme Stimmungen bevorzugt, kriegt *Erbarmen* einen eigenen Stand im skandinavisch-blauen Einerlei. Die Fortsetzung ist schon abgedreht. Für ein amerikanisches Remake hat es bis jetzt nicht gereicht.

-w-

Kvinden i buret. DÄN/D/S 2013. R: Mikkel Nørgaard B: Nikolaj Arcel, Jussi Adler-Olsen K: Eric Kress D: Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Sonja Richter, Peter Plaugborg. 97 Min. E: Interviews, Making Of, Featurettes.

TÖTE AMIGO

Es war einmal Revolution

Damiano Damiani lässt Klaus Kinski erschießen

„Kauf kein Brot, kauf Dynamit“, ruft der flüchtende Ex-Bandit und blutig gestahlte El Chunchito am Ende dem armen Schuhputzer zu, dem er seine ergaunerten Pesos überließ. Der Italo-Western *Quien Sabe?*, der jetzt endlich auf Blu ray erscheint, war 1966 ein unverhohlener Aufruf zum Widerstand. Und gar kein Western, wie der 2013 gestorbene Damiani in den Extras immer wieder erklärt. Es geht zwar um Männer auf Pferden, aber nicht um Helden. Ein lebenslustiger Bandit klaut der mexikanischen Armee Waffen und verkauft sie an die Revolution. Er führt die Freiheit im Munde, aber verrät sogar seinen Bruder für den Profit. Ein fieser Amerikaner hilft ihm, aber

nur, um attentätig an den General der Revolution heran zu kommen. Schließlich erschießt der Bürgerkriegsgewinnler den ausländischen Agenten, der ihn reich gemacht hat. Ein sehr politischer Film, der bessere Extras verdient hätte.

-w-

Quien Sabe? I 1966. R: Damiano Damiani B: Salvatore Laurani, Franco Solinas K: Antonio Secchi D: Gian Maria Volonté, Lou Castel, Klaus Kinski, Martine Beswick. 118 Min. E: Interviews mit Damiano Damiani, Lou Castel.

MIRANDA (1)

Die Witzboldin

Miranda Hart scherzt britisch bei Disney

Gleich in der ersten Folge schiebt sich die Frontfrau einen Schokoladenpenis in den Mund. Was besonders witzig ist, weil ausgerechnet der kinderquatschige Disney Channel die BBC-Serie für Deutschland übernahm. Außerdem ist Miranda Hart eher eine Wuchtrümme als ein Candy-Girl, 1,85 groß, ungelenkt und darunter leidend, von Postboten mit dem Mann verwechselt zu werden, den sie nicht hat.

Aus ihrer Unangemessenheit schlägt die gelernte Stand Up-Komikerin eine Menge Kapital. Ständig bringt sie sich in peinliche Situationen, stolpert übers Inventar oder macht ihre Scherze so langsam, dass sogar ihre Mitspieler beinahe schon das Set verlassen wollen. Die deutsche Synchronisation müht sich redlich, bleibt aber weit hinter dem Original zurück.

Miranda brachte es auf drei Staffeln und einige Weihnachtsspecials. Im deutschen TV sendet Disney Channel *Miranda* bis Jahresende, auf DVD erschien gerade die erste Staffel.

-w-

Miranda. Staffel 1. 6 Episoden auf 2 DVD. GB 2009. Keine Extras.



Miranda Hart

Monsieur Claude und seine Töchter erzählt von einem katholischen Bourgeois, dessen vier Töchter sich alle falsch verheiraten: Ein Chinese, ein Jude, ein Araber und ein Afrikaner als Schwiegersohn – das geht Papa



Monsieur Claude und seine Töchter

mächtig durcheinander. Die herrlich unkorrekte und sehr witzige Komödie war in Frankreich mächtig erfolgreich, die Deutschen wussten mal wieder nicht, ob man lachen darf, wenn Witze über kulturelle Eigenheiten gemacht werden. Auf der DVD/BD kann man jetzt endlich die französische Originalfassung (mit Untertiteln) genießen, denn wie immer hat der deutsche Ton aus der präzise geschliffenen Komik etwas sehr Vulgäres, eben Deutsches gemacht (wir können nicht anders). Dazu gibt es einige Extras und Interviews zu den Dreharbeiten. Sicherlich einer der witzigsten Filme dieses Kinjahres. // Der Mann fürs Härte im Kino heißt



Lone Survivor

im Moment Mark Wahlberg, und in *Lone Survivor* ist er was ganz hartes: Ein Navy Seal, der sich mit den Taliban in Afghanistan herumschlägt. Einem authentischen Einsatz folgend, der furchterlich in die Hose ging, hat Regisseur Peter Berg daraus ein Heldendrama ohne Kratzer und Macken gemacht. „Man fragt sich, was eine versierte Regisseurin wie Kathryn Bigelow aus dem Stoff gemacht hätte.“, schrieb unser Olaf Kieser zum Filmstart. Die BD setzt mit vielen Extras die

UND WEITER GEHT'S...

Serien-Starts und -Fortsetzungen

Orphan Black geht mit der zweiten Staffel tief ins Verschwörungsgelächere. Während wir in der ersten so nach und nach die diversen Versionen von Tatiana



ORPHAN BLACK

Maslany kennenlernen durften, geht es jetzt um die Frage: Warum sind eigentlich alle hinter ihr her? (2. Staffel ab 25.11., zdfneo, 22.45h) // Auch in der zweiten Staffel von **Blacklist** geht es weniger um die 100



BLACKLIST

schlimmsten Gauner, die Raymond Reddington nicht ganz uneigennützig nach und nach ans FBI ausliefert, es geht mehr um die Verschwörung hinter der Verschwörung und mit wem Reddington (großartig: James Spader) eigentlich wirklich zusammenarbeitet. (RTLcrime, ab 25.11., 20.15h) // **The Knick** ist der Kurzname des New Yorker „Knickerbocker Hospital“, die Handlung der Arzt-Serie spielt um 1900 herum, was eigentlich ganz vielversprechend klingt, zumal Steven Soderbergh hinter der Serie steckt. Leider hat sich Clive Owen als Produzent die Rolle des kokainsüchtigen genialen Chirurgen Dr. John Thackery auf den Leib schreiben lassen, weshalb die liebevoll



THE KNICK

ausgestattete Serie ein bisschen unter dem Ego und den vielen Großaufnahmen des Mr. Owen leidet. (sky atlantic ab 25.11., 21.00h) // In **Revolution** ist weltweit das Licht ausgegangen: Kein Internet, kein Licht, kein Telefon. Die Handlung setzt 15 Jahre nach dem Blackout ein, und wie so oft verschwindet mit der Elektrizität auch die Kultur. In Horden ziehen verzweifelte Menschen durch eine postapokalyptische Welt (immerhin; keine Zombies!). Produziert hat das Everyone's Darling J.J. Abrams, Jon Favreau insze-



REVOLUTION

nierte den Piloten der Serie, die sich ein bisschen an den Erfolg des „Hunger Games“-Settings klammert. (rtl nitro, ab 27.11., 22.15h) // Niemand zieht sich selbst so hemmungslos durch den Kakao wie James „Dawson's Creek“ Van der Beek. Und niemand ist damit so rührend erfolglos wie er. Die Serie „Don't Trust the Bitch in Apartment 23“ (mit Krysten Ritter) war gerade eingestellt worden, als van der Beek in **Friends With Better Lives** auftauchte. Darin geht es um das wechselvolle Liebesleben einer Freundesgruppe mit unterschiedlichem Beziehungsstatus: Verheiratet, befreundet, geschieden, single. Van der Beek spielt den frisch geschiedenen Arzt, der glaubt, jetzt stehe ihm die Frauenwelt offen und sehr schnell



FRIENDS WITH BETTER LIVES

lernt, dass die Datingwelt in seiner Abwesenheit recht kompliziert geworden ist. Trotz flotter Drehbücher, kesser Gags und guter Darsteller wurde die Comedyshow nach einer Staffel eingestellt. (Pro7, ab 2.12., 22.05h) // **Utopia** ist ein britischer Mystery-Thriller, der gerade in den USA neu gedreht wird. Ein paar Nerds stoßen auf einen Comic, der fürchter-



UTOPIA

lich düstere Geheimnisse zu offenbaren scheint. Wer hier warum wen verfolgt, wird bald unübersichtlich, bleibt aber immer logisch. Und so manche Entdeckung in der hier gezeigten 2. Staffel ist durchaus atemberaubend. Eine dritte Staffel kam nicht mehr zustande. (RTL crime, ab 10.12., 20.15h) -vl-

Heldenverehrung fort und enthält Hintergrundmaterial zum eigentlich katastrophal schiefgegangenen originalen Einsatz.

// **Im Land der Bären 3D** ist ein Dokumentarfilm über die sibirische Halbinsel Kamtschatka, die Region mit der weltweit größten Bärenreiche. Der Film folgt einen



Im Land der Bären

Sommer lang (das sind da gerade mal vier Monate) diversen Bären beim Bärensein, mit etwas blödsinnigen Kommentaren und faszinierenden Aufnahmen. Interessanter als der Hauptfilm ist das einstündige „Making of“, das berichtet, wie man 50 Kilo schwere 3D-Kameras in die Wildnis schafft und Bären beim Lachsessen von einem Heliumballon aus filmt, ohne sie zu erschrecken. // Da die Videospiegelverfilmung **Need for Speed** sympathische Darsteller hat, allen voran die tolle Imogen Poots und dicht dahinter Aaron Paul, einen clownesken Michael Keaton, fast mehr Roadmovie als Autorennfilm ist und bei weitem nicht so prollig auf dicke Eier macht wie



Need for Speed

die Fast & Furious-Filme, fanden wir, dass das ein Film sei, der „ein wenig über die tiefergelegten Ansprüche des Genres hinausgeht“. Gut wäre zu viel, kurzweilig aber mit Sicherheit. Die BD hat einen Haufen Extras. Drei Mini-Making-ofs beschäftigen sich mit den getunten Wagen. Im Audiokommentar erfährt man, wie die rasanten Actionszene realisiert wurden.

MARIACHI EL BRONX III

ATO RECORDS / PIAS

Hm, eine Hardcore-Punkcombo aus L.A., die als Nebenprojekt auch noch eine Mariachi-Band betreibt? Gut, es gibt sicher noch seltsamere Dinge unter der Sonne. Wenn aber als Basis für diese Album alte Synthies und Sequencer in Stellung gebracht werden, die auf den typisch strahlenden Mariachi-Trompetensound treffen und dabei auch noch tolle Popsongs rauskommen, das ist dann schon große Kunst. Denn von der Originalität der Idee lebt es sich nicht allein. Erste Anspielprobe: „Wildfires“, strahlend schön in seinem Refrain. Und dann mit jedem Song noch mehr Alternative Country-Melodielinien, immer mehr wehmütige Hooks, dazu orchestral verschachtelte Arrangements, all dies macht dieses Album zum kleinen Wunder. Wie da die Streicher in „High Tide“ herniederflattern, sich in „Sticks And Stones“ alles in ein psychedelisches Wüstenflirren verwandelt, der Mut zu glühendem Herzschmerz-Pathos sich in Schönheit wandelt: Bei allem was Recht ist, das ist wirklich grandios. *Karl Koch*

BEN HOWARD I FORGET WHERE WE WERE

ISLAND / UNIVERSAL

Eigentlich schön, dass es sich hierbei um erfolgreiche Chartsmusik handelt! Denn das ist schon ziemlich düsterer Stoff, zwar catchy, und erobert jugendliche Herzen im Sturm. Man würde sich aber auch nicht wundern, wenn es „nur“ Eingeweihten als, sagen wir mal, Platte aus dem Jose Gonzalez-Umfeld oder als *Bright Eyes*-Ableger bekannt wäre. Und dazu ist der Mann auch noch ein ziemlicher Virtuose an der Gitarre, ohne damit jemals rumzustrunzen, denn vielmehr begreift Howard die Gitarre als Soundgenerator, evoziert damit Bläser und Keyboarder, beeindruckend. Und alles immer im Dienste des Songs. Ziemlich ausgefuchst und reif für eine zweite Platte! Und wer immer den Nick Drake-Vergleich aus dem Schrank gezogen hat, hat so unrecht damit nicht. Klar, so viel Emotion kann ein wenig nerven auf Dauer, aber meist schafft es Howard mit unerwarteter Strenge, diese in eine Form zu bringen, die vor Spannung nur so vibriert. *Karl Koch*

FOO FIGHTERS SONIC HIGHWAYS

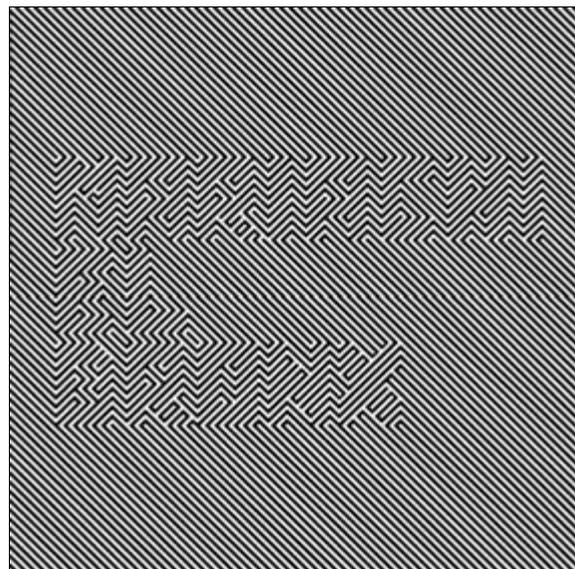
RCA / SONY MUSIC

Die Geschichte vom gefeierten Megastar, der im Kern seines Herzens doch begeisterter Rockfan geblieben ist – so schön, so ehrlich, so ambitioniert schon das Konzept: Acht Songs, entstanden in acht Auf-



TONTRÄGER

Alpen-Ambient, glühender Herzschmerz
& der Godfather des Rock



ben howard

I forget where we were

nahmestudios, verteilt auf acht Metropolen der USA, dokumentarisch visualisiert auch als achtteilige TV-Doku. Diese konzeptionelle Herausforderung wurde von Dave Grohl – von wundert – mit Bravour gelöst. Schon die beiden Opener „Something From Nothing“ und „The Feast And The Famine“ belegen famos, wer die derzeit größte Rockband des Planeten ist – und dementsprechend, wessen Akkorde, Harmoniefolgen und Refrains sich 2015 in den Stadien der Welt breit machen werden. 20 Jahre nach Gründung der *Foo Fighters* – und damit auch dem Ende von *Nirvana* – nimmt sich der sympathische Alleskönner sämtliche künstlerischen Freiheiten: Opulenten Classic-Rock im zweigeteilten „What Did I Do/God Is My Witness“, trockene Postpunk-Ästhetik bei „Outside“ oder das dezente überkandidelte Finale eines „I Am A River“. Und als einen „Liebesbrief an die Geschichte der amerikanischen Musik“ bezeichnet Grohl selbst, *Sonic Highways*. So schön klingt Leidenschaft! *Frank Möller*

ANTEMASQUE ANTEMASQUE

NADIE SOUND / CAROLINE

Nachdem *At The Drive In* und nun wohl auch *The Mars Volta* Geschichte sind, kommen sich deren kreative Köpfe, Omar Rodriguez-Lopez und Cedric Bixler-Zavala, nach allerlei Zoff zwischenmenschlich näher – und biegen mit dem neuen Projekt *Antemasque* um die Ecke. Und siehe da: Die angebliche Unvereinbarkeit von straightem Postpunk (*At The Drive In*) und verspielt-opulentem Progrock (*The Mars Volta*) wird hier in einer erstaunlich kompakten „Best-of-both-worlds“-Variante widerlegt. Songs wie das eingängige „4 AM“, die wüsten Kracher „I Got No Remorse“ und „In The Lurch“ oder das *Led-Zep*-eske „Drown All Your Witches“ präsentieren einen gelungenen Spagat zwischen einer aufgeräumten Songästhetik und hyperaktivem Klanggewitter. Insgesamt zehn Songs lang halten *Antemasque* uns kurzweilig bei der Stange, überraschen in den gut 40 Minuten mit einer enormen Hitdichte und versöhnen so alte Fans aus beiden Lagern. Goodbye, Schubladendenken! *Frank Möller*

STARS NO ONE IS LOST

PIAS / ROUGH TRADE

Man stelle sich *Stars* als Gegenmodell zu ihren Landsleuten *Arcade Fire* vor: Wo bei diesen Verzweiflung, Pathos und Schwere herrschen, regieren bei ersteren Leichtigkeit und Freude, Euphorie und Lässigkeit. Man könnte auch sagen, dass wir hier Indie-Disco im

Eis Palast MÜNSTER

2,99 EUR
ERSTSEMESTLER
EINTRITT
FREI

JEDEN DIENSTAG
STUDENTS ON ICE*

19.30 - 23.00 h (Semesterferien 22.00 h)
Studentenausweis und Erstsemesterbescheinigung
nicht vergessen!

DANCEFLOOR // CHARTS // HOUSE // R'N'B
* Nicht in den Weihnachtsferien.

Steinfurter Straße 113/115 Fon 0251 296 897
eispalast-muenster.de



die da brüllt: „Put your hands up, 'cause everybody dies“! Und überhaupt: Diese Musik zaubert ein Grinsen aufs Gesicht, verandelt einen für kurze Zeit in einen 16jährigen, auf den alle Verheißungen des Nachtlebens noch warten...

Karl Koch

KOFELGSCHROA ZAUN

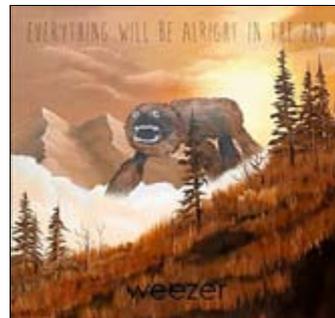
TRIKONT / INDIGO

Mundartmusik aus Bayern, ja, „brauch' i des?“ fragt da nicht nur der Österreicher. Klar, die flotte Reggae-Techno-Polka-Sause von *LaBrassBanda* befriedigt das Bedürfnis nach Abtanzerei, und die seltsamen *Attwenger* sind nun auch schon länger her. Doch die Oberammergauer *Kofelgschroa* werfen komplett ohne Percussion eine seltsam schwabende Soundmaschine an, die das breite Bayerisch des Gesangs in Bläser-Akkordeon-Arrangements bettet, die um einen herkreisen, bis es einem blüherant wird. Alpen-Ambient? Lustigerweise könnte diese Musik genau jenen Feingeistern gefallen, denen auch die versponnenen *Ja König Ja* am Herzen liegen. Und manchmal möchte man am liebsten sofort einen Remix mit einem treibenden *Neu!*-Schlagzeug für diese Songs anfertigen, so hypnotisch rumpeln die Song-Schleifen.



Was *Kraftwerks*, „Autobahn“ für die, äh, Autobahn, das ist *Kofelgschroas* „Zaun“ für das Alpenvorland.

Karl Koch



WEEZER EVERYTHING WILL BE ALRIGHT IN THE END

REPUBLIC / UNIVERSAL

Unerwartet gut, sogar im Gesamtwerk ganz hervorragend, dieses neue *Weezer*-Album. Wie kaum eine zweite Band schaffen es diese inzwischen auch leicht ergrauten Boys, die Schwebelänge zwischen prolligem Skatergebratze und bitte r-

süßem Großpop zu halten. Diesmal im Vordergrund: eine latente *Queen*-Fixierung, die jedoch nie den kalten Größenwahn von *Muse* erreicht, sondern in vielerlei singenden Lead-Gitarren ihren Ausdruck findet, vielleicht am schönsten im grandiosen „Eulogy For A Rock Band“, das textlich natürlich bitterböse verblässenden Ruhm beschreibt. Das Ganze fast schonmusterergültig fett und breit produziert von Ric Ocasek, da sitzt alles. Gut, der Kinderchor in „Foolish Father“ ist schon fast zu viel des Guten, die Prog-Rock-Breaks kommen nie leicht ein wenig bemüht daher, aber selbst davon lässt sich die warme Loser-Wohligkeit des *Weezer*-Sounds nicht zerstören.

Karl Koch

THE KOOKS LISTEN

VIRGIN / UNIVERSAL

Oha, *The Kooks* entdecken den Funk für sich. Oder das, was sie durch aufmerksames Studium von David Bowies „Fame“ dafür halten. Das ist ja durchaus legitim und wenn man gar das Original-„Fame“-Riff, äh, paraphrasiert wie in „Forgive & Forget“, hat das einen gewissen Charme. Interessant auch, wenn sie plötzlich wie *Phoenix* in ungelenk klingen („Westside“), rührend pathetisch der Song für den verstorbenen Vater („See Me Now“), der, ganz 70s-Bombast-Rock, über eine *beatleske* Bridge ins große Schlussgetöse samt Gospelchor mündet. Schlimm aber „Down“, wo sie tatsächlich wie eine schlechte *Destiny's Child*-Coverband klingen. Die Fansfrüherer *Kooks*-Alben werden enttäuscht sein. Aber auch für den unvoreingenommenen Beobachter scheint hier eine gewisse Richtungslosigkeit zu walten. Better luck next time!

Karl Koch

Jeden Samstag von 10 - 14 Uhr

vom 11. Oktober bis einschl. 20. Dezember 2014

OUTLET

Lautsprecher · Mikrofone
Kopfhörer · Mischpulte
Partyanlagen · Bässe
Akustikgitarren · Verstärker
E-Gitarren & Zubehör · Kabel
Stecker · Studiomonitore
MIDI-Controller · Bags · usw.

Musikinstrumente und Zubehör
Partyanlagen & Studio-Equipment

Trius Vertrieb GmbH & Co. KG · Gildestr. 2 · 49477 Ibbenbüren · www.trius-vertrieb.de

TRIUUS



NIEMALS AUFGEBEN!

HAUSBESUCH BEIM »SMASHING
PUMPKINS«-MASTERMIND BILLY CORGAN

Die *Smashing Pumpkins* um Billy Corgan gehören zu den erfolgreichsten Bands der Alternative-Rockszene. In ihrem Gepäck haben sie legendäre Alben wie „Siamese Dreams“ und „Mellon Collie And The Infinite Sadness“. Der heute 47-jährige Songwriter, Sänger und Gitarrist Billy Corgan aus Chicago gilt einerseits als launischer Banddiktator, andererseits als musikalisches Genie, dessen Konzerte Magie entfesseln. *Ultimo* sprach mit Corgan über die neuen *Smashing-Pumpkins*-Alben „Monu-

ments To An Elegy“ und „Day For Night“.

Die Pumpkins wurden wegen ihrer verzerrten Gitarren immer dem Grunge zugeordnet, aber sie tendieren auch zum Progressive Rock. Auf eurem neuen Werk „Monuments To An Elegy“ gibt es sogar lupenreine Popsongs. Wie schreibt man großartige Gitarrenriffs?

Billy Corgan: (lacht) Das wüsste ich selbst gerne! Ich schreibe gar nicht mehr so viele Gitarrenriffs, weil ich glaube, dass sie für meine Musik

nicht mehr so effektiv sind. Ich habe das Gefühl, die Gitarre hat generell an Bedeutung verloren. Natürlich gibt es Subkulturen wie Heavy Metal, für die sie nach wie vor relevant ist. In den Charts jedoch findet sich kaum noch Gitarrenmusik, fast alle benutzen elektronische Produktionstechniken. Ich glaube nicht, dass jemand demnächst das nächste „Whole Lotta Love“ schreibt und damit die Welt verändert...

Worauf legst du heute stattdessen Wert?

Um mithalten zu können, muss man immer melodischer werden. Ich versuche deshalb, Hooklines und Refrains zu schreiben, die man auf Anhieb mitsummen kann. Ich persönlich mag außergewöhnliche Musik, solche, die ihre Magie erst nach dem vierten oder fünften Hören entfaltet, aber wenn es sein muss, kann ich auch zugänglichere und leichtere Sachen schreiben. Genau darum geht es bei diesem Album, beim nächsten bewege ich mich dann wieder mehr in die Tiefe. „Day For Night“ wird auf jeden Fall durchgeknallt klingen als „Monuments To An Elegy“.

Wo sind die neuen Songs entstanden?

In einem geheimen Studio... bei mir zuhause in Chicago. Ich möchte nicht, dass jeder weiß, wo ich arbeite oder dass ich unerwarteten Besuch bekomme. Niemand ist eingeladen. (lacht)

Das Schlagzeug bedient bei den Pumpkins neuerdings Tommy Lee von der Metal-Band Mötley Crüe. Treffen da nicht Welten aufeinander?

Finde ich nicht. Ganz viel Musik von den *Smashing Pumpkins* ist im Metal verwurzelt. Tommy ist mit *Led Zeppelin* aufgewachsen, und ich auch. Wir kennen uns schon seit 20 Jahren. Ich habe ihn angerufen und gefragt, ob er Lust hätte, auf unserer Platte zu trommeln. Nachdem er die Demos gehört hatte, war er Feuer und Flamme!

Wird Tommy Lee mit den Pumpkins auf Tournee gehen?

Das wäre mein größter Wunsch, aber er wird nicht in Erfüllung gehen. Tommy hat genug zu tun mit seiner eigenen Band *Mötley Crüe*. Wir wissen auch noch gar nicht, ob wir mit diesem Album überhaupt auf Tour gehen werden. In Amerika gehen heute nicht mehr viele Leute auf Indierockkonzerte, in Europa ist das noch anders. Der Markt hat sich radikal gewandelt. Deshalb werden wir wohl nur einige große Festivals bespielen.

Wie schwer ist es, neue Fans hinzuzugewinnen?

Sehr schwer, ich würde sogar sa-

gen, fast unmöglich. Junge Menschen wollen junge Bands hören – sie wollen sich mit ihresgleichen identifizieren. Das ist nachvollziehbar. Nur wenige Künstler, wie Neil Young, Johnny Cash oder Bob Dylan, sind auch für junge Leute relevant geblieben. Alles, was ich tun kann, ist, es immer wieder zu versuchen. Aufzugeben ist keine Alternative.

Macht dir diese Situation zu schaffen?

Selbst auf unserem kommerziellen Zenit waren die *Smashing Pumpkins* nie Kritikerlieblinge. Die etablierte Musikpresse ignorierte uns oft, obwohl ich einige der wichtigsten Alben meiner Generation gemacht habe, die heute als Klassiker gelten. Ich habe all das geschafft ohne Unterstützung der Medien.

Umso schwerer ist es für mich, in schwierigen Zeiten mit frischer, innovativer Musik daherzukommen. Ich will aber nicht jammern, das einzige, was man im Rock'n'Roll machen kann, ist sich immer wieder neu zu erfinden. So wie Johnny Cash es getan hat.

Apropos Cash: Versucht ihr, Musik zu machen, mit der ihr alt werden könnt?

Das wäre dann Akustikmusik, Folk. Was ich mache, ist Popmusik. Pop ist immer ein bisschen manipulativ. Er entsteht eher im Kopf, als im Herzen. Im Folk geht es um Botchaften und Gefühle. In der Popmusik um Beats, große Refrains, um Feuerwerk. Und: Meine Musik ist immer noch rebellisch. Denn ich kann die Form eines Songs zerstören. Was Andy Warhol bei seinem Portrait von Jacky Kennedy-Onassis machte – etwas Existierendes zu verdrehen – machen wir mit Songs. Uns ist bewusst, dass wir nichts bahnbrechend Neues mehr erfinden, wir sind eher wie Zerstörer. Wir schleichen uns heran und zerbrechen Dinge in dem Moment, wenn niemand hinguckt!

Was ist der in der interessanteste Moment beim Songschreiben?

Für mich ist das der Moment, wo mir die erste Idee zufliegt. Weil es ein Mysterium ist, wo sie herkommt. Kürzlich kam ich nach einem anstrengenden Tag nach Hause und wollte eigentlich in die Küche, aber irgendetwas sagte mir, dass ich mich besser ans Piano setzen sollte. Der Morgen war bereits angebrochen, mein Kopf leer. Dawar weder eine Idee noch ein Gefühl drin. Einfach nichts. Ich setzte mich trotzdem ans Piano und tatsächlich kam etwas aus mir heraus. Fünf Minuten später hatte ich einen Song. Keine Ahnung, wo der herkam...

Interview: Olaf Neumann

TITEL



DER XXL-GEBURTSTAG

BEIM GRAND-MÜNSTER-SLAM LASSEN ES DIE DONOTS ORDENTLICH KRACHEN

Natürlich konnte der unvermeidliche Campino das Nörgeln nicht lassen, als Donots-Frontmann Ingo Knollmann im letzten Monat Münster den Rücken kehrte, um an Düsseldorf vorbei nach Köln um zuziehen. Diesen verbalen Haken von der „falschen Rheinseite“ übermittelte der *Toten Ho sen*-Chef gepaart mit einem Geburtstagsständchen im Rahmen der münsterschen Radiosendung „London Calling“ an die Studiogäste Donots – und reihte sich damit ein in die Reihe prominenter Gratulanten wie etwa Arnim Teutoburg-Weiß von den *Beatsteaks*.

Die Geburtstagskinder waren durchaus gerührt, sind sie doch große Fans beider Bands und haben in ihrem Superjahr 2014 tatsächlich einiges zu zelebrieren. Denn eigentlich stehen schon seit Anfang des Jahres, spätestens aber seit dem 16. April – dem „echten“ Geburtstag der Band – die Zeichen auf Feier-Standby: 20 Jahre Donots sind der Anlaß des freudigen Jubeljahrs, das Mitte Dezember in der Halle Münsterland mit der größten Hallenshow in der Bandgeschichte seinen würdigen Höhepunkt finden soll. Hierzu hat man sich einige Gäste eingeladen – doch

dazu kommen wir später.

Was damals im April 1994 in der kreativen Donots-Keimzelle, dem Jugendzentrum „Scheune“ in Ibbenbüren begann, hat diese Bande aus fünf Jugendfreunden im Laufe der Jahre zur international erfolgreichen Musikgang zusammengeschweißt. Die Donots sind der lebende Beweis, dass man sich auch nach zwei Jahrzehnten im Showgeschäft grundlegende Werte wie Sympathie, Bodenständigkeit und den direkten Draht zur Fanbasis erhalten kann – und unbedingt sollte.

Das 2012 veröffentlichte neunte Studioalbum „Wake The Dogs“ des Punkrock-Quintetts erschien vor dem Hintergrund selbstverwalteter Bandgeschäfte und vollständiger kreativer Autonomie auf dem eigenen Label „Solitary Man Records“ (lizenziiert von der Universal Music Group) und präsentierte die Gruppe in einer bis dato nichterreichten stilistischen Offenheit.

Zur Zeit teilen die Donots in Vincent Sorgs *Principal-Studios* im westfälischen Ottmarsbocholt am fürs Frühjahr angekündigten Nachfolgewerk. Wie Bandmitglied Alex dem *Ultimo* anvertraute, geht der Kurs klar in Richtung Vollgas-Scheibe: „Das wird unser gitarrenmäßig lauteste Platte! Sie soll sich erheblich vom Vorgänger unterscheiden – nach unserer US-Tour

und den Konzerten mit *Billy Talent* versuchen wir, die Live-Energie, den Elan dieser Konzerte im Studio wieder einzufangen. Der dieses Jahr bereits veröffentlichte Song „Das Neue bleibt beim Alten“ mit Tim McIlrath von *Rise Against* ist ein kleiner Vorgeschmack auf das, was kommt.“ Harte Zeiten!

Mit diesem gesteigerten Selbstbewußtsein im Rücken können und wollen die Donots ihre Supersause im XXL-Format zum unvergeßlichen Konzertabend machen. „Über Facebook kommt von unseren Fans aus ganz Deutschland große Resonanz zum GrandMünster-Slam, der definitiv unser größtes Indoor-Konzert ever werden wird. Im Vorfeld sind sogar schon viele der umliegenden Hotels ausgebucht, da die Leute weite Anreisen aus der ganzen Republik haben. Der Run auf die Tickets ist absolut enorm!“, freut sich Alex.

Nicht zu vergessen: Als Supportbands hat man den niederländischen Songwriter mit Punkwurzeln Tim Vantol, C.J. Ramone als Nachlaßverwalter des Drei-Akkord-Bänderbes sowie das englische Powertrio *The Subways* an Bord geholt! Einem grandiosen Konzertabend steht daher nicht mehr im Wege... Frank Möller

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 13.12.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3-A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Taschendruck und vieles mehr...
--	---

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

FKP SCORPIO 

PRESENTS:

KOOPERATION MIT TARGET CONCERTS

CELTIC PUNK INVASION
- TOUR -

Dropkick Murphys

THE
★ MAHONES ★ BLOOD OR WHISKEY

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter den Hotlines
0591 912950 und 0591 9144144, oder auf www.emslandarena.com

Mittwoch,

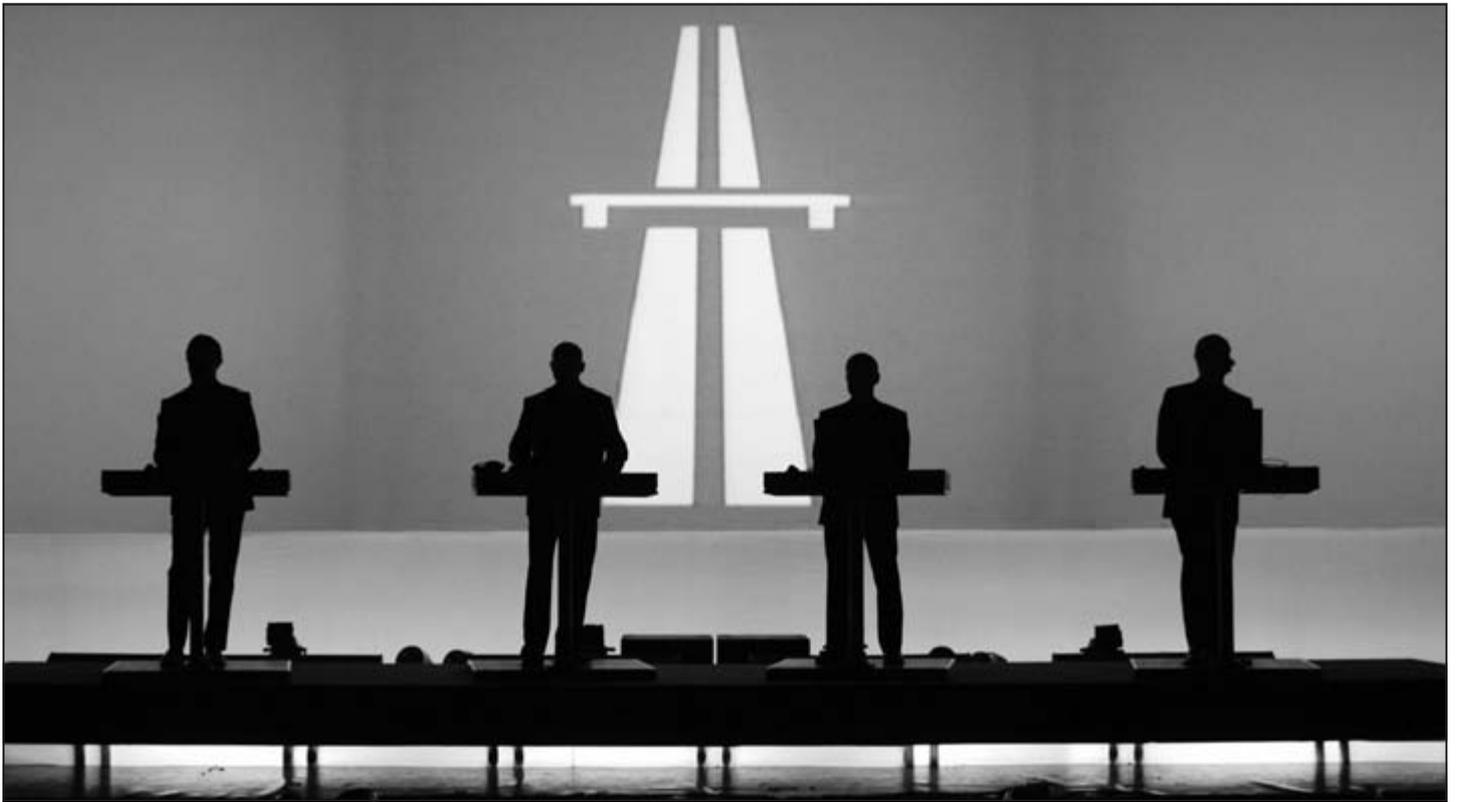
04.02.^{'15}

LINGEN

EMSLANDARENA

Einlass 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

DROPKICKMURPHYS.COM



Kraftwerk

NEUE TÖNE

Zwei Bücher über den kulturellen Wandel der 1970er und 1980er Jahre in West-Deutschland

1997 ist David Bowie auf Promotour für sein neues Album *Earthling*. Dazu gehört auch, dass er sich auf die Promi-Couch von *Wetten, dass...!?* setzen muss. Thomas Gottschalk und er reden ein bisschen über das neue Album, und Bowie erklärt, dass er sich immer für neue Tanzmusik interessiert habe (auf *Earthling* ist das Drum'n'Bass – zu dem Zeitpunkt schon ein alter Hut), Mitte der 1970er ist das Philly-Soul, den er auf *Young Americans* verarbeitet, und in seiner Berlin-Phase ist er fasziniert von den elektronischen Bands aus Deutschland: *Neu!*, *Harmonia*, *La Düsseldorf*, *Kraftwerk*. Als er merkt, dass das Publikum nicht so recht weiß, wovon der Weltstar da spricht, auch nicht, als er zum zweiten Mal ungläubig „Anyone



Katharina Thalbach und Thomas Brasch, Berlin 1983 (aus: *Isolde Ohlbaum: Von Ali bis Zappa*)

know Neu!?“ fragt (und sich nur einer erbarmt, den Arm zu heben), muss er kurz auf-lachen. Man merkt für einen Moment, dass Bowie irritiert ist, auch weil Tommy versucht, das Publikum zu retten, indem er mehrmals nach *Kraftwerk* fragt, die ja wohl wirklich jeder kennen muss.

Tatsächlich verändert sich ab Anfang der 1970er eine Menge in der Musiklandschaft der Bundesrepublik. Vor allem in Düsseldorf eröffnen sich neue Soundwelten, neue Songstrukturen, ganz neue Beats werden erschaffen, und die haben Auswirkungen bis in die Hochburgen der Popmusik, Großbritannien und die USA.

Da sind natürlich *Kraftwerk*, die mit ihrer vertonten Fahrt auf der Autobahn („Wir fahrn, fahrn, fahrn auf der Autobahn“ als das deutsche Fun, Fun, Fun der

Beach Boys) auch den amerikanischen Markt knacken; deren Konzerte in Großbritannien von einer Riege milchgesichtiger Frickel-Freaks verfolgt werden, die noch am gleichen Abend ihre Gitarren aus dem Fenster werfen und sich Synthesizer zulegen oder selber bauen und damit die New Wave und die New Romantic der kommenden Jahre kreieren.

Aber es sind eben nicht nur Kraftwerk, die Einfluss haben. *Neu!* (das sind Michael Rother und Klaus Dinger) veröffentlichen drei Alben, die maßgeblich für einen neuen Beat (Motorik) stehen, der von einer gadenlos durchgespielten Bassdrum getragen wird, Klaus Dinger ist ein Meister dieses Beats, der den elektronischen Beat des Techno vorwegnimmt, obwohl er kein guter oder gelernter Schlagzeuger ist. Dass Rother und Dinger mal bei *Kraftwerk* waren, Dinger später mit seinem Bruder Thomas *La Düsseldorf* gründet, dass Rother mit *Harmonia* und Brian Eno Musik gemacht hat, dass die aufkommende Punk-Generation in Düsseldorf sich einiges bei den älteren „Brüdern“ abguckt, um Elektronik noch mal ganz neu zu definieren (der schwitzige Elektro-Sex von *D.A.F.* oder auch den *Krupps* im Gegensatz zum sexlosen Beamten-Techno von *Kraftwerk*, ja ja, sie sind nun mal die Roboter), das erfährt man alles in *Electri_City – Elektronische Musik aus Düsseldorf von Rüdiger Esch*.

In Interviewcollagen, so wie es Jürgen Teipel in *Verschwende deine*

BÜCHER

Jugend bzw. Legs McNeil mit *Please kill me* vorgemacht hat, entwirft er die detailreiche Geschichte einer Stadt und ihres Sounds, der leider nicht mehr so präsent ist, wie er es verdient hätte.

Dass der Zeitraum von 1970 bis ungefähr 1986 (mit diesem Jahr endet das Buch) eine interessante Zwischenzeit ist, eine Zeit zwischen dem Ende der Studentenbewegung und dem sich anbahnenden Zusammenbruch des Ostblocks, zeigen auch die Bilder von *Isolde Ohlbaum*, die in *Von Ali bis Zappa* versammelt sind und im ungefähr gleichen Zeitraum entstanden. Man schaut sich diese Bilder in Schwarz-Weiß an und verschwindet in einer anderen Welt. Wir sehen in wunderbar einfachen Bildern Liv Ullmann, wie sie sich die Haare nach hinten streicht, Uschi Obermaier, Klaus Kinski, Horst Tapert am Sandsack während der Aufnahmen zu Derrick, O.W. Fischer, Uschi Glas vor ihrer Boutique für Kinder und Robert Lemke, der Anneliese Fleyenschmidt unter den Rock greift, um ihr mit einem Mikrokabel zu helfen – Protagonisten einer vergangenen Zeit, an die man sich noch dunkel erinnert, aber man kann die Gesichter und Namen nicht mehr richtig zuordnen: „War die nicht Schauspielerin? War der nicht Politiker?“

Man muss sich seine eigenen Geschichten zusammenreimen, darf sich überlegen, was Anneliese Rotenberger und Erich Kästner wohl so geredet haben, nachdem Isolde Ohlbaum sie zusammen fotografiert hat. Kann überlegen, wer sexier ist: Hanna Schygulla bei den Dreharbeiten zu *Lili Marleen* oder ein seinen Bauch präsentierender Rainer Werner Fassbinder. Es ist eine zunehmend verschwommene, faszinierende Welt, die diese fantastischen Bilder da in einem erwecken und, gar nicht so unwichtig: die einen erahnen lassen, wie modern, treibend und ungewöhnlich die Düsseldorfer Elektroniker in der gleichen Zeit geklungen haben müssen.

Auch Bowie ist dabei, fotografiert während eines Auftritts 1976 in der Münchener Olympiahalle. Ein Jahr, bevor er nach Berlin geht, um von den Drogen loszukommen und dabei zwei seiner besten Alben aufnimmt, beeinflusst von diesen seltsamen Düsseldorfern, die das *Wetten, dass...!?*-Publikum in Münster 1997 leider nicht kennt. *Sacha Brohm*

Rüdiger Esch: *Electri_City – Elektronische Musik aus Düsseldorf. Suhrkamp, Berlin 2014, 463 S., 14,99*

Isolde Ohlbaum: *Von Ali bis Zappa. Fotografien. Wunderhorn, Heidelberg 2014, 167 S., 29,80*

ERNSTHAFT?

Steak im Anflug

Randall Munroe liefert seriöse Antworten auf dumme Fragen

Was wäre, wenn alle Menschen auf einmal hüpfen würden? – Gar nichts. Was wäre, wenn man ein Periodensystem aus würfelförmigen Bausteinen basteln würde und jeder Baustein aus dem entsprechenden Element bestünde? – Das gäbe eine Menge Wumm.



Der Wissenschaftler und Comiczeichner Randall Munroe führt den Blog „What if?“, und dort gibt er streng wissenschaftliche Antworten auf streng unwissenschaftliche Fragen. Das ist nicht mehr als ein Spaß, aber doch ziemlich lehrreich, etwa wenn Munroe erklärt, wie ein Asteroid beschaffen sein müsste, dass



man darauf leben könne wie *Der kleine Prinz*: „Was die Bewohner unseres superdichten Asteroiden betrifft, so müssen sie vorsichtig sein; wenn sie zu schnell rennen, laufen sie ernsthaft Gefahr, in einer Umlaufbahn zu landen.“

Die schönsten Kolumnen und Zeichnungen, ergänzt um ein paar ganz neue Fragen und Antworten liegen jetzt als Buch vor. Mehr als einen Eintrag am Tag sollte man aber nicht lesen, sonst wird einem ein bisschen schwummrig. *Erich Sauer*

Randall Munroe: *What if? Was wäre wenn? Wirklich wissenschaftliche Antworten auf absurde hypothetische Fragen. Aus dem Englischen von Ralf Pannowitsch. Knaus, München 2014, 365 S., 14,99*

BIG DATA

Die Kraken sind los

Markus Morgenroth weiß: »Sie kennen dich!«

Schlimmer noch, der Titel geht weiter: »Sie haben dich! Sie steuern dich!« Längst kann jeder Smartphone-User mit einem Foto deinen Namen herauskriegen, jede Scoring-Agentur dir die Kreditwürdigkeit ruinieren, und amerikanische Supermarktketten haben bereits herausgefunden, dass deine Tochter schwanger ist, bevor sie es dir erzählt. Weil sie nämlich seit zwei Monaten gesünder als sonst einkauft. Markus Morgenroth findet das schlimm und ersetzt kulturwissenschaftliche Überlegungen über den Verlust der Privatsphäre oder den moralischen Vorzug des Unwissens durch Unnügen von Beispielen. In 11



Kapiteln enthüllt der gelernte Softwarepezialist für Verhaltensanalytik, was kommerziell getriebene Datensammler alles schon anstellen oder planen. Völlig legal und weitgehend im Geheimen. Dass auch noch Cyberkriminelle mitsammeln, ist richtigerweise nur ein kleiner Extraschreck am Ende.

Größer ist das Erstaunen darüber, dass Morgenroth zwar sehr viele Quellen zitiert, aber zugleich den Eindruck erweckt, eigentlich warne jetzt erstmals er vor der Big Data-Krakerei. Man muss ja nicht den gescheiterten Guerillakrieg mit geklonten Payback-Karten vom Anfang des Jahrhunderts kennen. Aber man sollte wissen, dass Markus Morgenroth noch vor einem Jahr für die dunkle Seite arbeitete und unter Guerillas als Daten-Kraken-Tentakel galt. Inzwischen schwimmt er frei und gibt Linktipps zu sicheren Passwörtern, anonymen Suchmaschinen und ganz allgemein zur Datensparsamkeit. Das ist richtig, wichtig und läppisch zugleich. Wirklich neu ist nur sein Hinweis auf Schaufensterpuppen, die registrieren, wer sie wie lange anguckt. *Wing*

Markus Morgenroth: *Sie kennen dich! Sie haben dich! Sie steuern dich! Die wahre Macht der Datensammler. Droemer, München 2014, 271 S., 19,99*

„Der Klassiker unter den Literaturkalender wird dreißig.“, schreibt der Verlag stolz auf seiner Internetseite, und beweist damit, dass er notfalls auch Tippfehler und Grammatikunfälle liefern kann. Spaß beiseite: Der *Arche Literatur Kalender* ist das schönste Stück Pin-Up-Literatur, das man sich an die Wand hängen kann. Wöchentlich werden wir mit Zitaten und Fotos beglückt, die sich einem Jahresthema unterordnen. Für 2015 ist das – was könnte näher liegen? – das Thema „feiern“. Weshalb sich hier Gottfried Benn vor seiner Feier fürchtet, Hugo Ball beschreibt einen wilden Ball im Kabarett und Katherine Anne Porter feiert, dass sie einen Preis bekommen hat. Und weil dieses Jahr sich auch schon wieder dem Ende zuneigt, ehren wir die Herausgeberinnen, die seit 30 Jahren diesen schönen Wandkalender herausgeben, indem wir uns rechtzeitig mit dem neuen Kalender versorgen. (60 Blätter / 53 Fotos/farbig / 31,5 x 24cm, 22,00) /// -thf-

COMICS

Der Großvater, der hier gerade die Ursprünge des Punk erläutert, gehört zum Kernpersonal von **Mari Yamazaki** Storysammlung

Pil, in der die japanische Zeichnerin und Autorin auch ein bisschen ihre Jugend reflektiert. Genau wie ihre Heldin Nanami schwärmte Yamazaki in den 80ern für Punk, aber ein gnädiges Schicksal verschlug sie nach Italien statt nach England, weshalb ihre Zeichnungen heute auch nicht aussehen wie die typischen Mangas und ihre Entwicklung etwas weiter führte als nur bis zur nächsten Provokation. Die Geschichten von der rebellischen Enkelin und dem seltsamen Opa sind nett und witzig, aber wirklich bewegend sind sie nicht. (Carlsen, Hamburg 2014, 193 S., SC, 16,90) /// -aco-



Hit-Girl und Kick-Ass rüsten zum letzten Gefecht. Das wird nicht schön werden, Blut wird fließen, und Kick-Ass ist nicht einmal sicher, dass sie diesmal überleben werden. Zum Ende seiner Serie hat sich **Mark Millar** einen netten Schlusspunkt ausgedacht, der nach allem, was wir von der Killergöre und ihrem Freund im Neopren-Anzug bislang erfahren durften, keine echten Überraschungen setzt, aber doch einen anderen, eher endgültigen Tonfall findet. **Kick-Ass 3, Band 2** stellt definitiv das Ende des Teams Hit-Girl und Kick-Ass dar. In einem Nachwort bedankt sich Millar bei allen, die ihn auf diesem acht Jahre dauernden Trip begleitet haben, vor allem bei seinem kongenialen Zeichner **John Romita Jr.**, der gezeigt hat, dass Comic-Bilder immer noch stärker sind als Kino-Bilder. Hinter der rüden Gewalttätigkeit der Comicbilder bleibt das Kino immer noch weit zurück. (Panini, Stuttgart 2014, 120 S., SC, 14,99) /// -aco-



Kalifornien in nicht allzu ferner Zukunft. Vor zehn Jahren retteten die Killjoys, eine Gruppe von Revoluzzern, ein kleines Mädchen vor dem totalitären Megakonzern Better Living Industries. Jetzt sind die Killjoys nur noch Legende und BLI beherrscht Battery City und dessen Bewohner fast vollständig. Da taucht das Mädchen, inzwischen ein Teenager, wieder auf. Jene, die vor dem Konzern in die Wüste geflohen sind, verehren sie als Retterin. Wer beim Lesen von **The True Lives of the Fabulous Killjoys** das Gefühl hat, in eine laufende Geschichte geraten zu sein, irrt nicht, denn **Gerard Way** (*Umbrella Academy*) und **Shaun Simon** setzen fort, was Way mit seiner Band *My Chemical Romance* 2010 auf dem Album *Danger Days: The True Lives of the Fabulous Killjoys* begann.

Man findet sich aber schnell ein in die faszinierend komplexe Geschichte. Neben der Retterin voller Selbstzweifel, die nicht weiß, was so besonders an ihr sein soll, geht es um eine Porno-Droidin, die in Battery City verzweifelt neue Batterien für ihre Freundin zu bekommen versucht, einen BLI-Killer im Formtief und den neuen Revolutionsführer, einen zornigen Paranoiker. Gewiss ist der Comic teilweise exzentrisch und manchmal an der Grenze zur Überkonstruiertheit. Er ist vor allem aber kraftvoll, rebellisch, persönlich, voller Verweise und sehr vielschichtig. Way und Simon remixen nicht bloß, sie schaffen Neues. **Becky Cloonan** findet für das Geschehen passende bunte Bilder, die im besten Sinne an Pop-Art erinnern. Ein wirklich außergewöhnlicher Comic. (Panini, Stuttgart 2014, 164 S., SC, 16,99) /// -ok-



Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 - 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schriftstrichen von 1974
© AC Productions/
Karlsson Verlag
© 1974/1975
Reprint 2004



Es ist nicht so, dass der dickleibige Hardcoverband **Spirou und Fantasio – die Anfänge eines Zeichners, Band 1** irgendetwas enthielte, das über das Comic-Genie **Franquin** noch nicht erzählt worden wäre. Wie er die Serie übernahm und ihr bald einen eigenen Stil gab, ist bekannt. Die spannenden Dinge um Franquin setzten erst später ein. Aber so schön in einem Band und mit überleitenden Texten ist das was für Franquin-Freunde, die immer noch auf der Suche nach seinen ganz frühen One-Pagern sind, seinen ersten Comics, die bisher nur verstreut und ungeordnet erschienen sind. Der erste Band behandelt die Jahre 1946 bis 1950. (Carlsen, Hamburg 2014, 208 S., HC, 29,90) /// -aco-



Schrei ruhig

»Alien: Isolation« macht Angst und fast alles richtig

Im Weltraum hört dich niemand schreien“, war der Werbespruch zum ersten *Alien*-Film 1979 von Ridley Scott, dessen Vision eines Weltraumgrusels sich mit dem zweiten Teil von James Cameron in puren Krawall verwandelte, wovon sich die Reihe nie wieder richtig erholt hat.



Ganz die Mama: Amanda Ripley

Als Spiel ist uns Alien zuletzt in *Colonial Marines* begegnet, eine Gamer-Gurke, die überall verrissen wurde (außer bei Ultimo) und in der man schießen musste was das Zeug hielt. *Alien: Isolation* geht den weiten Weg von der Lautstärke wieder zurück. Der Flüstermodus ist hier überlebenswichtig. In der „Nostromo“, dem Raumschiff der Ur-Fassung gut nachempfundenen Nachfolgeschiff schleichen wir als Ellen Ripleys Tochter durch dunkle, dramatisch ausgeleuchtete Gänge und hören unser Herz schlagen und uns selbst keuchen. **Alien: Isolation** ist ein Schleich-Horror, kein Ballerspiel. Wenn wir das einzige Alien des Spiels, dem wir ausweichen müssen, zu Gesicht bekommen, ist das Spiel vorbei und wir sind Frühstück. Also sind wir hübsch ruhig, schleichen umher, basteln uns Gegenstände fürs Überleben, husten, hetzen, halten die Luft an (der Xenomorph hört jeden Atemzug) und sehen zu, dass wir am Leben bleiben. Weil das schwer ist, braucht man eine hohe Frustrationstoleranz, wird



Wenn wir das sehen, ist das Spiel sofort zu Ende

aber dafür mit einem atmosphärisch ungeheuer dichten und fesselnden Spiel belohnt, bei dem die Entwickler der Beleuchtung bis zum Sound für ordentlich Herzklopfen sorgen. Weil **Alien: Isolation** für Konsolen entwickelt wurde, sieht es am PC nicht so aus, wie es aussehen könnte. Auch die Steuerung funktioniert mit Gamepad besser als mit Maus. Aber das sind auch schon die einzigen Einwände nach tausend Toden. (Entwickler: *Creative Assembly*. Für Xbox One, Xbox 360, PS4, PS3, PC (gespielt), diverse Editionen, ca 50,-) // -aco-

Immer zur Weihnachtszeit...

Fortsetzungen und Neuauflagen (Teil 1)

Borderlands – The Pre-Sequel

Spielt zwischen dem ersten und zweiten Teil, enthält für Fans ein paar lustige Storyhinweise und bietet als neuen spielbaren Part endlich auch den plappernden Roboter an. Das fängt dem immer noch knallbunten Weltraum-Ballerspiel im Comicstil wenig neue Aspekte hinzu, der ironische Tonfall, die drollige Questgebung und das Monsterabmurksen sind immer noch recht unterhaltsam. Vor allem die reduzierte Schwerkraft mit ihren drolligen Effekten motiviert, es eben doch nochmal anzufassen... Trotzdem: eigentlich ein großes DLC und kein neues Spiel.



Typische Borderland-Ballerperspektive

Civilization – Beyond Earth

Fans des besten Rundenaufbauspiels aller Zeiten haben das sehnsüchtig erwartet: Seit „Alpha Centauri“ warten wir darauf, dass sich Sid Meyers Zivilisationsprozess ins All wagt – und sind bitter enttäuscht. Erstens: Warum ist das alles so hässlich? Zweitens: Warum spielt es sich so dumm? Wer die taktischen Raffinessen von „Civilization 5“ mit all seinen Updates und Mods kennt, kann das hier nur als „Civ 4,5“ empfinden. Meistens ballert man auf Aliens (die hier die Rolle der Barbaren einnehmen und mit denen man sich nicht verständigen kann), das Stadt- und Einheitenmanagement wurde stark vereinfacht, dafür sind Technologiebaum und Kulturentwicklung jetzt etwas offener und erlauben immer wieder neue Spielverläufe, die sich aber nicht sonderlich unterscheiden: Krieg ist Krieg, und meistens muss man hier ballern, zumal das Diplomatiemenü auch abgespeckt wurde. Dafür gibt’s alle möglichen „Questes“ (finde drei abgestürzte Satelliten), die die inhaltliche Leere überdecken sollen. Wer sowas mit Lust und Verstand spielen will, ist mit „Civ 5“ erheblich besser bedient.



Warum so hässlich? – „Beyond Earth“

Jagged Alliance – Flashback

Mit Tränen in den Augen dürfen sich Fans der *Jagged Alliance*-Reihe dem jüngsten Versuch **Jagged Alliance: Flashback** nähern, nach diversen Fehlgriffen ein neuer Versuch, den legendären Runden-Shooter wieder zu beleben und an Spieltiefe und Atmosphäre von *Jagged Alliance 2* anzuknüpfen, dem besten Spiel der Serie. Es dürften Tränen der Verzweiflung sein, denn der Entwickler *Full Control* hat das Söldner-Spiel auf allen Ebenen vergeigt. Die Grafik ist unterirdisch, die Gegner-KI ebenso (der Feind liegt gerne am Boden herum und wartet, dass man auf ihn schießt), das Spiel liegt nur auf Englisch vor (was bedeutet: mit englischen Texten, denn eine Sprachausgabe gibt es nicht), und die Karten sind so öde wie die personalisierten Söldner. Dafür darf man, wenn man sich eine Söldnerin mit individuellen Werten zusammenstellt, auch deren Bartracht bestimmen. Es ist ja schön, dass neuerdings so viele Kickstarter-finanzierte Fanprojekte auf den Markt kommen, aber manches ist doch ganz schön gruselig. *Alex Coultts*



Eine der besseren Karten: „Jagged Alliance“

Borderlands – The Pre-Sequel. Entwickler: 2K Australia, Publisher: 2K Games.

Vertrieb: Take 2 Für Xbox, PS3, PS4, PC, ca 50,-

Sid Meyer's Civilization: Beyond Earth. Hersteller: Firaxis. Vertrieb: Take 2.

Für PC (Steampflicht), ca 40,-

Jagged Alliance: Flashback. Hersteller: Full Control Vertrieb: Steam. Für PC, ca 25,-

Solo zu dritt

In »J.U.L.I.A. Among the Stars« sagt uns ein Computer, wie wir einen Roboter bedienen sollen

Es ist schön, dass ein Spiel für eine Person ausgerechnet per Crowdfunding finanziert wurde. So viele „Backer“ investierten in das Projekt der kleinen tschechischen Softwarefirma, dass aus dem geplanten bloßen Update für ihren Indie-Titel *J.U.L.I.A.* ein komplettes Remake wurde, runderneuert, redesignt und ziemlich gut.

Wir sind Rachel Manners, liegen im Cryotank eines Explorerschiffes und haben völlig verschlafen, dass unsere Crew auf dem Planeten unter uns verschollen ist. Dann weckt uns Schiffsintelligenz J.U.L.I.A., weil es brennt, und kaum haben wir per Schalterrätsel unseren Hintern gerettet, geht es telepräsent mit einem Mobot hinunter auf den



Dann such mal schön... »J.U.L.I.A.«

seltsamen Planeten. Atmosphärisch stimmig auf einem zuweilen kriselnden Computermonitor sehen wir, was der mobile Roboter sieht, lassen ihn verschüttete Geräte ausgraben und bald die ersten Leichen finden. Schirm für Schirm klicken wir uns durch die Landestation, in der irgendetwas Schreckliches vorgefallen ist, hacken uns in die Datenbanken der Crewmitglieder, reimen uns aus widersprüchlichen Schilderungen die Geschichte zusammen, rüsten den Mobot für die unterschiedlichsten Aufgaben aus und kommen schließlich im ganzen Sonnensystem herum. Samt Alien-Begegnung und häufig wechselnden Verdächtigungen. Hat unsere Firma das alles eingestielt? Weiß die KI mehr als sie sagt?

Rachel, J.U.L.I.A. und der Mobot haben eine nette Sprachausgabe, aber der größte Teil der Geschichte wird über Texte erzählt, und trotz automatischem Log und einer eher innovativen als ausgereiften Mind-Map zum Spurenerhalten sind viele Rätsel nicht ohne handschriftliche Notizen zu lösen. Aber gut ohne 3D-Schnickschnack und Actioneinlagen. Die neue *Julia* sieht trotz weitgehend unbewegter Bilder gut aus und packt jeden, der seinen Weltraum gern etwas Old School hat. (*J.U.L.I.A. Among the Stars*. Für PC/MacOS/Linux. CBE Software, via Steam) /// -w-

Neu geschient

Der vermutlich größte Eisenbahnsimulator wird generalüberholt



Schicke Züge: »Train Simulator 2015«

Unsere Verbesserungsvorschläge für den Vorgänger hat die Firma zwar nicht aufgegriffen, aber viele andere aus der Community. Der *Train Simulator 2015* verfügt jetzt über eine eingebaute Academy, in der Neulinge den Umgang mit der tonnenschweren Fahrphysik lernen, und die Bedienung der vielen mitgelieferten Loks. Einschließlich der noch gar nicht existierenden Hitachi Class 801, die erst ab 2018 in London auf die Schiene geht. Schließlich will der *Train Simulator* ausdrücklich nicht Modellbahn-Feeling erzeugen, sondern richtiges Bahngefühl. Dazu gehört ziemlich realistisches Wetter, und genau nicht der Wust von Figürchen und Bäumchen, die das oberflächlich ähnliche *Modelleisenbahn-Studio* anbietet. Leider fehlt noch immer ein Fahrgastaufstand wegen verstopfter Toiletten. Dafür kann man einen gut funktionierenden Fahrplanzwang zuschalten, um beim Herumfahren auf den drei mitgelieferten oder den zugekauften Strecken ordentlich ins simulierte Schwitzen zu geraten. Bahnfahren ist als virtueller Fahrer nämlich noch etwas stressiger als als echter Gast. Erstens weil es mit dem *Train Simulator* nur über einen Steam-Account geht. Und zweitens weil der Computer die ganzen Hilfsysteme wegsimuliert, die seit der Dampflok (not included) die Romantik zur Routine machten. (*Train Simulator 2015*. Für PC ab Win Vista, Dovetail / Aerosoft) /// -w-

Stadtglück, japanisch

»Machi Koro« ist ein Kartenspiel zum Würfeln

Frisch aus Japan kommt ein *Catan*-Klon, ohne Brett und Rohstoffe, dafür aber schneller und bunter. Und passenderweise beim *Catan*-Verlag. Bis zu vier Spieler bauen je eine Stadt auf der grünen Wiese aus Spielkarten, erst eine kleine Bäckerei, später ein Restaurant, eine Fabrik, ein Bürohaus vielleicht. Und wenn der erste vier Großprojekte, etwa ein Einkaufszentrum, errichtet hat, ist das Spiel schon vorbei.

Länger als 30 Minuten trägt der Spaß auch nicht: Man würfelt, und je nach Ergebnis bringen eigene ausgelegte Karten mit der passenden Zahl Geld nur für den Würfler, oder für alle, oder der Würfler muss an Gegner zahlen. Umgekehrt kosten „neuerbaute“ Karten erstmal Geld, bevor sie die Einnahmemöglichkeiten erhöhen.

Offenbar geht es darum, seine Stadt so zu bauen, dass sie bei möglichst vielen Würfelwürfen Geld abwirft. Aber ziemlich erstaunlich für die kleine *Machi Koro*-Welt mit 84 Baukarten in 15 Typen, gibt es eine Menge unterschiedlicher Strategien dafür. Da will man es, trotz der starken Zufallsabhängigkeit, meist nach einem schnellen Spiel noch mal versuchen. Einziger Fehler: In unserem Exemplar fehlte der zweite Würfel, der bei bestimmten Baulagen die Wahrscheinlichkeiten verschiebt. (*Machi Koro*. Von Masao Suganuma. 2-4 Spieler. Kosmos, 12,99) /// -w-

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzere Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Wasch-/ Spülmaschinen, Trockner, Herde/Backöfen und sämtliche Kühl-/ Gefriergeräte ständig gesucht. Abholung zum fairen Preis oder gern geschenkt. 05205/967582

FÜR LAU

Verschenke Autokindersitz für Kinder zwischen 1 und 3, Roller, selbstgebautes Riesenrad zum Spielen (Kleinigkeiten müssen repariert werden), Regal für den Keller 40*90*200 Tel: 01578 34 97 620

Baby und Kinderkleidung/-Schuhe zu verschenken von Größe 56 - 104 (Geburt - 4 Jahre) mehrere Bananenkartons voll. An Selbstabholer. Tel: 01578 34 97 620

9 große Säcke, prallvoll mit Verpackungsmaterial (Schaumstoff, Styropor, Luftpolsterfolie etc.), ideal für Umzugswillige oder E-Bay-Shopbetreiber, sowie einen weißen, gut erhaltenen Tee-Servierwagen aus Kunststoff (Maße L 85cm, H 70cm und B 60 cm) gegen jeweils einen Kasten bayrischen Weizenbieres abzugeben. Telefon 0521-492841, ggfs. öfters probieren

Wir haben ca 25 Umzugskartons für lau an Selbstabholer in Kirchdornberg abzugeben. manuelaboettcher1@t-online.de

Kostenlose Erstberatung! Bielefelder-Rechtsanwaltskanzlei.de

FLOHMARKT: BIETE

2 gut erhaltene Ikea Regale „Billy“ - Buche, 106 x 80 x 27,5 cm. Stck. für 15 Euro, zusammen für 25 Euro an Selbstabholer. 0151-28444049

Schaukelstuhl 20,- Spinnrad 15,- Daunentisch für den Winter, recht neu und wenig gebraucht, 1,40 x 2,00m 25,- Wärmestrahler für Babys mit 3 Wärmestufen 7,- Rotlichtlampe ungebraucht, noch in Originalverpackung 10,- Kinderfahrrad-sitz (Kettler) 25,- Tel: 01578 34 97 620

Krauthobel 20 Euro, Sauerkrauttopf 25 Euro, Brennholz für Werkstattofen 30 Euro, Strohballen 4 Euro, Weihnachtsbaum Edeltanne für Selbstabholer 6-7m 125 Euro, ab 18 Uhr unter 0521/83434 erreichbar

Verkaufe eine elektrische Brotschneidemaschine der Marke Graef für 30,- Die Maschine ist kaum genutzt worden und in gutem Zustand. Tel.: 0521 429800

Verkaufe 2 Bassreflexlautsprecher für 80 Euro . Gehäuse von Tischler angefertigt und furniert. 0521 429800

Couchgarnitur zweiteilig (2er- & 3-er-Sofa) aus Massivholz und braunen Le-



derpolstern. Gebrauchsspuren, daher günstig abzugeben (verhandelbar). Ideal für WGs (z.B. Wohnküche). Mehr Infos (Fotos) und Kontakt unter lindablienern@yahoo.de

Verkaufe CD Player (Denon) für 20,00 Euro. Tel.: 0521 429800

Snowboard-Set für 150 Euro, nur 3 x benutzt, Board (Rossignol) 143 cm Länge, Schuhe (Nitro) Gr. 37, mit Tasche; Pandora Armband-Set, braunes Leder, 2 silberne Elemente, 2 Glaskugeln, neu OVP für 90 Euro, Mail an btkascha@web.de

Leserätinnen aufgepasst!! rororo neue frau (Reihe 1970er Jahre - 50 im Paket 25 Euro). Für SelbstabholerInnen. bookmania2000-12@yahoo.de

Eine große u. 2 kleine Djembes aus Burkina Faso für 150 Euro, zwei Capoeira Hosen (weiß und grün, Gr. L) für 50 Euro, zwei Berimbau-Musikstäbe für 10 Euro. 5213629 (abends), 01632415846 (Keine Mailbox besprechen).

Externen DVD (RW/DL)-Brenner: 30EUR / Scanner Microtek XT3300 (1200x2400 dpi): 175 EUR / Bad-Spiegelschrank (Holz, schwarz): 60 EUR / 2 Sporttaschen: 10 & 20 EUR / Whiteboard 90x120cm: 30 EUR / Grafikkarte AMD Radeon HD 6570: 40 EUR / Motherboard Gigabyte GA-Z68X-UD3-B3: 90 EUR / 2 Holzstühle: je 10 EUR; ultimo@wx12.de oder 0152-21649152

Verkaufe gut erhaltene Kinderkleidung für Jungs in Größe 116-140, sowie Damenkleidung in Größe M und L (H&M, Esprit, Vero Moda etc.)! studentenkrams@gmail.com

Schreibtisch -155 cm lang und 70 cm tief- für 45 Euro zu verkaufen, Gestell aus Metall, Platte aus dickem Glas. Tel.: 0151 27545235

Verkaufe Mini-Stereo-Anlage von Aiwa (LCX-7). 2 Lautspre-

cher (separat), Tape, Tuner, CD, AUX-Anschluss. CD-Spieler hakt manchmal. 15 Euro. Tel. 0163-9243744.

www.piercing-bielefeld.de

Verkaufe Salomon Schneeschuhe rot-schwarz GR 39 neuw. VHB, Salomon Skischuhe silber gl. Gr. VHB, 0157 75074635 und Flöhmartartikel (Rechenmaschine, Lampe u.v.m.)

Weißes Sofa von RS (2Sitzer) mit Schlaf-funktion (Federkern), 215b/86t/94h mit Gebrauchsspuren für 20,- abzugeben, nur an Selbstabholer. T: 66815

Autoradio von Alpine mit 3fach CD-Wechsler, sehr praktisch. Preis VHS 0152/21716851 oder hagedornfrank@web.de

Verkaufe: Winterreifen, Vredestein, 3 Jahre alt, ca. 15.000 km gefahren, 155/80, R/3, 79S, inklusiv Felgen für 50,00 Euro. quadrille1@web.de

Gegen E-Smog und Erdstrahlungen! Verkaufte von Privat gebrauchten Memon Transformer zur Harmonisierung von Wohnungen bis 100 qm Wohnfläche. Die Wirkung ist zwar wissenschaftlich nicht anerkannt, aber er wirkt trotzdem! VB 666,-. Tel. 0521-3276638

Verkaufe Spüle mit Unterschrank. 20 Euro. Tel. 0163-9243744.

Kinderzimmer von Zöllner aus Massivholz, blau lasiert. Dazu gehören ein



COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Baby-Bett (70 x 140), umbaubar zum Juni-orbett, ein Kleiderschrank (90 x 185 x 54), eine Kommode (87 x 88 x 54), die mit den vorhandenen Anbauteilen zu einer Wickelkommode umfunktioniert werden kann und ein Wandboard für 130 Euro. 1 Gefrierschrank (60 x 85 x 60) von Privileg mit 4 Schubladen für 40 Euro. Hess Baby-spiel- und Lauflerngerät aus Holz für 25 Euro. Diverse Babykleidung bis Gr. 74/80. Tel. 0521-3993783 oder 017692286183.

TIERWELT

Verkaufe Kanarienvogel-Käfig, 5 Euro. Tel. 0163-9243744.

SUCHE WOHNRAUM

Gesucht wird eine helle 3ZKB Wohnung mit Balkon / Terrasse in einem schönen Altbau. BI-Mitte, gerne auch Richtung Westen! +- 65 qm, gute Hausgemeinschaft, für zwei Personen. Ich freue mich auf Ihre Angebote per Mail. katjakachel1@web.de

Zimmer oder kleine Wohnung ab 01.03.2015. Zahle bis 350 warm. Ich bin 45 Jahre alt und mit mir lebt eine kleine Hündin, sowie eine klassische Gitarre. info@akampitasteiner.de

2 ZKBB ab Febr. od später in BI, gern Ost bis ca. 450 warm ohne Prov. von berufstätiger Frau gesucht 0157 75074635

Berufstätiger 47 sucht ab dem 01.01.2015 oder früher ein Zimmer in Bielefeld in einer WG spiele Gitarre in meiner Band (Freizeit). Bin ein liberal denkender Mensch sowie ein Freigeist als auch ein Idealist, ich entspreche nicht meinem Alter also ihr könnt mir ruhig schreiben: michael-pfeiffer2@gmx.de

Stadtflucht!!! Mein Onkel und ich suchen zusammen eine 3-4 Zimmerwohnung auf dem Lande, im Umkreis von Bielefeld. Gerne auch auf einem Bauernhof. Die Warmmiete sollte max. 600,- betragen. Tel.: 0521 / 557 40 24

Ich (m.) suche eine 1-2 ZBK im Raum BI (bevorzugt BI-Mitte oder Westen) zum nächst möglichen Zeitpunkt- max. 350 warm. Bitte alles anbieten. psduck.de@gmail.com

Frau (39, NR) mit älterer Hundedame sucht 2-3ZKB, am liebsten in naturnaher, ruhiger Umgebung, gerne im Bielefelder (Nord-)Westen. Bis ca. 500 WM. wohntraum2014@gmx.com

Student mit WG-Erfahrung sucht zu nächstmöglichem Zeitpunkt WG in Bielefeld. Am liebsten in Stadtnähe, oder zumindest mit guter Anbindung zum Hbf! Ich bin sehr interessiert am WG-Leben (keine Zweck-WG) und bin nicht-Raucher. Die Warmmiete sollte ~280 Euro nicht weit überschreiten. Wenn ihr ein freies WG-Zimmer habt, würde ich mich sehr über eine Nachricht freuen! h.hoge@gmx.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Lust auf Gemeinschaft? Drei Generationen - 24 Wohnungen - eine Gemeinschaft. In unserem generationenübergreifenden, selbstorganisierten Wohnprojekt sind noch wenige Wohnungen frei. 95 qm Eigentumswohnung ideal für junge Familie mit Kind/Kindern. Zwei 3-Zimmer-Mietwohnungen 65 und 67 qm groß für kleine Familien, Paare oder Einzelpersonen. Innenstadt, ruhige Lage, gute Infrastruktur, Einzug: Frühjahr 2015. Die Hausgemeinschaft im Pauluscarree. Info: www.hgpauluscarree.de Mail: info@hgpauluscarree.de

www.route66tattoo.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume,
www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation,
www.schlagzeugschule-schramm.de
0160-96202026

Gitarren/Bassunterricht in der Tonstation
sebastian@tonstation.com
0163-7587170

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com,
0521-/32705403

Bassunterricht www.michaelvossbass.com
0521-32711539

Bassunterricht, Bandcoaching, Studiumvorbereitung:
www.danielhopf.com
0176/64048793

Erfahrener Gitarrist sucht neue Herausforderung. Außer Cover und Metal ist alles möglich. Equipment vorhanden. 6string@habmalnefrage.de

Suchen Musiker, Bands zwecks Finanzierung eines Probenraums. Der Raum hat eine Größe von 80 qm. Miete incl. Strom & Heizung beträgt 340 Euro im Monat, sofern kein Übermäßiger Verbrauch. Ausstat-

Mit mir spricht ja niemand, aber ich habe gerade akuten Gesprächsbedarf. Ich möchte jetzt gerne mit einem jener progressiven Gottesanbeter reden, die dermaßen tolerant sind, dass sie auch Atheisten einen Platz an Gottes Fußbänkchen zubilligen und ansonsten der Meinung sind, dass Religion die Menschen sittlich voran bringe.

Ernsthaft?

Nachdem der neugeborene Erweckungschrist und Ex-Alki George W. Bush in Gottes Namen (na gut: und dem von Haliburton) einen Kreuzzug im Irak angezettelt hat, der von sittlichen Scheußlichkeiten mindestens so durchsetzt war wie der Kreuzzug unter Innozenz III., schlagen jetzt gerade die Verantwortungsethiker von der Muslim-Fraktion zurück und beweisen unter vollem Körpereinsatz, wie viel Liebe und Güte in jeder Religion steckt, jedenfalls sobald man den Andersgläubigen den Kopf abgeschlagen hat oder sie öffentlich verbrannt hat (man kann sich übrigens auch, wie es die afrikanische Variante der spirituell Weggetretenen tut, auf Schulhöfen in die Luft sprengen und dabei 50 Kinder ermorden; es gibt offenkundig viele Wege, das Wohlwollen des Herrn auf sich zu ziehen).

Ihr Bethenis und Rosenkranzschieber, ihr Teppichküsser und Heulsusen („Papi, der hat meinen Glauben beleidigt, möööööhh...!“), ihr Selbstgerechtigkeitsfanatiker fühlt euch einer agnostisch-atheistischen Sittenlehre ernsthaft überlegen?

Ernsthaft?

Es war schon immer unappetitlich, den Religionen bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zuschauen zu müssen. In diesem Jahrzehnt allerdings scheint die moralische Demenz metaphysischer Systeme ihren Höhepunkt erreicht zu haben (oder Tiefpunkt, je nach Erwartungshaltung).

Wer jetzt meint, die Katholiken seien mit ihrem akuten Papst einen mutigen Schritt in Richtung „Kann man so machen“ gegangen: Global gesehen spielen die Katholiken bei den Christen längst die zweite Geige, wenn nicht gar Bratsche. Dominierend sind die evangelikalen Sekten in Nord- und Südamerika, die Sekte mit den größten Zuwachsraten in den USA sind die Mormonen. Und die sind so durchgeknallt wie unsere Katholiken in den 60ern. Erst deren Marginalisierung führte zu einem Papst, der sich auch Schwule und Geschiedene im Himmel vorstellen kann. Man muss als Minderheit halt nehmen, was die anderen übriglassen.

tung: Toilette, Schalldämmung, Abstellmöglichkeit vorhanden. Der Raum befindet sich in Halle & ist ca 10 min vom Bahnhof entfernt. Tel.: 0521/5218193, Handy: 01771667335, E-Mail: noise-comp@freenet.de

Jazz Duo, Saxophonist sucht für Duo Formation einen Pianist/in, Gitarrist/in oder Bassist/in. Repertoire: Standards, Swing, Bossa Nova, Blues, Eigenkompositionen. Regelmäßige Proben, 3 bis 4 Auftritte pro Jahr. Auftritte 2015 vorhanden oder in Vorbereitung. jazz-duo@freenet.de

Solkünstler für Akustikabend gesucht. Vorzugsweise Gitarristen aus dem Bereich Folk, Mittelalter, Kammer, Klassik. Gern mit Begleitung, jedoch keine Bands. musiker@gmx-topmail.de

Hallo Freunde! Ich suche eine/n Bassistin/en zur Gründung einer sehr geilen Band! Würde mich über Euren Anruf freuen: 0162 9747356 Proberaum vorhanden!

Sänger (50) mit Ukulele - sucht einen erfahrenen, vielseitigen Pianisten/Keyboar-

der für ein feines, kleines Duo. Swingstücke der 20er bis 40er machen mir grad tierisch Spaß, Jazzstücke, Popsongs, Soul, Gospel - alles mit Herz + Seele! Bei Affinität auch Einstieg in bestehende Band. - 01779248943 oder marco.en@web.de

suchen jemanden, der uns (gegen angemessene bezahlung) kompetent erklärt, wie man digitale 18 spur aufnahmen einer band macht. 017620272621

Schlagzeuger (Ü30) sucht Anschluss. Hardcore, Melodic Punk, Death- Thrash Metal oder Experimental- Progressive Rock. Kein EMO, kein MetalCore. schmidt.holger@gmx.org

Yamaha YPT-210 Keyboard in Top-Zustand sucht eine neue Herausforderung, einem Einsteiger die Welt der Tasteninstrumente näher zu bringen, und würde gerne zusammen mit Ständer den Besitzer für 60 Euro (VHB) wechseln. f.gutzeit@freenet.de

Musiker für 80er Hairmetal Cover gesucht - Steel Panther etc. Suche Poser Mukker zum Aufbau einer Metal Cover Band im Stil der 80er Hairmetal Bands wie Poison, Mötley Crüe, Warrant, Guns n Roses usw. Vielleicht eine Steel-Panther Coverband oder ähnliches. Drummer, Proberaum und PA in DT vorhanden. Gesucht werden: ausdrucksstarker Sänger, Gitarrist(en), Bassler. Also, wer hat Bock auf LA-Glam-Metal? gkrone@km-line.de

Verkaufe Fender Rhodes Stage Piano 73/ 88 original u. Verstärker, top Zustand! Anfrage an: axel.hille@gmx.net

Gitarrist sucht Schlagzeuger für neues Band-Projekt. Folk-Rock, Melodic Rock, Pagan Metal. contact@none-valueless-art.de

Hi, suche Musiker ab 35, die in erster Linie Spaß an der Sache, an regelmäßigen Proben und an Ihrem Instrument haben. Ich würde gern ein neues Projekt gründen, was in die Richtung „Clear Water Revival“ geht. Selber spiele ich Schlagzeug, Bassist ist gegebenenfalls auch vorhanden. Gitarre und vor allem der passende Gesang fehlt. Wer sich also angesprochen fühlt, und interessiert ist die Runde komplett zu kriegen, würde es mich freuen. clear_water@gmx-topmail.de

Eingespielte Rest-Band (Keyb, Dr, Bs) sucht Sänger(in) und Gitarristen/in für

Feuer frei!
Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen
Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30



Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• neues Altes
• kurioses
• Fahrradhandel
Enträmpelungs-Profi
• An- und Verkauf
• Kommissionshandel
• Haushaltsauflösungen
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld - Fon 0170-2962115

Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

Neugründung (covern im eigenen, rockigen Stil). Probenraum in Bielefeld und Gesangsanlage vorhanden. 0157 73767866 oder Luvo1957@gmail.com

www.piercing-bielefeld.de

Schlagzeuger sucht Proberaum in Bielefeld. Benötige nur ca. 4qm Fläche, deshalb auch gerne als „Untermieter“ im vorhandenen Band-Proberaum. Tel.: 0151 19164335

Nette funky Band sucht Saxofonisten. Probe Dienstags in Bielefeld. niangadef@gmail.com

Singer/Songwriter/Gitarrist (ehemals Hamburger Schule) mit neuem Album und Bassist suchen Schlagzeuger. (mit Proberaum in Bielefeld wäre schön!) koglin66@gmx.de

Gitarist/in gesucht für Prog./Altern. Rock-Band. Stilrichtung: Karnivool, Dead Letter Circus, The Intersphere usw. Du solltest also eine Vorliebe für Effekte, viel Erfahrung und ein sehr gutes musikalisches Verständnis mitbringen. pratheep.k@gmx.de

Zur Neugründung eines Orchesters, Musikrichtung Electric Light Orchestra, suche ich Musiker Cello, Geige, Keyboard, ich arbeite mit der FH-Musik in Osnabrück zusammen. Proberaum ist in Bielefeld geprobt wird zwei mal die Woche. E-Mail Adresse: michael-pfeiffer2@gmx.de

MIX

Oma für Studies. Manchmal könnte ich eine kleine Unterstützung brauchen, z. B. Waschmaschine anschließen, Dübelloch bohren, Schweres heben, PC korrigieren. Manchmal würde ich gerne kochen für und plaudern mit jungen Menschen, oder einfach nur zuhören. Raum für bis zu 8 Personen vorhanden. Am Wellensiek, direkt neben der Uni. 0151-25157543

Geschmack kvolle Bürogemeinschaft Web-Entwicklerin und Grafiker - sucht Mitmacher und Miteser. kontakt@10vorne.it

Ich (24) suche liebe, junge Herbstmütter/2014

aus Bielefeld und Umgebung für eine Spiel- und Krabbelgruppe bzw. für den Erfahrungsaustausch und regelmäßige Treffen. Herbstmama90@gmx.de

Anfängerin der Gitarre (46J.) sucht nette Leute, die Lust haben, sich privat 1-2 Mal im Monat, zum gemeinsamen Gitarre-Spielen/Singen zu treffen. founded2014@gmx.de

Biete Praxisraum in repräsentativem Altbau in der Bielefelder Altstadt in einer Gemeinschaftspraxis. (Psychotherapie/klass. Homöopathie). Fon:0521 3296719

Künstler sucht Ausstellungsräumlichkeiten in Bielefeld und Umgebung. v.mersch@gmx.de

Themen teilen, Beziehung leben und Neues entdecken. Frauen 50 +/- möchten ihre Gruppe erweitern. Regelmäßige Treffen 1 X monatlich sonntags 15.30 Uhr. ikarus2211@gmx.de

www.piercing-bielefeld.de,
0521-137711

Welche(r) Muttersprachler(in) hat Lust mit mir auf Spanisch/Französisch zu quatschen? Würde gerne meine Sprachkenntnisse verbessern und habe natürlich nichts dagegen, dabei gemütlich einen Kaffee trinken zu gehen! linguaecausa@web.de

47 jährige schwerbehinderte Harz VI Bezieherin sucht jemanden, der mir eine Spüle anmontiert und meine alte Spüle wegbringen kann zum Entsorgen. Kann aus oben ersichtlichen Gründen nur einen kleinen Obolus zahlen. ps1967@web.de

Wer hilft mir gegen kleines Entgelt beim prof. Aufhängen von Bildern, Regalen, Gardinenstangen usw. (Wände GK/ Holz) in meiner neuen Wohnung (in SHS)? sissi.sucht@gmx.de

Suche kleinen abgeschlossenen trockenen Raum als Lagerraum für Leinwandbilder im Bielefelder Westen. Bitte melden unter: 017665864846.

Ab sofort ist im Ultimo Büro ein Raum frei. Ca. 28qm, VDSL-Anschluss, Küchenmitbenutzung, kein Proberaum, kein Ausstellungsraum. 0521-441864, thf@ultimo-bielefeld.de

Moderner Tanz/ Tanztheater: Technik und Choreographie, für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene, kostenlose Probestunde, Einstieg jederzeit möglich, www.tanzx.de, 0176-38033015

www.route66tattoo.de

WEIBLICHE AKTMODELLE auf TFP (Time for Pictures) Vertragsbasis für Shooting gesucht: http://www.adelbert-sylvanus.de/

MOTORWELT

VW Polo, 1L Hubraum, 37 Kw, 131.000 Km runter, altersentsprechend. 0521-150702, sloughi3000@gmx.de

Unfall? Geblitzt? Führerschein weg? www.verkehrsrecht-in-bielefeld.de

Garagenplatz/Unterstellmöglichkeit für mein Motorrad gesucht. Sollte bezahlbar (gerne Sammelgarage) und jederzeit zugänglich sein, da ich auch im Winter fahre. abroimer@aol.com

JOBS

Zuverlässige Putzhilfe auf Rechnung für 2-Familienhaus in Gellershagen gesucht. Alle 14 Tage freitags für ca. 3-4 Std. (zwischen 10 und 15 Uhr) Stundenlohn nach Vereinbarung. Bitte melden Sie sich nur, wenn Sie mit Bezahlung auf Rechnung einverstanden sind. 0178 4209217 email: cormarri@gmail.com

Sportverein sucht VolleyballtrainerIn für unser Hobby-Herrenteam. Trainingszeit ist mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Seidenstickerhalle. Weitere Infos gibt Oliver unter 0172-2866883 oder oliver.rall@gmx.de.

Suche günstige, professionelle Gesangslehrerin. Ich bin Rollstuhlfahrerin, daher sollte die Wohnung barrierefrei sein oder du solltest die Möglichkeit haben, zu mir nach Herford zu kommen. Würde mich sehr freuen, wieder mehr in diesem Bereich zu machen. Chrissy1988@gmx.de oder 0176 31662818

Suche junge, flippige, zuverlässige, unternehmungslustige, spontane Frau als Behinderten Assistentin auf 450 Euro(8,50 Euro/Std.), auf 850 Euro (9 Euro/Std.)

Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirtschaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Freizeitbegleitung, Gartenarbeit. Erfahrung braucht ihr nicht, nur Gute Laune!!! Angaben zu mir: Ich bin 25 Jahre alt, wohne in Herford und habe eine Spinale Muskelatrophie Christine Komander: 0176.31662818 oder Chrissy1988@gmx.de

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Schwimmen und/ oder Disco (Movie, RLS etc.) w, 48 sucht w zum Schwimmen (Vita Sol, Ishara etc) ca. alle 2-3 Wochen Montag- oder Donnerstagabend oder Freitag-nachmittag. Auch suche ich Frau(en) zum Tanzen im Movie oder RLS oder so, am liebsten Samstags (3 x/Jahr oder wie es sich so ergibt:-)) (lemontree100@gmx.de)

Sportpartner/in gesucht! Ich, m, 42, suche dringend jemanden für regelmäßigen Sport wie Badminton oder Squash. Gerne auch andere Aktivitäten. Raum Oerlinghausen/BI-Süd. SMS oder Messenger 0160/7557018.

Badminton-Partnerin zw. 35-50 J. gesucht von w. Anf.40, sportl., für 1-2x pro W., am frühen Abend. Bitte keine Anfängerin. Sonnenblatt55@web.de

GRUSS & KUSS

Liebe Tini ;) die besten Grüße und Danke für alles, Du bist toll. Beste Grüße Jensipensi

www.piercing-bielefeld.de,
0521-137711

LONELY HEARTS

Familiengründung: Liebevoller Mann Anfang 40, schlank, vorzeigbar, gebildet, mit Sinn für Kultur möchte feinsinnige, unkonventionelle Frau mit ähnlich spießigem Vorhaben finden. linkerspiesser74@gmx.de

M, 50/197/80 sucht Freundin für vertrauensvolles Miteinander. Zum tanzen, reisen und vieles mehr, bei Sympathie auch Beziehung. Du solltest jünger sein, da ich eventuell einen Stamhalter möchte. Nation egal, hauptsache ehrlich + treu. Postfach 102903, 33529 Bielefeld.

Solider Abenteurer gesucht. Unkonventionell, Handwerkerhände, schlank, mutig, selbstbewusst. Größer als ich. Lust auf vielschichtige, authentische Beziehung mit: Katzen-, Schlangen- und Feuerfreundin, 43j, w, 171, facettenreich, vielgeleitet, bewegend!? saudades2014@gmx.de

Zurück in Bielefeld, m39+, ohne Altlasten, gebildet, bodenständig mit gutem Charakter sucht auf diesem Weg eine gestandene, junge Frau bis ca. 30 Jahre, ebenfalls ohne Verpflichtungen mit Herz, Verstand und Niveau für gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit, Hobbys, Reisen und bei tief

BERGKRISTALL

Bücher • Steine • CDs + DVDs • Schmuck • Antiquariat
Post- und Briefkarten • ätherische Öle • Geschenkartikel

Unser Antiquariat wächst. Gerne kaufen wir Ihre Bücher, CDs, DVDs, Steine und Kristalle.

Krumme Weide 30 • 32108 Bad Salzuffen-Schötmar • Tel. 05222 - 870 852
www.bergkristall-verlag.de • Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
25. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Annabelle Heuer (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Cou tts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis;
Frank Möller; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Volkard
Steinbach; Martin
Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (ivw 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 2.12.14

Anzeigenschluß: 5.12.14
Kleinanzeigenschluß: 7.12.14.
Heft 26/14 erscheint
am 12.12.2014



über 35.000 artikel
bluesite
mon-fri 1130-1330 sat 1030-1000
vinyl cd dvd
bluesiterecords.de
stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16
an- und verkauf

gründiger Sympathie vielleicht auch mehr!
neuekontakte@t-online.de

FREUNDSCHAFT

Beste Freundin, von weibl. 44, gesucht. Gemeinsam ins Kino, Kneipe, Siggli, Weihnachtsmarkt, Events, etc. Lebensfroh, unterhaltsam, tiefgründig. Eine wahre Freundschaft, die bleibt und nicht vergessen ist,

MANGO
Tours
Europäische Metropolen
erleben
Paris
2,5-Tage-Reise ab 39,-
4-Tage-Reise ab 89,-
London
3,5-Tage-Reise ab 79,-
5-Tage-Reise ab 109,-
Prag
2-Tage-Reise ab 49,-
Amsterdam
2,5-Tage-Reise ab 67,-
Silvesterreisen 2014 -
jetzt online buchen!
Paris
2,5-Tage-Reise ab 109,-
4-Tage-Reise ab 169,-
London
3,5-Tage-Reise ab 129,-
5-Tage-Reise ab 189,-
Prag
3,5-Tage-Reise ab 119,-
Amsterdam
1-Tage-Reise ab 54,-
Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag,
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer
MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

sobald der nächste Typ
auftaucht. Locke-3670@
gmx.de

Suche Dich, M, NR,
schlank, sportlich, natür-
lich, Natur liebend mit
dem ich meine Zeit teilen
kann. Bin ein natürlicher
Mann schlank, NR, mag
die Natur sehr und halte
mich gerne darin auf, sei
es spazierend, radelnd,
wandernd, sportelnd, bin
harmonie- und ruhelie-
bend, tolerant, spirituell
empänglich und noch
viel Positives und auch
Negatives mehr. goete-
borg@t-online.de

Stammtisch f. Menschen
mit Depressionen trifft
sich alle zwei Wochen zw.
Erfahrungsaustausch,
aber auch um gemeinsam
Spaß zu haben. Neue In-
teressenten melden sich
bitte unter Tel.: 0521/56
11 894 (AB)

Zum Aufbau einer festen, gleichgesinnten
Freundschaft suche ich, w.43 J., eine dyna-
mische, sehr sensitive u. gepfl. Sie, die
sportl. aktiv ist, den täglichen „Einheits-
brei“ trotz, Feingeist besitzt und kritikfähig
ist. Wiese2014@web.de

Zwei nette, sympathische Herren über 40
suchen zwei ebenso nette Frauen, am be-
sten ohne Anhang, für gemeinsame Unter-
nehmungen. Wir kommen aus Gütersloh
und möchten das Bielefelder Nachtleben
näher kennenlernen. Wir suchen Kneipen,
Discos oder ein Tanzlokal für gemeinsame
lustige Abende. SMS 015780250294

Suche Herrengruppe/Clique! Mann (42),
humorvoll, gesellig, sportinteressiert,
sucht Zulauf zu einer Herrengruppe oder
auch Clique im Raum Oerlinghaus-
en/SHS/Verl. die gerne viel unterneh-
men, Party machen, zum Sport gehen, Kurz-
trips organisieren SMS 017644772006
cwx72@aol.de.

KLEINER FEIGLING

An M., von früher. Ich habe dich beim Lau-
fen und woanders gesehen. Es tut mir so
schrecklich leid, dass ich nicht reagiert
habe. Ich stand völlig neben mir, weil ich
großen Stress hatte. Jetzt ist es wohl zu
spät. Oder ist es noch möglich zu spre-
chen? K. vbinding@gmx.de

Ich suche eine Stephanie, die das Erfolgs-
team ins Leben gerufen hat. Du arbeitest
bei der DAA. Wir haben uns bis jetzt einmal
getroffen und waren zu dritt. Leider habe
ich deine Mailadresse gelöscht. Bitte mel-
de dich bei Sandra: bewegt.und.vernetzt@
web.de

ich stand am 04.11 neben dir im Netto Sie-
kerendstation. Du hattest eine leichte Fah-
ne und hast dir eine Packung Spotten ge-
kauft. Auf deinem schwarzen T-Shirt waren
ein paar Schuppen :) Ich werfe jetzt die An-
gel aus und versuche dich an den Haken zu
bekommen! Biersprotte@web.de

www.thrilling-drilling.de, 0521-137711

Edeka an der „Orangenkiste“ Große Kur-
fürstenstraße, Freitag 07.11. ca. 16:00
Uhr. Du (m, ca. 1,85m, kurze, glatte dunkel-
blonde Haare) standest gerade vor der Kä-
setheke, als sich unsere Blicke trafen. Ich
(w, lange blonde wellige Haare, brauner
Mantel, Rock und Stiefel) verschwand erst-
mal zwischen Pudding- und Pasta- Regal,
als ich wieder auftauchte, trafen sich unse-
re Blicke wieder- und lang. soulmate-biele-
feld@gmx.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spi-
ritueller Texte, Gedanken austausch. In die
Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf
das innere Licht und den inneren Klang
konzentrieren, für den Alltag aufladen.
Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum
201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich,
auch für Anfänger geeignet. Kontakt:
0160-94982453, bielefeld@wds-onli-
ne.eu

www.thrilling-drilling.de, 0521-137711

VORTBILDUNG

Klavierunterricht-Tel.: 65251 oder:
info@klavierunterricht-in-bielefeld.de

Aufgrund der enormen Nachfrage: 2. Aus-
bildungsgruppe „Gewaltfreie Kommunika-
tion“, Start: Jan. 2015. Info und Anmel-
dung: 0521/3266137 oder www.kommu-
nikations-training.net

REISEN

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Fer-
rienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3
Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzim-
mer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terras-
sen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachse-
ne (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlaf-
sofa). Alternative Buchung: 1 Doppel-
bett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusam-
menhängende Doppelbett-Zimmer für
50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nut-
zung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühl-
schränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg
zum Strand, mit Bus in 10 Min zur histori-
schen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge
von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dort-
mund, usw. nach Zadar. T.:
0160-94982453, vesna.friedrich@bi-
tel.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Ge-
sellschaft oder individuell, dabei gut es-
sen und gut wohnen: Rad-, Wander- und
Kulturreisen in Irland, England, Italien,
Spanien, Norwegen, Polen und im Balti-
kum. Sausewind Reisen, Tel.
0441-935650, www.sausewind.de

So viel Spaß
für wenig Geld
Tom-Skireisen.de
Tel. 0521-4329323
z.B.
St. Anton
für 99,-€
Inkl. Busfahrt,
1 Tag Skipass, 1 ÜN,
Reiseleitung & Party

drei wochen

kulturprogramm vom 24. november bis 14. dezember

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps



Die Toten
'Arzte

24.04.2015 **KULTURWERKSTATT**
Paderborn kultiviert...
25.04.2015 BIELEFELD STEREO



27.03.2015 **KULTURWERKSTATT**
Paderborn kultiviert...
28.03.2015 Kulturwerkstatt BUER



FORGOTTEN
SONS

MARILLION

17.01.2015
Kulturwerkstatt BUER



24.01.2015 **KULTURWERKSTATT**
Paderborn kultiviert...



1 DEEP PURPLE TRIBUTE

Pur.pendicular

06.03.2015 **KULTURWERKSTATT**
Paderborn kultiviert...
07.03.2015 Kulturwerkstatt BUER

Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

ReserviX
Mit uns die besten Karten.

TEELICHT UND KAKAO

Drei Wochen Bielefelder Feierei



Ostblockschlampen (12. Dezember im Ringlokschuppen)

Wenn es draußen nach und nach kälter wird, muss man das eigene Leben und das eigene Wohnumfeld parallel dazu erwärmen. Wer nun tatenlos rumsitzt und vor lauter kalter Empörung nur noch am glibbern ist, der sollte vielleicht folgende Dinge in Betracht ziehen: Entweder die Wohnung heizen (gut für jene, die im sanierten Neubau wohnen und schlecht für solche, die eine Altbauwohnung ihr Eigen nennen) oder das ein

oder andere strahlende Teelicht anzünden und den Kakao über ebendiesem erhitzen (gilt eher für Altbaubewohner, denn es macht viel mehr Spaß – die Heizkostenabrechnung am Ende des Jahres stets im Blick – wenn man das Gefühl hat, durch Kerzenschein nicht nur Licht, sondern auch noch gleichermaßen absolut günstige Wärme erzeugt zu haben). Oder man verlässt das Haus und freut sich über Lokalitäten, die gewissermaßen für et-

was Eintritt nicht nur Partystimmung und den Kontakt zu anderen Menschen bieten, sondern auch eine angenehm wohlige Temperatur haben.

Beispielsweise könnte man sich direkt am Samstag, den 29. November im **Forum** einfinden. Da heißt es: **Kulturgruppe präsentiert – Die Show aka Wundertüte**. Los geht's um 22 Uhr, Körmit und Miss Siggi sind mit dabei – hier gibt's also die Möppets Revue live on Stage. Am Freitag, den 5. Dezember feiert dann das freundliche Bielefelder Campusradio **Hertz 87.9 seinen 14. Geburtstag** im Forum: Unter dem Motto **Indiepoppunkrockelektrofunk** gibt's jede Menge musikalische Vielfalt und vielleicht auch das ein oder andere Geburtstagsliedchen. Einmal fix ins Bettchen hüpfen (denn dort ist es ja immer warm), dann wieder aufstehen, unter die heiße Dusche und schnell wieder los: Am Samstag, den 6. Dezember (Nikolaustag!) heißt es **I punk'd that Party feat. Loo & Placido**. Tanzi Tanzi Tanzi – und das geht eine Woche darauf genauso weiter: Am Freitag, den 12. Dezember gibt's die **Sljivovica-Party** und am Samstag, den 13. Dezember dann auch noch die **Electronic Lounge** mit Jon, Marty Gotera und Neitscho.

Ins **Movie** am Bahnhof lockt samstäglich (am 29. 11. sowie am 6. und 13.12.) die **Twenty7Up-Partyreihe** mit den Bereichen Rock, 80s und Alternative. Die **Freitage im Movie** werden von den DJanes Anja und Claudi beschallt – hier gibt's EBM, Rock, Darkwave und Indie. Bewährt und immer wieder aufs Neue nett – gute Sache.



Cyberpunks (12. Dezember, Ringlokschuppen)

Darauf kann sich jeder Frostfeind am 28. November, am 5. und 12. Dezember einstellen.

Am Freitag, den 28. November freut sich der **Ringlokschuppen** über alle, die die **Schlagernacht** (direkt nach dem Konzert von *Beatrice Egli!*) besuchen wollen. DJ Arni gibt alles – da hat man dann doch bei dem Titel schon eine gewisse Vorstellung von der Playlist. Einen Tag später am Samstag, den 29. November heißt es **Be Invited 3.0**. Bis 1 Uhr alles für einen Euro weniger, Würfeln für Salitos und Tequila und Pizza ist ebenfalls bis 1 Uhr günstiger. In der großen Halle gibt's Charts und Partyclassics mit DJ Mario und im Club von DJ Matze Rotter ganz viel Rockmusik. Die Woche darauf ist am Freitag, den 5. Dezember **Abi Exzess** – ja, zumindest für alle, die über 16 sind. Schule anmelden und dann hoffen, dass die Mutti den Muttizettel auch wirklich unterschreibt. Am Samstag, den 6. November darf man auf den **Super Samstag Relaunch RLS 2015** gespannt sein. Im Club bringen die DJs Embique und Philipp Akrap House und Artverwandtes unter die Leute, die große Halle wird von DJ Nick mit den Charts versorgt und in der kleinen Halle ist DJ Sascha für die Star Tracks verantwortlich. Noch eine Woche weiter – am Freitag, den 12. Dezember – gibt's das hier: **Euphorica meets Park Klänge Club Special**. In der großen Halle sorgen die Cyberpunks, die Ostblockschlampen, It & Clown und Van Heyden für die musikalische Untermauerung und in der kleinen Halle gibt's beim Park Klänge Club Special dann dazu noch Dansir, Rocano & Kedanza und Sascha Berger. Und am Samstag, den 13. Dezember kann beim **80s 90s Eurodance** wieder einmal

nett zu den Kulthits aus der Vergangenheit gefeiert werden: DJ Rick Ta Life überwacht das Ganze in der kleinen Halle, während in der großen Halle an diesem Abend wieder alles aus den Charts betanzt werden will und der Club mit Black und Hip Hop von und mit den DJs Shusko & Shamrock ausgestattet ist.

In der **Weberei** in Gütersloh am Freitag, den 28. November am Start: **Urban Beats präsentiert Hängergäng Soundsystem mit Das Bo und DJ Bionic**. Der 29. November steht dann unter dem Motto **Prison meets Zappelfete**. Bedeutet: Die DJs David und Holger erwarten all jene Menschen, die sich noch an die früheren Kultpartys in Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück erinnern – und natürlich auch ganz viele andere, die einfach mal vorbeischaun wollen – Independent Music und Revival. Am Freitag, den 12. Dezember gibt's das **Ü30 – Weihnachtsspezial**. DJ David und die Halle offerieren Pop, Rock, Charts und Classics und das Kesselhaus freut sich zusammen mit den DJs Le Phil & Daniel aka Decksharks auf houseambitioniertes und Deep-Tech-freundliches Publikum.

Das **X** in Herford feiert am Samstag, den 29. November die **Adults X-Treme incl. Recordreleaseparty AC/DC – Rock Or Burst** in der Main. Electric Beats gibts in der Church und den Independence Day als knuffige Miniversion im Atomix. Eine Woche später am Samstag, den 6. Dezember ist dann mal wieder **Lime Night**. Rockiges mit DJ Freddy II in der Main, die Party-X-Calation mit den Charts und DJ Freddy I in der Church und die Trash-Glamour-Schlager-Party mit günstigem Sekt und Vodka-E im Atomix.

Irgendwann hat jede Party mal ein Ende – manchmal dauert es auch ein ganzes Wochenende oder sogar länger, aber irgendwann ist definitiv Schluss. Wie mit den Teelichtern, dann darf man das nun leere Lichtchen durch ein neues Lichtchen ersetzen. Und dann glimmt und brennt es freudig weiter, alles ist gut und die Menschen sind glücklich. So sieht es also aus – auch hier geht's dann im kommenden Jahr weiter. Mal sehen, wie viele kleine, helle Teelichter bis dahin noch ihr Leben lassen müssen. *Janina Raddatz*

BUNKER ULMENWALL

mi 26. nov
4Square

fr 28. nov
Hobocombo

sa 29. nov
Contemporary Asiatic-European Music Connection (20 Uhr, SO2)

mi 03. dez
Yesterday Shop

fr 05. dez
Stephanie Nilles, Zach Brock & The Magic Number

sa 06. dez
Nick Africano

so 07. dez
Musik. Adventskalender: Snile

sa 13. dez
Tante Polly

di 16. dez
Soundz of the City

mi 17. dez
Poetry Slam

fr 26. dez
Weihnachtsmatinee 2014
Rudolf-Oetker-Halle 11 Uhr

Vorschau
di 13. jan Louis Moholo Moholo & Livio Minafra
di 20. jan Rom/Schaerer/Eberle
fr 23. jan Staub

www.bunkerulmenwall.org
33602 Bielefeld - Kreuzstraße 0

TKTS

Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

konTicket

Konzert- und Theaterkarten
Kauf, Verkauf & Reservierung
www.konticket.de

Neu in Bielefeld

exQUsuite

Schule für Tanz und Luftakrobatik

Entdecke Pole Dance, Tuch-,
Luftakrobatik und viele
weitere Kursangebote!

exQUsuite
Gadderbaumer Straße 3
33602 Bielefeld
Tel: 01575/1704132
Mail: office@exquisite.de
www.exquisite.de

19.12.

KORNBODEN- FESTIVAL 2014

CRYSTAL PASTURE
PANTOKRATOR
SURFAHS FOUNDATION
LOCAL SHOP
ASSO KARACHO

19H/13€

Forum Bielefeld

präsentiert von kornboden e.v. und kulturgruppe e.v.

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 26.11.	Movie Star Junkies (ITA) + Betasurfer (D)
Do. 27.11.	Boy & Bear (AUS) + Dancing Years (UK)
Sa. 29.11.	The Rural Alberta Advantage (CAN) + PS I Love You (CAN)
So. 30.11.	Dr. Ring Ding & Ska-Vaganza (D) <i>im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:</i>
So. 30.11.	Darren Eedens (CAN) <i>Beginn: 16.00 Uhr!</i>
Do. 04.12.	The Intelligence (USA) + Murena Murena (D)
Sa. 06.12.	Niels Frevert & Band (D) + Desiree Klaukens (D)
Di. 09.12.	Northcote (USA) + John Allen (D) <i>im LWL-Museum, Domplatz 10:</i>
Mi. 10.12.	Poppy Ackroyd (UK) + Carlos Cipa (D) <i>Beginn: 20.00 Uhr!</i>
Fr. 12.12.	The Boys (UK) + DefektDefekt (D) + C4Service (D)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves

indie • pop • beats • rock

Montag, 24.11.

Jennifer Rostock & KMPFSPRT

Nach dem anstrengenden Marathon über die Sommer-Open Airs starten Jennifer Weist und ihre tätowierten Jungs ohne Pause mit neuer Bühnenshow in die Club-Saison durch. Der Schwerpunkt ihres Sets wird wieder auf dem vierten Album „Schlaflos“ liegen, jedoch soll der Live-Sound von Jennifer Rostock mehr auf Härte und Experimentierfreude gebürstet werden. Moshpit statt Mainstream lautet die Vorgabe, denn nichts fürchtet die Band mehr, als „radiotauglich“ zu sein. Die dabei freigesetzte Energie ist in emotionalen Rocksongs wie „In den Sturm“, „Ein Schmerz und eine Kehle“ oder „Wenn der Wodka zweimal klingelt“ enthalten. Rechtzeitig zur Herbsttour ist zudem die EP „Kaleidoskop“ erschienen, und die Kölner Hardcore-Haudegen KMPFSPRT werden ein druckvolles Vorprogramm hinlegen.



■ **Münster, Skater's Palace, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Chorkonzert: Mozarts Krönungsmesse** mit Mitgliedern der NWD Philharmonie Herford und der Bielefelder Philharmoniker und dem Altstädter Kammerchor Bielefeld (Altstädter Nicolaikirche)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Jennifer Rostock + KMPFSPRT** (Skaters Palace)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit dem Daniel Masuch Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Elton John & Band** (TUI Arena)

■ **KÖLN:**
20.30 **Talking To Turtles** (Gebäude 9)



Autorenlesung mit Frank Schätzing. Special guest: Sängerin Ofirin (Israel) (Stadthalle, 20.00h)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Breaking News** Autorenlesung mit Frank Schätzing. Special guest: Sängerin Ofirin (Israel) (Stadthalle)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt:** „La Cenerentola“ (Theater, Loft)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **V wie Vendetta** (Großbritannien/

Deutschland 2006) von James McTeigue im Rahmen der Reihe „Politik im Film“ (Cinema)

19.30 **A hard work's life. Gesellschaftskritik im englischen Film:** „Mein wunderbarer Waschsalon (My Beautiful Laundrette)“ (GB 1985) von Stephen Frears. Einführung: Dr. Daniel Müller Hofstede (Auditorium des LWL-Museums)

21.00 **Die L-Kurzfilmmacht** Im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.30 **Bis zum Horizont, dann links!** Kulturcafé mit Filmvorführung (Druckerei)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Eröffnung** der Weihnachtsmärkte (Innenstadt)

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Kubas Boxmythos. Wer verliert, schläft im Keller

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Kessels „Carmen“. Bearbeitungen der Bizet-Oper durch den Gitarristen Barney Kessel

Dienstag, 25.11.

Milow

Sein aktuelles Album Silver Linings hat Milow in den berühmten Sound City Studios in Los Angeles aufgenommen. Hier haben schon in den 1970ern Fleetwood Mac, Tom Petty und Neil Young einige der bekanntesten Alben der Popgeschichte eingespielt. Was sie alle vereint, ist ein ganz bestimmter Sound, der eben nur in diesen Studios einzufangen ist. Und diesen Sound hat Milow mit seinen Produzenten für das Album genutzt. Silver Linings führt den Weg, den Milow seit Mitte des letzten Jahrzehnts eingeschlagen hat, konsequent weiter und vereint die Stärken des Singer/Songwriters Milow mit dem Know how der Gastmusiker, die sich auf Silver Linings die Klinke in die Hand geben.



■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Milow + Georg auf Liedern** (Ringlokschuppen)

20.0 **Wiener Klassik** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn mit Werken von Händel, Bach und Mozart (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Bridge, Ginastera und Tschai-kowsky (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **William Wahl & Jens Heinrich Claassen** (café arte)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Jazzsession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Dominique Horwitz** singt Brel (Theater am Aegi)

20.0 **Kollektiv 22** (LUX)

20.00 **Udo Jürgens** (TUI Arena)

■ **KÖLN:**
20.30 **Son Lux** (Gebäude 9)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **NDR Radiophilharmonie & Daniel Hope** (OsnabrückHalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

20.00 **Famous Movie-sounds** Mit Kinokarte: 1 Radeberger bestellen – 2 bekommen (Hafen Bar)

22.00 **Cube Cuba** (Cuba Nova)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbirck (Boulevard)

Lesungen

■ **DETMOLD:**
19.30 **Iris Berben** liest „Da geht ein Mensch“ von Alexander Granach (LWL-Freilichtmuseum, Museumsplatz „Im Weißen Ross“)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.15 **Wie man eine Heilige Stadt baut: „Neue Jerusalems“ im osteuropäischen Raum der Frühen Neuzeit** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

20.00 **Peer Gynt** Tanztheater von Gregor Zöllig / Gavin Bryars (Stadtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **Reclaim the Night-Umzug** von Frauen und Mädchen durch die Innenstadt im Rahmen des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen (ab Rathausvorplatz)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz** Der Klang eines trockenen Martini. Der Saxofonist Paul Desmond

Mittwoch, 26.11.

4Square

Die Britische Neufolk-Band klingt manchmal ein bisschen so, als würde man Dave Brubeck mit Fidel, Clog-Dancing und Mandoline begleiten. Schräge Takte und vertrackte Rhythmen und klare Melodiebögen ergeben etwas, was andere „Irish-Latin-Folk“ genannt haben. Seit sieben Jahren touren die fröhlichen Briten mit ihrer einmaligen Melange aus Folk und Jazz durch Europa und waren in diesem Sommer auf sieben Festivals zu Gast.



■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **4Square** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Bridge, Ginastera und Tschai-kowsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Joseph Myers** (café arte)

21.00 **Movie Star Junkies + Betasurfers** (Gleis 22)

■ BRAMSCHE:

20.00 **Joachim Raffel Chamber Trio** (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

■ HANNOVER:

19.00 **Cro** (TUI Arena)

20.00 **Voca People** (Theater am Aegi)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **KLASSIK!Podium** mit Studierenden des Profils Klassik Instrumental (Institut für Musik, Raum Fa 0129, Caprivistr. 1)

21.00 **Die Nerven** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

■ MÜNSTER

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **WDR-Kabarettfest** mit Anny Hartmann, Thomas Reis,

Enissa Amani und Thomas Lienenlücke. Moderation: Hennes Bender (Zweischlingen)

20.00 **Die Welt ist eine Bandscheibe** Comedy mit John Doyle (Komödie)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesung** mit Gunther Möllmann aus „Der nie abgeschickte Liebesbrief an Harold Fry“ von Rachel Joyce – Eintritt frei (Thalia-Buchhandlung)

■ DETMOLD:

19.30 **Iris Berben** liest „Da geht ein Mensch“ von Alexander Granach (LWL-Freilichtmuseum, Museums-gaststätte „Im Weißen Ross“)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Alte Mühlen in Münster und Umgebung** Vortrag von Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.00 **Winterjournal** von Paul Auster (TAM)

20.00 **Bonnie & Clyde** von Ivan Menchell / Don Black / Frank Wildhorn (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

22.45 **Ein Fellini Abend** mit Musik von Nino Rota im Rahmen der Filmreihe „Nachtschicht: Schwarzweiss ist die bessere Farbe“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Bei den wilden Kerlen** Familienstück für

Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.30 **Der Mondkristall** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Interkulturelle Berufs- und Informationsbörse** (Ravensberger Spinnerei)

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen**

Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internet-sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30-18.00 **Behinderung und Arbeit** Informationsstand der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt Münster (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Neues von Google** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.00 **Champions League** FC Arsenal vs. Borussia Dortmund. Anschl. Folk Phantom (Bohème Boulette)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Ein spannender Gast

STADT MÜNSTER
ka KULTUR AMT
25 SEIT 1979
INTERNATIONALES JAZZ FESTIVAL MÜNSTER
9.-11. Januar 2015
Theater Münster
www.jazzfestival-muenster.de

WDR 3
ISI
ReiseArt
Lufthansa City Center
PARK HOTEL
andante
THEATER MÜNSTER
LVM
Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen
asta.ms
M4

CINEPLEX
MARKETING-CLUB MÜNSTER / OSNABRÜCK
UND CINEPLEX MÜNSTER PRÄSENTIEREN DIE
CANNES ROLLE 2014
— DIE BESTEN INTERNATIONALEN WERBEFILME —
AM 01. DEZEMBER 2014, UM 19 UHR,
IM CINEPLEX MÜNSTER
CANNES LIONS
Official Festival Representative
WERBEWEISCHER
TICKETS NUR IM VORVERKAUF:
WWW.TICKETS-MC.DE
WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND UNTERSTÜTZERN

husare
MÜNSTER ALIVE
HERBETT
N
Schöwox
b
CINEPLEX
BERESA
KINNES
cromer

Donnerstag, 27.11. Freitag, 28.11.

Marla Glen

Sie hat wohl eine der auffälligsten Singstimmen im Pop: Marla Glen ist seit Anfang der 90er Jahre im Musikgeschäft dabei und landete mit ihrem ersten Album *This is Marla Glen* gleich einen Riesenerfolg. Doch ihr Leben gleicht seit jeher eher einer Achterbahnfahrt, den Erfolg, den sie so früh hatte, konnte sie nicht immer genießen und halten. Doch sie hat nie ans Aufhören gedacht. Und so ist ihr aktuelles Album *Tricks & Tracks/Dirty Games* eine Aufarbeitung der letzten Jahre, dazu gehören auch die Trennung von ihrer Ehefrau und die Auseinandersetzung mit den Erfahrungen, die sie im Musikgeschäft gemacht hat. Herausgekommen ist nach eigener Aussage: „upbeatbootyshakinghousemusic“. Der Kanal 21 hat sie eingeladen, ein Fernsehkoncert bei ihm zu spielen, das mitgeschnitten und dann im TV-Lernsender *nrvision* gezeigt wird. Eröffnet wird den Abend die Tommy Schneller Band.



■ Bielefeld, Kanal 21, 20.00 h

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Marla Glen + Tommy Schneller Band** (Studio von Kanal 21)

21.00 **Vocal Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Musikgeflüster** mit *Fragiles Spiel* – mit dem gesprochenem Wort von Susanne Rafael und der musikalischen Untermalung von dem Posauisten Gregor Bohnensack (65532 Milchbar, Herwarthstr. 7)

20.00 **The Wave Pictures** Indie-Pop (Der Stur)

21.00 **Boy & Bear + Dancing Years** (Gleis 22)

■ **BAD PYRMONT:**
19.30 **Konstantin Wecker** (Konzerthaus)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Voca People** (Theater am Aegi)

■ **KÖLN:**
20.00 **The Baseballs** (Live Music Hall)

■ **KÖLN-MÜLHEIM:**
20.00 **Week-End-Fest** mit Teenage Fanclub, The Clientele, Amen Dunes und Nicholas Krgovich (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Magnum + Ronin** (Rosenhof)

20.00 **257ers** (Kleine Freiheit)

20.00 **Black Sheep Fest I** mit Rattengold & Gästen (Bastard Club)

Parties

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ **HAMM:**
20.00 **Wunderheiler** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen (Maximilianpark)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Thriller Night** Norma Feye und Martin Barkawitz lesen aus ihren druckfrischen Thrillern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.00 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
14.30 **Zwei Tage, eine Nacht** (Belgien/Frankreich/Italien 2014) von Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne im Rahmen der Filmreihe „Kino Kafeeeklatsch“ (Cinema)

19.45 **National Theatre London: Fränkentein** (Cineplex)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kirsten Boie (TAMdrei)

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Die drei Federn** Märchen für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19a)

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Auricula – Ohrwurm des Schreckens** von Thilo Gosejohann

24.00 **Plan B** mit **Curse** DJ-Set

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz Szene NRW** Die Dortmunder Pianistin Marialy Pacheco. Rebekka Bakken sings Tom Waits

Ocean of Time

Gitarre, Schlagzeug, Bass – in dieser klassischen Formation spielen Ocean of Time seit 2010 zusammen. Und ihre gemeinsame Liebe gilt dem Metal, den sie nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf ihrem Debüt *Oflongings* andwishes zum Besten geben. Ein Nachfolgealbum ist bereits in Arbeit, bis zur Veröffentlichung kann man sich sicher auf ihren Konzerten das eine oder andere neue Stück anhören.

■ Bielefeld, Movie, 21.00 h



Hobocombo

Wer langanhaltende Töne mag und Variationen eher als lästig empfindet, dem ist mit Minimalmusik immer gedient. Das Trio **Hobocombo** fühlt sich vor allem dem Minimalismus *Moondogs* verpflichtet, einem schamanistisch angehauchten Weltmusiker, der es im hohen Alter zu erstaunlichem Ruhm brachte. „Pasta aus dem Korg: Zwischen Minimalismus, Country und Jazz“ beschrieb „Zeitonline“ diese Erscheinung.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h



Mirja Boes & die HonkeyDonkeys

Eigentlich ist es Mirja Boes ja gewöhnt, alleine auf der Bühne zu stehen und ihr aktuellstes Comedyprogramm zum Besten zu geben. Das ist dieses Mal fast genauso, ein neues Programm hat sie nämlich auch im Gepäck: Das Leben ist kein Ponschlecken. Da es sich dabei aber auch um ein Musikalbum mit Comedy-Pop handelt, auf dem sie zu ihren Wurzeln zurückkehrt und singt, hat es sich zwangsweise ergeben, dass eine Band, die HonkeyDonkeys, mit auf der Bühne stehen will bzw. muss. Für Mirja Boes gar kein Problem, schließlich hatte sie ja schon in ihrer Anfangszeit als Sängerin der Fabulösen Thekenschlampen mit einer Band zu tun. Der Rest bleibt wie immer, nur dass es noch mehr Musik in der Comedy gibt, also keine Angst, da steht keine „neue“ Mirja, sondern nur noch „mehr“ Mirja auf der Bühne.



■ Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Beatrice Egli** (Ringlokschuppen)

20.00 **Ocean of Time** Har-drock (Movie)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von van Beethoven und Gubaidulina (Oetker-Halle)

20.00 **Die Riemannsche Vermutung** Jazz, Pop und mehr (Museum Wäschefabrik)

20.00 **Ian Andrews & Greyhound George** Bielefelder Blues Project – Kostenbeitrag: „Silent Hat“-Spende (c.ult – chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.30 **Simply Soleil** Soulful and Funky (Jazz-Club)

20.30 **Zinnschauer + Nihil-ing + No Surprising News** (FalkenDom)

20.30 **Hobocombo** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

20.00 **Muhsiggeflüster** mit Double Trouble – Garage-Pop Duo aus Schweden (655321milchbar, Her-warthstr. 7)

20.00 **The Chuck Norris Experiment + Fryder + Pearls Before Swine** (Rare Guitar, Am Alten Güterbahnhof)

20.00 **Die 3 Nikoläuse** Weihnachtsrevue-Preview (BISTRO 54, Bonhoefferstr. 54)

20.00 **Preisträgerkonzert „hülsta woodwinds 2014“** mit Werken von Rossini, Poulenc, Denisov u.a. – Im Rahmen der Konzertreihe „Chapeau Classique“ (Erbdrostenhof)

20.00 **Mike O'Donoghue** (café arte)

20.30 **TIDE, Jazz & Cocktails** Konzert mit Maceedo (guitar, vocals), Axel Fischbacher (guitar), Alexander Morsey (bass) & Ben Bönniger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **Back to Basics + Frink + Morina Micconnet** Münsteraner Bands / Songwriter (Sputnikcafé)

21.00 **I'd m Theft Able + Distract Vibes + ASUNA** (B Side, Am Mittelhafen 42-44)

21.30 **ABB Live Edition** mit Damion Davis + Füffi. 1210er: Access / Deckstarr (Hot Jazz Club)

■ BAD IBURG:

21.00 **MellowMark** Reggae – Eintritt frei, Hut geht rum (Casablanca, Osnabrücker Str.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rapalje** Celtic Folk Night (Druckerei)

■ COESFELD:

20.00 **Abwärts feat. Rod** (Fabrik)

■ DETMOLD:

21.00 **Ian Leaf** Rock (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Cassandra Wilson** (Konzerthaus)

20.00 **Deine Lakaien** (FZW)

■ HANNOVER:

20.00 **The Baseballs** (Capitol)

■ HERFORD:

20.00 **Kim Sanders + Torsten Goods** (Schiller)

■ KÖLN:

20.00 **Kate Tempest** (Stadthalle)

■ KÖLN-MÜLHEIM:

20.00 **Week-End-Fest** mit ESG, Kate Tempest, Mdou Moctar, Jaakko Eino Kalevi, Nite Jewel u.a. (Stadthalle)

■ LINGEN:

20.00 **257ers** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Black Sheep Fest II** mit Duesenjaeger, Matula und MT Bags (Bastard Club)

■ SOEST:

20.00 **Rio – the Voice of Elvis & Band** „Rock'n'Roll Christmas“ (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Party-klassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM, Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Schlagernacht** mit DJ Arni (Ringlokschuppen)

23.00 **Trust me – You can dance!** Bielefelds Studentent-party No. 1. Großer Klub: Indie, Pop, Electro mit DJ Robert. Kleiner Klub: Trap, Dubstep, Bass mit DJ Fuhly & Friends. Wald: Deep Forest mit Dennis Kahnn (Stereo)

23.00 **EigenARTig** (Forum)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Hunky-Party** Hunky-Kult-Hits Wave & aktuelle Hits mit DJ Udo (ClubDiskothek POSH, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Urban Beats** mit Das BO & DJ Bionic (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **Our Darkness** Gothic-Wave-EBM-Industrial-Party (Works)

■ PADERBORN:

23.00 **Soulclub** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Das Leben ist kein Ponyschlecken** Comedy mit Mirja Boes & den Honkey Donkeys (Stadthalle)

■ BÜNDE:

20.30 **Von vorn** Kabarett mit Fritz Eckenga (Universum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Teil 2 – The Cat Pack** Comedy mit Sekt & The City (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Leuchten im Schnee. Texte voller Winter** Lesung der Bielefelder Autoren-gruppe (Thomas Beblo, Marie-Béatrice Charlin, Antje Doßmann, Elke Engelhardt, Susan Kreller, Marcus Neuert, Andreas Prybylski, Bärbel Setzepfand, Thomas Wiekhorst) mit multi-instrumentaler Begleitung von Bernhard Adler (autokultur-werkstatt/akw, Teichstr. 32)

20.00 **Alle sieben Jahre wandelt sich dein Wesen...** Literarisch-musikalischer Abend über Mascha Kaléko mit Ursula Kurze (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

20.00 **Autorenlesung** mit Misha Anouk aus „Goodbye, Jehova!“ – Wie ich die bekannteste Sekte der Welt verließ (TAM)

■ MÜNSTER:

19.30 **Autorenlesung** und Gespräch mit Ellen Banda-Aaku („Patchwork“). Das Gespräch führt die Schriftstellerin Sabrina Janesch, den deutschen Text liest Marion von Hagen. Im Rahmen der Reihe „Perspektiven Afrikas“ (VHS-Aegidiemarkt, Forum 1)

19.30 **Die drei ??? und das Bergmonster** Es lesen: Judith Suermann, Markus von Hagen, Tilmann Rademacher, Urs von Wulfen Sarah Giese, Johannes Casser und Christoph Tiemann. Live-Musik von Philip Ritter bzw. Till Backhaus und begleitende Bilder von Sebastian Bohling (Stadtbücherei)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Neues aus dem Christstollen** Autorenlesung mit Jan Weiler (Kulturhaus)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Was machen Sie eigentlich hauptberuflich?** Ein Abend von und mit und über Thomas Klotz (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Bilderbeben** Kurzfilme zum Thema „Ich, Ich, Ich!“ (Theaterlabor)

■ MÜNSTER:

23.00 **Gefällt mir!** Teenie-Horrorfilm (D 2014) von Michael David Pate im Rahmen der „Cinema Obscure“-Reihe (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.30+15.00+17.30 **Der kleine Ritter Trenk** Kinder-theater von Kisten Boie (TAMdrei)

■ MÜNSTER:

11.00 **Bei den wilden Kerlen** Familienstück für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.00-17.00 **Wii Party U (WiiU)** Gaming in der Bücherei für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-18.30 **Das Jahrhundert des Geschmacks – Kunst im Zeitalter der Aufklärung** Symposium im Rahmen der Sonderausstellung „Wie es uns gefällt. Kostbarkeiten aus der Sammlung Rudolf-August Oetker“ (Historischer Saal der Ravensberger Spinnerei)

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sud-brackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ MÜNSTER:

19.30 **Tribunale: Ende der Straflosigkeit in Sicht?** Podiumsdiskussion mit Franziska Eckelmans (Int. Strafgerichtshof Den Haag/NL), Prof. Dr. Anja Mihr, Christoph Strässer (Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe) und Moderatorin Andrea Hansen (Fernsehjournalistin). Veranstalter: amnesty international – Eintritt frei (Landeshaus, Freiherr-von-Stein-Platz 1)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neue Jazz-CDs und -DVDs

23.05 **WDR 3 open: Hörspiel** „Der Hof der Massaker“ Von Krok & Petschinka

■ WDR 5

20.05 **ARD-Radionacht für Kinder** Hossen hoch! (bis 01.00 Uhr)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Son Lux
25.11.14 Köln, Gebäude 9

Gregory Porter
29.11.14 Köln, E-Werk

Thorsten Havener
29.11.14 Münster, Aula Am Aasee

Erasure
04.12.14 Köln, Palladium

The Beards
04.12.14 Bochum, Zeche

Talisco
06.12.14 Bochum, Zeche

Dieter Nuhr
06.12.14 Münster, Halle Münsterland

Uriah Heep
09.12.14 Bochum, Zeche

Donots
+The Subways, CJ Ramone, Tim Vantol
13.12.14 Münster, Halle Münsterland

Der Dennis
17.01.15 Essen, Grugahalle

Get Well Soon
22.01.15 Bochum, Bhf. Langendreer

Interpol
25.01.15 Köln, Palladium

Ralf Schmitz
15.02.15 Bielefeld, Oetker-Halle
24.09.15 Delbrück, Stadthalle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sylvan Esso
24.02.15 Köln, Gebäude 9

Eckart von Hirschhausen
26.02.15 Oberhausen, Arena

Element Of Crime
04.03.15 Bochum, Jahrhunderthalle

Jan Delay & Disko No. 1
18.03.15 Münster, Halle Münsterland

Noel Gallagher's High Flying Birds
19.03.15 D, Mitsubishi Electric Halle

Deichkind
09.04.15 Münster, Halle Münsterland

Calexico
20.04.15 Köln, E-Werk

Naturally 7
04.05.15 Düsseldorf, Capitol Theater

Dave Davis
09.05.15 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Steffen Henssler
15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Urban Priol
15.10.15 Münster, Congress-Saal

Sido
30.11.15 Münster, Halle Münsterland

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

STADTTHEATER HERFORD

So | 30.11. | 19.00 Uhr
Die Reifeprüfung
 Schauspiel nach dem Roman von Charles Webb

Sa | 06.12. | 19.00 Uhr
Süßer die Flaschen nie klingen
 Das Weihnachtsspecial – Liedgut auf Leergut
 GlasBlasSing Quintett

So | 07.12. | 19.00 Uhr
Alle Jahre (schon) wieder
 Ein Weihnachtsabend mit Rudolf Kowalski, Eva Scheurer & The Three Rednosed Reindeers

Tickets: 05221 / 50007 www.theater.herford.de

Bielefelder JAZZ Club e.V.
 » Alte Kuxmann-Fabrik «
 Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

28.11. Freitag, 20:30 Uhr
Simply Soleil Soulful and Funky

05.12. Freitag ab 20:30 Uhr
Tomeat & Friends
 XMAS-Party - The Roaring Sixties

12.12. Freitag, 20:30 Uhr
The Silverettes
 The Real Rock'n'Roll Chicks

14.12. Sonntag, 11:00 Uhr
Dr. Lippenkraft
 Weihnachtlicher Dixieland-Frühschoppen

19.12. Freitag, 20:30 Uhr
Dr. Funkensteins Monsters
 Funk and Soul at it's best!

21.12. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

23.12. Dienstag ab 20:30 Uhr
Christmas Beat
 mit The Fulltones und DJ 'The Vi-King'

Schüler+Studenten 50 % Ermäßigung

TKTS

Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

konTicket
 Konzert- und Theaterkasse
 City-Passage · Bahnhofstr. 28 · 33602 Bielefeld
 fon 0521/66100 info@kонтicket.de www.konticket.de

Samstag, 29.11.

LaBrassBanda

Das hat nichts mit dem Musikantensatd zu tun, wenn LaBrassBanda, die sich selbst als Blasmusik-Kombo bezeichnen, auf der Bühne Vollgas geben. Ihr aktuelles Album Kiah Royal ist eine ganz besondere Platte, denn sie wurde nicht etwa in einem Studio aufgenommen, sondern in einem Kuhstall, und das so pur wie es nur ging, also ganz ohne Verstärker und Kabelsalat. Herausgekommen ist ein Album, das früher wohl unter dem Etikett „Unplugged“ angepriesen worden wäre. Und weil dieses Album mehr als gut läuft, haben LaBrassBanda sich entschlossen, ihre Bierzelt-Tour um noch einige Termine zu verlängern. Klar, live wird's dann wieder ein bisschen lauter, aber da wird wohl niemand, der auf ein Konzert der Band geht, etwas dagegen haben.



■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

The Esprits

Liebe, Erwachsenwerden, jung und jugendlich bleiben, The Esprits aus Braunschweig greifen sich ihre Themen direkt aus dem eigenen Leben, wobei sie das mit dem jung und jugendlich bleiben sehr gut hinbekommen. Als eine Mischung aus MandoDiao und den Foo Fighters werden sie beschrieben, und das kommt ganz gut hin. Ganz in der Tradition tanzbarer Indierock-Songs bringen sie eine Energie rüber, die sie sich auf alle Fälle mit den genannten Bands teilen.



■ **Bielefeld, Stereo, 23.00 h**

Gernot Hassknecht

Als explodierendes Wutbündel hat sich Gernot Hassknecht einen sicheren Platz in den Herzen und Köpfen der heute show-Zuschauer geschrien. Seine Meinung lässt sich der knapp 1,60 m große Choleriker nicht verbieten. Wenn es sein muss, und es muss so oft sein, brüllt er sich die Lunge aus dem Leib und bringt seinen Kopf zum Glühen, aber dann kann er sich wenigstens sicher sein, dass alle es verstanden haben. Und damit es wirklich alle verstehen, gibt er Nachhilfe: Das Hassknecht Prinzip – in zwölf Schritten zum Choleriker, heißt sein Programm, und in dem räumt er mal so richtig auf, denn wenn wir Deutsche eines können, dann uns aufregen. Hassknecht erläutert kompetent, wie man das am professionellsten machen kann, denn eine so wichtige Sache wie „sich aufregen“ sollte man nicht den Amateuren überlassen.



■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Extra Drei & Astrid** Swingender Jazz (Movement-Theater)

20.00 **Willem Schulz & Xu Fengxia Contemporary Asiatic-European Music-Connection** (Kulturamt SO2, Kavalleriestr. 17)

20.00 **LaBrassBanda** (Ringlokschuppen)

23.00 **The Esprits** Indie-Rock (Stereo)

■ MÜNSTER:

19.30 **LLB Jazz** (Crepérie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

19.30 **Jaya The Cat + support** (Sputnikhalle)

20.00 **The No Colour Twins + Voxx Rocket** Gitarrenpop (Café Drei:Klang)

20.00 **Hanna Schörken Quartett** (café arte)

20.00 **Rasender Stillstand + Frozen Acid + Vandalism + Blank When Zero** Punk/Hardcore (Baracke)

20.00 **Klaus 'Major' Heuser & Band** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **NeS** (Skaters Palace Café)

21.00 **The Rural Alberta Advantage + PS I Love You** (Gleis 22)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Major Healey** Glitter-Power-Party (Druckerei)

■ DORTMUND:

20.00 **Heisskalt** (FZW)

20.00 **Night of the Proms** mit Katie Melua, Zuccero, Marlon Roudette, Madleine Juno, John Miles u.a. (Westfalenhalle 1)

■ KÖLN:

19.00 **Uriah Heep + 210catyne + Voodoo Circle** (Live Music Hall)

20.00 **Gregory Porter + Myles Sanko** (E-Werk)

20.00 **Erik Cohen + Rob Moir** (MTC)

20.30 **Benjamin Clementine** (Stadtgarten)

■ KÖLN-MÜLHEIM:

18.00 **Week-End-Fest** mit A Certain Ratio, Owen Pallett, Sinkane, Von Spar, Pierre Bastien u.a. (Stadthalle)

■ LINGEN:

20.00 **Status Quo** (EmslandArena)

■ MINDEN:

21.30 **Benny Greb's Moving Parts** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Tommy Schneller** (Rosenhof)

20.00 **Egotronic** (Kleine Freiheit)

■ STEMWEDE-WEHDE M:

20.00 **Kelpie** (Life House)

■ BAD WÜNNENBERG:

20.30 **Wünnstock Festival** mit Mytallica, Fight Footers, In Sanity und Q-Box Bad (Schützenhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Be Invited! 3.0** Große Halle: pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Mario. Club: rOck! mit DJ Matze Rotter (Ringlokschuppen)

23.00 **Freundeskreis Party** Großer Klub: Pop & Mash Ups mit D.E.N.S.E. & The Wollium. Kleiner Klub: Hip Hop, Breaks & Electro mit Ben Willimas & DJ Dens. Wald: The Esprits (Stereo)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Frauen an den Nerd** Kabarett mit Jens Heinrich Claassen (Zweischlingen)

■ RIETBERG:

20.00 **Das Hassknecht Prinzip – in zwölf Schritten zum Choleriker** Comedy mit Gernot Hassknecht (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Im Himmel ist kein Zimmer frei** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

19.30 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

20.00 **Ensemble TSM: Chronopolis** Filmische Sequenzen, experimentelle Bewegung und Gesang, Stimmimprovisationen und Klangkunst (Historischer Saal der Ravensberger Spinnerei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ WARENDORF:

20.00 **Mon Dieu** Maskentheater mit Habbe & Meik (Theater am Wall)

Filme

■ MÜNSTER:

23.00 **Gefällt mir!** Teenie-Horrorfilm (D 2014) von Michael David Pate im Rahmen der „Cinema Obscure“-Reihe (Schloßtheater)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 **Eröffnung** der Ausstellung „von atelier zu atelier“ von Ulrich Linke (atelier D, Rohrteichstr. 30)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

■ MÜNSTER:

15.30 **Die Mütze** Ein lustiges Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache, Raum 104, Rolandstr. 19)

14.00-21.00 **Weihnachtsmarkt** (Siegfriedplatz)

17.00-21.00 **B-Boy Masaka 7** International One on One Breakdance Battle (Stereo)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella hospitalis)

22.00 **Die Kulturgruppe präsentiert: Wandertüte** Kermit, Miss Siggy, Ozzy-Bär und Co. laden ein zu einer Muppets-Revue. Erlebe live die groteske Familienshow mit offener Bühne, ob im Publikum oder als Gaststar... (Forum)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

beatsteaks
LIVE VISIONS präsentiert
OLIVE GIG
23.11. BIELEFELD - SEIDENSTICKER HALLE
09.12. MÜNSTER - MCC HALLE MÜNSTERLAND

dietmar **WISCHMEYER**
achtung **ARTGENOSSE**
16.04.15 BIELEFELD STADTHALLE

FARIN URLAUB
RACINGTEAM
LIVE GIG
ES BESTeht KEINE GEFahr FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT
02.06.15 Münster MCC Halle Münsterland

Karten an allen bekannten VK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

RINGLOKSCHUPPEN

25.11. DIENSTAG
MILOW + GEORG AUF LIEDER

28.11. FREITAG
BEATRICE EGLI

29.11. SAMSTAG
LABRASSBANDA

19.12. FREITAG AUSVERKAUFT!
ZURUECK ZU HAUSE FESTIVAL

26.12. FREITAG
EISEHLIGE NACHT

16.01. FREITAG
WLADIMIR KAMINER

17.01. SAMSTAG
ANDREAS BOURANI

22.01. DONNERSTAG
LAITH AL-DEEN + ALEX DIEHL

23.01. FREITAG
FINBAR FUREY

05.02. DONNERSTAG
EURE MUETTER

06.02. FREITAG
WILFRIED SCHMICKLER

10.02. DIENSTAG
THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA

12.02. DONNERSTAG
THE KOOKS

27.02. FREITAG
DIETER THOMAS KUHN & BAND

03.03. DIENSTAG
ARCHIVE

07.03. SAMSTAG
KATZENJAMMER

12.03. DONNERSTAG
Y.TITTY

13.03. FREITAG
EISBRECHER + MAERZFELD

14.03. SAMSTAG
JAN DELAY + DISCO NO.1

07.04. DIENSTAG
GENTLEMAN UNPLUGGED

23.04. DONNERSTAG
ACHIM REICHEL

03.10. SAMSTAG
APOCALYPTICA

Tickets unter: 01806-560 550 (Mo-Fr 10U-18U) / ANRUF OT: FESTNETZ: MAX. DUNK. NOL. UNST/OT: MOBILFESTNETZ: unter 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444 und im Internet unter www.karten-online.de

www.facebook.com/ringlokschuppen
www.absolut-live.com

STADTHEIDER STRASSE 11 33609 BIELEFELD WWW.RINGLOKSCHUPPEN.COM T: 0521 - 55 73 98 0

Sonntag, 30.11.

Erdmöbel

Ach, was freuen wir uns alle auf die besinnlichste Zeit des Jahres, mit all dem Glitzer, der in der Innenstadt auf uns niederrieselt, den buntgeschmückten Bäumchen in den Schaufenstern und den in Endlosschleife laufenden Klassikern der Weihnachts-Charts. Erdmöbel aus Köln bringen jetzt ein bisschen Abwechslung in den immer gleichen Bimmel-Pop, dabei ist es schon seit 2007 eine Tradition, dass die Band ein Weihnachtsstück veröffentlicht. Auf Geschenk sind nun alle diese Stücke und einige neue versammelt, und sie möchten die Weihnachtszeit ein bisschen aufmischen. Nicht aggressiv, sondern auf ihre ganz eigene liebevolle und weihnachtliche Art und Weise. Sogar Max Goldt ist von diesen Liedern begeistert, sie dürften also schon bald zum Gemeingut gehören und die Weihnachtszeit noch ein bisschen besinnlicher machen.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von van Beethoven und Gubaidulina (Oetker-Halle)

18.00 **Idyll und Abgrund** Klavierabend mit Florian Schwartz: Kompositionen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert – Eintritt frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten (Kirchsaal im Haus Wellensiek, Wellensiek 108a)

20.00 **Erdmöbel** (Theaterlabor)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit Thinwood & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Darren Eedens unplugged** (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

17.00 **Weltklassik am Klavier** Timur Gasratov spielt Werke von Schumann und van Beethoven (Tibus, Tibusplatz 1-7)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Bridge, Ginastera und Tschajkowsky (Theater, großes Haus)

18.00 **Asiatic-European Music-Connection** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Trio 67** Chanson, Mazurka, Klezmer (Le Midi, Bohlweg 37)

21.00 **Dr. Ring Ding & Ska-Vaganza** (Gleis 22)



■ GÜTERSLOH:

20.00 **257ers** Hip Hop (Die Weberei)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Vorträge

■ BIELEFELD:

15.00 **Public Domain #167:** „Pretty Easy Privacy – Verschlüsselung leicht gemacht“ – Vortrag/Diskussion mit Volker Birk (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ BIELEFELD:

18.00 **Ensemble TSM: Chronopolis** Filmische Sequenzen, experimentelle Bewegung und Gesang, Stimmimprovisation und Klangkunst (Historischer Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Comic Hero** Phillip Büttner auf dem Weg zum Superhelden (Theater, Loft)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 **Bielefeld im Mittelalter** Führung durch die neue Abteilung in der Dauerausstellung (Historisches Museum)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Der kleine Rabe Socke** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlkamp 43)

11.00+14.00+17.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

16.00 **Randale unterm Weihnachtsbaum** Rockmusik für Kinder (Zweischlingen)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Serpentinen“ und „Muffe“. Von Florian Wacker. Gelesen von Jonas Baeck

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Aus der Fremde, in die Fremde. Darin u.a. ein Gespräch mit Charlotte Wiedemann über ihr Buch „Mali oder das Ringen um Würde“

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Bekenntnisse, Geständnisse. Von Günter Frorath

Montag, 1.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **Leticia Moreno** Violinkonzert mit Werken von Strauss, Granados, de Falla und Ravel (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Jan Josef Liefers & Band** (Jovel)

20.30 **Spacemann Spiff & Enno Bunger** (Sputnikhalle)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DORTMUND:

20.00 **Klaus Hoffmann & Band** (Konzerthaus)

■ KÖLN:

20.00 **Phil Campbell's All Starr Band** (Underground)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Schade um die schöne Verschwendung** Lesung neuer und alter Texte mit Max Goldt (TAM)

Theater

■ BAD

OEYNHAUSEN: 20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Cannes Rolle 2014** Die besten

internationalen Werbefilme (Cineplex)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** „Klanginstallationen“ (Capella hospitalis)

Radiotipps

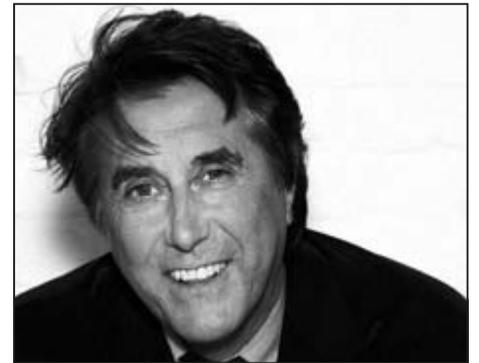
23.00 **1LIVE bei...** Der Personality Talk

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

Dienstag, 2.12.

Bryan Ferry

Mit Roxy Music kreierte Bryan Ferry Anfang der 1970er einen so noch nie gehörten Mix aus Glam Rock, Avantgarde und Zitaten, der folgende Bands und Musikergenerationen maßgeblich beeinflusste. Hits wie Virginia Plain oder das Horrorszenerario In ever-



dreamhome a heartache gelten als Klassiker des Pop. Die Rolle als Frontmann gefiel Ferry dabei so gut, dass er sich schnell auch als Solokünstler versuchte – mit Erfolg. Anders als auf den Alben mit Roxy Music zog es ihn solo aber auch immer zur Interpretation von Songs, die andere geschrieben haben, seien es Standards aus den 40ern oder Songs von Bob Dylan. Zuletzt komponierte er Stücke für den Film Der große Gatsby. Seit über vierzig Jahren zieht es ihn nun schon auf die Bühne, dabei hat er – als Kind der Arbeiterklasse – einen Charakter zwischen Dandy und Crooner erschaffen, der immer noch diese urbritische Eleganz ausstrahlt.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**

Easy October

Wer von Skandinavien nicht genug bekommen kann, gerade in Popangelegenheiten, dem seien Easy October ans Herz gelegt. Mit dieser schwedischen Supergroup bekommt der Fan eine große Portion Melancholie, typisch schwedisches Songwriting und eine Mischung aus modernen Beats und Indie-Pop. Kristoffer Hedberg, Kristofer Åström, Patrik Carlsson und Nikke Ström vereinen in Easy October ihre Stärken, mit denen sie sonst solo oder in anderen Konstellationen unterwegs sind. Mit ihrem zweiten Album Sweethearts before the Fall bestreiten sie zusammen neue Wege, vergessen dabei aber nicht ihre gemeinsamen Wurzeln Americana, Country und Indie-Pop. Komplettiert wird die Band mit dem Swedish Grammy Award Preisträger Andreas Kleerup am Schlagzeug.

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

14.00 **Duo Druschba** Lieber aus aller Welt (Neue Schmiede)

20.00 **Bryan Ferry** (Stadthalle)

20.30 **Easy October** feat. Kristoffer Hedberg, Kristofer Aström, Nikke Ström, Patrik Carlsson + **Der Nino aus Wien** (FalkenDom)

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Two Wooden Stone** (Jovel)

20.00 **Die Zwillinge** + Gast (Le Midi, Bohlweg 37)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Buschtrömel** Kabarett (Boulevard)

Lesungen

■ MINDEN:

19.00 **Brücken schlagen – U20 / Schulislam** (BÜZ)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Nach dem Ende – Postapokalyptische Visionen in Literatur, Film und Computerspiel des 21. Jahrhunderts** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Bonnie & Clyde** von Ivan Menchell / Don Black / Frank Wildhorn (Stadtheater)

20.00 **Die Leiden des jungen Werthers** von

Johann Wolfgang Goethe (TAM)

20.00 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Lipstick Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **A hard work's life. Gesellschaftskritik im englischen Film** Film: „Nackt (Naked)“ (GB 1992/93) von Mike Leigh. Einführung: Prof. Dr. Reinhold Zwick (Auditorium des LWL-Museums)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunker** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.00-19.00 **Amnesty-international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöhlenbeckerstr. 103)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Reporter unterwegs – weltweit

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

Mittwoch, 3.12.

Yesterday Shop

Der Bandname verrät es schon: hier kommt eine Band, die sich in der Vergangenheit ganz wohl fühlt. Und obwohl das bei einigen Bands ein Problem sein kann, weil sie über den puren Verweis auf einen Sound oder eine andere Band nicht hinaus kommen, schaffen es Yesterday Shop ganz wunderbar, mit ihrem Shoegazer-Pop den Musikfan auch mit dem zweiten Album Parodoszu begeistern. Da ist es mitunter schon mal ein bisschen kitschig, der Gesang einige Male zu gehaucht, aber gerade wenn man denkt, dass es genug ist, kommt da eine Wand aus Gitarren mit voller Wucht aus den Lautsprechern – oder von der Bühne – und erzeugt einen schönen Kontrast. Hinzu kommen wunderbare Melodien, die gelungen Stimmungen transportieren, da kann man Yesterday Shop den Hang zum Gestern nicht krumm nehmen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Maimouna Youssef

Maimouna Youssef aus Baltimore, auch bekannt als MC Mumu Fresh, ist für den Grammy nominiert und das völlig zu Recht! Außerdem hat die kaffeebraune Superstimme das amerikanische DSDS, American Idol, abgeräumt. Von sanft bis wild, von lustig bis ernst, diese sweet soul sistah hat's drauf.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Lost Moon** Stoner-rock aus Benevento/IT (Potemkin, Heeper Str. 28)

20.30 **Yesterday Shop** (Bunker Ulmenwall)

■ MÜNSTER:

20.00 **Maimouna Youssef** Funk, Soul & Hip Hop (Hot Jazz Club)

20.00 **Gitarrengipfel** Peter Finger, Werner Lämmerhirt & Ernie Rissmann (Pumpenhaus)

20.00 **BRTHR** Folk/Pop – Eintritt frei, Hut geht rum (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.30 **Schluppenbach-Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

■ HANNOVER:

20.00 **Go Go Berlin** (Lux)

20.00 **Beatsteaks** (Swiss Life Hall)

■ LINGEN:

20.00 **Niels Frevert & Band** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **187 Strassenbande** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den DJs Mr. Freeze, Heiko

& MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

23.00 **Electric Small-room** feat. TheKais / Bio-Beats (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Fips Asmussen** Comedy (Jovel)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesung** mit Gunther Möllmann aus dem Roman „Welt in Flammen“ von Benjamin Monferat – Eintritt frei (Thalia-Buchhandlung)

■ RIETBERG:

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Costin Wagner aus seinem Krimi „Tage des letzten Schnees“ (Altes Progymnasium, Klosterstr. 13)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Out im Office?! (was) hat die sexuelle Identität mit Job und Performance zu tun?** Vortrag von Dominic Frohn, Dipl.-Psych., im Rahmen der Veranstaltungsreihe „und sie reden doch...“ (KCM)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Culinaria** Musikalische Leckerbissen (Stadtheater)



20.00 **Peer Gynt** Schauspiel von Henrik Ibsen (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 15.30+20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schlosstheater)

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Moderne Tradition“ von Eduard Zent – Eintritt frei (Kulturamt, Kavalleriestr. 17)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Bei den wilden Kerlen** Familienstück für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

15.30 **Die Mütze** Ein lustiges Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **ZauberSalon Bad Oeynhausen** „Close-Up!“ (Druckerei)

■ HANNOVER:

19.00 **Ehrlich Brothers** Magie-Show (Theater am Aegi)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Ein spannender Gast

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Töne wie Morzezeichen. Der Pianist Mal Waldron

■ WDR 5

20.05 **Tischgespräch** „Keinen Nippes verkaufen, sondern die Kunden gut beraten“. Bücher-Vermittler Reinhold Joppich im Gespräch mit Gisela Steinhauer

■ HERTZ 87,9

18.00 **ImPuls** Das Wissenschaftsmagazin im 2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **L'Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 12.12.14 mit Terminen vom 15.12.14 – 18.01.14

Die Termine müssen bis spätestens heute **Dienstag, den 02.12.14**

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

20.00 **Atmen – Absolute Beginner** von Duncan Macmillan (TAMzwei)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Malatt in'n Kopp of de Hypochonder** Eine Produktion der Niederdeutschen Bühne (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer (Borchert-Theater)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

20.00 **Die Weihnachts-show** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Ende der Zeit – Konzert und Vernissage** Eröffnung der Ausstellung „Holographische Lichtskulpturen“ von Karsten Habighorst (Oetker-Halle)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

16.30 **Der entführte Weihnachtsmann** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenskamp 43)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Thema: Hoch die Tassen! Wie in Bielefeld gefeiert wurde (Historisches Museum)

18.00 **Chillout** (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

05.00 **1LIVE Krone 2014** Den ganzen Tag sendet 1LIVE live aus der Jahrhunderthalle in Bochum. Verleihung des größten Radioawards (bis 24.00 Uhr)

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Trends**

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz Szene NRW:** Die Kölner Konzertreihe „Jazz im Subway“

23.05 **WortLaut** Heinz Strunk feiert Botho Strauß

■ **WDR 5**

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

Freitag, 5.12.

Salut Salon

Die vier Damen aus Hamburg rocken seit über 10 Jahren jeden Saal. Ausgestattet mit klassischen Instrumenten (2 Geigen, Klavier, Cello) und einer ebenso klassischen Musikausbildung nehmen sie sich auf der Bühne Felix Mendelssohn-Bartholdy ebenso vor wie traditionelle Tango-Phrasen. Clownerie, Puppenspiel und immer wieder großartige, überraschende musikalische Momente machen jedes ihrer Konzerte zu einem Erlebnis, das man gerne wiederholen möchte. Mehrmals.

■ **Bielefeld, Oetker Halle, 20.00h**



Stephanie Nilles / Zach Brock / The Magic Number

“When Stephanie’s not sleeping in her car, shelves in New Orleans, which might not be the best idea”, steht auf der Homepage der erstaunlichen Musikerin Stephanie Nilles (Bild), die einst in Chicago eine klassische Ausbildung an Klavier und Cello genoss, bevor sie zu ihrer einmaligen Form fand: Absurd wie Randy Newman, versetzt mit einem Schuss Burlesque, Folk, Jazz und einer vibrierenden Stimme, so wild wie ihre Frisur. Über 150 Gigs spielt sie im Jahr, manchmal solo, heute mit ihrer Hausband: Drums, Kontrabass und Geige. Dazu ist sie eine Pianistin und Vortragskünstlerin, deren Balladen jederzeit den Wunsch erwecken, Norah Jones nie gehört haben zu müssen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00h**



Tomcat & Friends

Weihnachten im Jazzclub: Einen Tag bevor der Nikolaus auch braven Jazzern was in die Schuhe tut, performen die sechs Musiker Tommie, Blakie, Dieter, Kuddel, Mick und Hinze Oldie-Beats zwischen Rock’n’Roll und Herzschmerz.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Cassard + Iontach** Christmas Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Salut Salon** (Oetker-Halle)

20.00 **7th Dark Wave Festival** mit Jäger 90, Golden Apes und The Dark Unspoken (Movie)

20.00 **Stephanie Nilles + Zach Brock & The Magic Number** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Tomcat & Friends** The Roaring Sixties (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Finnische Weihnachtslieder und Konzerten** mit Milla Mäkinen (Sopran) & Maritta Manner (Piano) – Eintritt frei (Lukas-Zentrum, Rüschausweg 17-19, MS-Gievenbeck)

20.15 **A Night of Punk, Rock and Roll Vol. II** mit

Clark Can’t, Filmriss, Cage The Sun und Turbobart (Sputnikcafé)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im Movie** Alternative, EBM,

MOVIE ROCKT Dezember 2014



Mi 26.11. HEIMLICH LAUSCHEN

Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20:15 Uhr, Eintritt frei Am 1. Dezember 2014 kommt Laura Brunings Debütroman Von Göttern aus Maschinen in den Handel. Bielefeld muss aber nicht so lange warten und darf schon früher reinhören und reinlesen.



Fr 28.11. Ocean of Time

KONZERT: Beginn 20:00 Uhr, nur AK € 5.–



Fr 05.12. 7th dark wave festival

Konzert mit Aftershowparty in der RockLounge Doors 19:00 Uhr, Konzert 20:00 Es wird düster im Movie. Das 7th Dark Wave Festival öffnet wieder seine Tore. Dieses Mal mit dabei sind Jäger 90, Golden Apes und The Dark Unspoken.



Sa 06.12. Kristin Shey Trio

Konzert 20:00 Uhr, Doors 19:30 AK € 8.– Kristin Shey ist hier niemand Unbekanntes mehr. Nach zahlreichen Auftritten als Solokünstlerin hat sich die Sängerin und Songschreiberin nun Verstärkung geholt



Fr 19.12. Knall auf Fall

Comedy, Beginn 20:00 AK € 8.– 5...4...3...2...1...und los! 5 Sekunden bleiben den Darstellern, um Geschichten zu erinnern, die noch nicht geschrieben sind



So 21.12. Das ICH

KONZERT: Beginn 20:00 Uhr anschl: aTRockX - The Dark Exit



Mi 24.12. Weihnachts...

Die Weihnachtsparty ab 23:00



Fr 26.12.

Überraschungskonzert



Mi 31.12. SILVESTER

Karten ab 05.12. im VVK VVK € 7.– (nur im Movie) AK € 8.–

Discothek
Mi, Fr, Sa 22:00
www.movie-bielefeld.de

Forum e.V.
BIELEFELD
 i. d. alten Bogefabrik

Sa, 22.11. **THE GREEN MAN live**
 (Basswerk // Köln)
AUDITE / DUBBALOT / MC AMON BAY live
 (Boundless Beatz // Leipzig)
 präs. von HIMMEL UND ERDE

Fr, 28.11. **EIGENARTIG PARTY**

Sa, 29.11. **WUNDERTÜTE** ~~SWINGWAVE~~

Mi, 03.12. **ELECTRIC SMALLROOM**

Fr, 05.12. **HERTZ 87.9-PARTY**

Sa, 06.12. **I PUNK'D THAT PARTY feat. LOO & PLACIDO (live)**

Fr, 12.12. **ROY DE ROY (A)**
MEN OF NORTH COUNTRY (IL)
 Einlass 20 Uhr Beginn 20:30 Uhr

anschl. **SLJIVOVICA-PARTY**

Sa, 13.12. **ELECTRONIC LOUNGE**

Do, 18.12. **LOCUST FUDGE**

Sa, 20.12. **R-PARTY - Guitar beats Pop**

Mi, 24.12. **SAME PROCEDURE AS ...**

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
 Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
 Karten unter: Konticket 0521.66100
 www.forum-bielefeld.com

WE ♥ WEBEREI

PARTY

28.11. **URBAN BEATS**
 Hängergöngg Sounssystem mit
DAS BO am Mic // DJ Bionic

29.11. **PRISON meets ZAPPELFETE**

05.12. **STIEFELPARTY**

06.12. **NIKOLAUS ADULTS ONLY** (ELEKTRO & BLACK)

12.12. **PARA DANCE (18 Uhr)**

12.12. **Ü30** Weihnachtsspezial

13.12. **Ü40** Weihnachtsspezial

19.12. **JAMAICAN VIBEZ**

20.12. **SENSATION NIGHT**

24.12. **HEILIGABEND BARS & PARTY**

31.12. **BISTRO PARTY**

LIVE

SO 30.11. **257ers**

DO 04.12. **TALCO**

DO 11.12. **POHLMANN**

FR 19.12. **MONTREAL**

27.-31. **SMALL STARS**

SA 17.01. **OLSON**

MI 21.01. **TITANIC BOYGROUP** (LESUNG)

DIE WEBEREI

Rock, Dark Wave, Indie, Gothic mit den DJanes Anja & Claudi (Movie) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
 Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Abi Exzess (FSK 16 +)** Halle: Abi Exzess (aktuelle Hits + Partyclassics) mit DJ Nick. Club: BlackBeatz mit DJ Shusko + Shamrock. Einlass ab 16 Jahren! (Ringlokschuppen)

23.00 **Hertz 87.9-Party** mit Rosi (Back To Vinyl), Hell G. (\$upra Recordings), David Boring (R-Party) und dem Hertz 87.9 DJ-Team (Forum)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.00 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadtheater)

20.00 **Ewig jung. Ein Song-drama** von Erik Gedeon, anschl. 10 Jahre Lorca-Party mit DJ Lars Rakete (TAM)

20.00 **Sehnsucht** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Tolles Geld** von Aleksandr Ostrovskij (TAMdrei)

Kunst

■ BIELEFELD:

20.00 **Eröffnung** der Ausstellung „body-fit“ von Kathrin Rabenort (galerie 61, Neustädter Str. 10)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

16.30 **Der entführte Weihnachtsmann** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **1LIVE Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Preview** Neueröffnungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

23.05 **MusikBonus**

■ RADIO Q

19.00 **Konsole** (alle 2 Wochen)

Samstag, 6.12.

Kristin Shey Trio

Kristin Shey gibt's auch zu dritt. Nach einigen bemerkenswerten Solo-Auftritten in diesem Sommer tourt die Songwriterin & Sängerin und Gitarristin nun mit ihrem Trio: Bass und Drums sorgen für einen etwas rockigeren Approach, auch die Chefin greift hier zu E-Gitarre und stellt Folkklänge hinten.

■ **Bielefeld, Movie, 19.30h**



Team & Struppi

Zwei junge Männer, denen es ums Mitmachen geht, ums Mitgestalten und alles, was möglichst grenzwertig ist. Team & Struppi haben sich in ihrer bisherigen Karriere ambitioniert darum gekümmert, den Menschen zu zeigen, dass es sehr einfach sein kann, einfach mal mitzumachen. Das geht auch im Sitzen. Vor allem, wenn man den beiden zuhört und ihnen dabei zuschaut wie sie zusammen die Grenzen des guten Geschmacks übertreten und das politische Unkorrekte zelebrieren wie kaum ein anderes Kabarett-Duo. Minderheiten, Politiker, Jesus, das Publikum, da kommt keiner ungeschoren davon, wenn die beiden Norddeutschen sich in ihrem aktuellen Programm Der Fall Weiss genüsslich im Pointenverteilen verlieren.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Chor B-WARE** Weihnachtskonzert/Preview – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten (Neuapostolische Gemeinde Schildesche, Westfeldstr. 12)

19.30 **Adventliche Vokal- und Orgelmusik** von Johann Sebastian Bach, Andreas Raselius, Max Reger u.a. – Eintritt frei, um Spenden für die Neue Orgel wird gebeten (Neustädter Marienkirche)

20.00 **The Ten Tenors** (Oetker-Halle)

20.00 **Kristin Shey Trio** Pop, Soul, Rock (Movie)

20.00 **Rock & Metal** mit Egosplit, Queen of Smoke, Symbrid und Mir zur Feier (JZ Stricker)

20.00 **Fado-Abend** (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

18.00 **Mojo Jazz Mob** (Rare Guitar, Am Alten Güterbahnhof)

19.00 **14 Jahre Palace Lounge** Live Stage Halle: Retrogott & Hulk Hodn + Chefket. Sichtexot Stage Café: Man of Boom, Eloquent, AzudemSK, Luk&Fil, Tufu und Dramadigs (Skaters Palace)

20.00 **Abriss & Exzess** mit Die Beschmierten, Kommando Zurück & special guest (Sputnikcafé)

20.00 **20 Jahre Frank Muschalle Trio** Blues, Boogie Woogie (Rathausfestsaal)

20.00 **MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Stoppok solo** (Jovel)

21.00 **Crackerjack** Funk, Soul & Latin (Hot Jazz Club)

21.00 **Niels Frevert & Band + Desiree Klaukens** (Gleis 22)

■ ARNSBERG:

20.00 **Barclay James Harvest** feat. Les Holroyd (Sauerlandtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Independent Sound Orchestra** Weihnachts-Swing-Programm (Druckerei)

■ BAD PYRMONT:

14.30 **Adventskonzert** mit dem Shanty-Chor Bad Pyrmont (Wandelhalle)

17.00 **Weltklassik am Klavier** mit Aleksandra Mikulska (Konzerthaus)

■ BOCHUM:

20.00 **Talisco** (Zeche)

■ DORTMUND:

20.00 **Mighty Oaks** (Konzerthaus)

■ HANNOVER:

20.00 **Erik Cohen + Rob Moir** (Lux)

■ HERFORD:

19.00 **Süßer die Flaschen nie klingen** Das Weihnachtsspecial mit dem GlasBlasSing-Quintett (Stadtheater)

■ LINGEN:

20.00 **Angelika Express** (Alter Schlachthof)

■ MINDEN:

20.00 **Masha Bijlsma Band** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Gogol Bordello** (Hyde Park)

20.00 **Torfröck** (Rosenhof)

20.00 **Ahzumjot** (Kleine Freiheit)

■ SOEST:

20.00 **Thomas Godoj** (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

Sonntag, 7.12.

Alle Jahre (schon) wieder

In der Vorweihnachtszeit kann man sich mal die Zeit nehmen und gemütlich etwas lesen, oder vorlesen, oder sich vorlesen lassen. Die letzte Variante bieten die beiden Schauspieler Eva Scheurer und Rudolf Kowalski in ihrem Programm **Alle Jahre (schon) wieder** an. Gemeinsam lesen sie dem Publikum weihnachtliche Texte vor, die aber nicht unbedingt viel von der besinnlichen Atmosphäre transportieren, die einen ansonsten flächendeckend begleitet. Sie nehmen sich Texte von Lorient, David Sedaris und Heinz Erhardt und kreieren einen ganz besonderen Leseabend mit satirischen und humorvollen Geschichten rund um Weihnachten. The ThreeRednosedReindeers spielen dazu zwischendurch altbekannte Weihnachtssongs in neuen, swingenden Versionen.



■ **Herford, Stadttheater, 19.00 h**

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krisster – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Relaunch RLS 2015** Große Halle: pOp? (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Sascha. Club: #RLSC (Strictly House Music) mit den DJs Embique + Philipp Akrap (Ringlokschuppen)

22.30 **Magnus-Party** (Hechelei)

23.00 **I Punk'd That Party** feat. Loo & Placido (Forum)

23.00 **Enter Sandman** Metal-Party mit dem Four Horsemen DJ Team (FalkenDom)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **We like it Dirty** Black meets House (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Der Fall Weiß** Kabarett mit Team & Struppi (Zweischlingen)

Lesungen

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Dickens Weihnachtsgeschichte** Lesung mit Jörg Schade (Theater im Casino)

Theater

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

17.00+20.00 **Sehnsucht** (Komödie, Saal 1)

19.30 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

19.30 **Tolles Geld** von Aleksandr Ostrovskij (TAMdrei)

20.00 **Was machen Sie eigentlich hauptberuflich?** Ein Abend von und mit über Thomas Klotz (Theater, Loft)

■ MÜNSTER:

16.00+20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

17.00+20.00 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

18.00+21.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Münsteraner Tanzfestival** Höhepunkte der freien Theaterszene (Theater, großes Haus)

19.30 **Detroit** Schauspiel von Lisa D'Amour (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die letzte Soirée** Schauspiel von Arna Aley (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.15 **Lena & the Ruins of Rock'n Roll** mit dem theater en face (Aaseestudiobühne, Scharnhorststr. 110)

20.30 **Oh, du, du, du Fröhliche** Compagnia Buffo bringt Weihnachtsgeschichten von Bradbury, Gernhardt, Noll, Kishon, Ball u.a. auf die Bühne (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Die drei Federn** Märchen für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

23.00 **Coherence** Science-Fiction-Film (USA 2014, OmU) im Rahmen der „Cinema Obscure“-Reihe (Schloßtheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00+14.00+17.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

15.00 **Der entführte Weihnachtsmann** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

15.00-17.00 **Das große Nikolaus-Drucken** Druckworkshop für Große und Kleine (Historisches Museum)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

23.05 **FreiRaum:** Vokalviagra und geschminkte Stimme. Autotune und Selbstoptimierung

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Didgers und Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

11.00 **Cuerdas Mágicas** Musik aus Europa und Lateinamerika (Neue Schmiede)

18.00 **Chor B-WARE** Weihnachtskonzert – Eintritt frei, mit Spenden wird gebeten (Luther-Kirche, Otto-Brenner-Str. 171)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Blues mit Tom Vieth & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Jean-Claude Séférian** „Souvenirs de Noël“ (Le Midi, Bohlhweg 37)

20.00 **About Songs Christmas Tour** mit Paula & Karol (PL), Jordan Klassen (CAN) und Max Paul Maria (Pension Schmidt)

20.00 **Danny Bryant & Band** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Voca People** Musik und Comedy (Halle Münsterland)

20.30 **KNU!** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ **BAD PYRMONT:** 14.30 **Adventskonzert** Shine a light – modern choir (Wandelhalle)

■ **DORTMUND:** 20.00 **Ahzumjot** (FZW)

■ **HANNOVER:** 18.00 **Till Brönner Quintett** (Theater am Aegi)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam 60s** Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

■ DETMOLD:

19.00 **Matinée à la Cubana** Salsa, Merengue, Bachata (SonVida)

Komik

■ MINDEN:

20.00 **„Schwamm drüber?“ Das (ALLER)Letzte zum Schluss** Kabarett mit Anny Hartmann (BÜZ)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Autorenlesung** mit Jenke von Wilmsdorff aus seinem Buch „Wer wagt, gewinnt – Leben als Experiment“ (Rosenhof)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Besuch der alten Dame** Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt (Stadttheater)

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Der Musikmeister** Kleine komische Barockoper von Giovanni Pergolesi (Theater, U2)

18.30 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

19.00 **Descent** Tanzabend von Thomas Noone – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.00 **Alle Jahre (schon) wieder** Ein Weihnachtsabend mit Eva Scheurer und Rudolf Kowalski und „The Three Rednosed Reindeers“ (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Vom Fischer und seiner Frau** Theater für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

11.00 **Der entführte Weihnachtsmann** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

11.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

10.00 **Land der Träume** Familienmusical von Tom Lehel (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ DETMOLD:

14.00 **Randale unterm Weihnachtsbaum** Rockmusik für Kinder (Detmolder Advent, Marktplatz)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Pettersson und Findus** Kindertheater (Die Weberei)

■ HERFORD:

15.00+16.30 **Schneeschön & Bitterkalt** Figurentheater – Ausverkauft! (Stadttheater)

■ MINDEN:

16.00 **Max und Moritz** nach Wilhelm Busch (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **Eisenbahn-Markt & -Ausstellung** Sammlermarkt für Modellbahn-Fans (Ringlokschuppen)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Schneeballsystem. Von Dorian Steinhoff. Gelesen von Jonas Baeck

22.00 **Fiehe** Freestyle-Sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Unter Russen. Darin u.a. ein Gespräch mit György Dalos über sein Buch „Geschichte der Russlanddeutschen“

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Wissen Sie eigentlich, wer ich bin? Von Hochstaplern, Rollenspielern und Mächtegegnern

20.05 **Streng öffentlich!** Die WDR-Vorleser. Mit Horst Evers, Tilmann Birr und Sabine Heinrich.

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Mittwoch • 26.11.14 Kabarett



WDR Kabarett Festival
moderiert von Hennes Bender
16,-€

Samstag • 29.11.14 Kabarett



JENS HEINRICH CLAASSEN
»Frauen an den Nerd«
16,-€

Samstag • 06.12.14 Kabarett



TEAM & STRUPPI
»neues Programm«
16,-€

Samstag • 13.12.14 Comedy



EHNERT & EHNERT
»Küss Langsam«
16,-€

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr

Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück
mit Kinderbetreuung



Montag, 8.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Kölnner Kammerorchester & Albrecht Mayer**
Werke von Hoffmeister, Fiala, Mozart und Haydn (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

19.30 **Benefizkonzert** der Sparkasse (Theater, großes Haus)

21.00 **Monday Night Session** Blues & Soul mit Gerd Gorke & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **John Garcia + Steak + Komatsu** (Bastard Club)

20.00 **Ryan Keen + Kate Miller-Heidke** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

Komik

■ BEELEN:

20.00 **Storno – Die Abrechnung 2014** Kabarett mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rütter (Der Kreisel)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Poetry Slam** (Cuba Nova)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Trans * Eine Identitätserweiterung** Recherche-Projekt von Carola von Seckendorff (Theater, U2)

20.00 **Ziemlich beste Freunde** Komödie von Eric Toledano / Oliver Nakache (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00+19.15+19.30 **Wilsberg: 90-60-90** Kino-Premiere des neuen Wilsberg-Krimis mit Darstellern und Crew-Mitgliedern (Cineplex)

Kinder

■ BIELEFELD:

12.00+15.00+17.30 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

■ MÜNSTER:

9.30+11.30 **Bei den wilden Kerlen** Familienstück für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00 **Maker Monday** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ MINDEN:

19.00 **Hinter den Kulissen** Theaterführung (Stadttheater)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage** Reporter unterwegs – weltweit

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. Grisbi Blues. Paris in den 1950er Jahren

23.05 **pop drei: Rashomon Hilti** Von Edgar Lipki feat. fs:Kollektiv

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Himmel auf Erden. Vollkommenheit, Sport und Shitstorm

Dienstag, 9.12.



Doctor Cyclops (Potemkin Bielefeld, 20.00h)

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Doctor Cyclops + Grand Octopus** 70ies Rotten Rock aus Bosmenso/IT + Stonerrock aus Bielefeld (Potemkin, Heeper Str. 28)

20.00 **Weihnachtskonzert** der Wiener Sängerknaben (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Schottische Musikparade** (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Beatsteaks + Bilderbuch** (Halle Münsterland)

21.00 **Holly's Cat** Jazz & Filmmusik – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **Northcote + John Allen** (Gleis 22)

■ BOCHUM:

20.00 **Uriah Heep + 210cattye + Voodoo Circle** (Zeche)

■ DORTMUND:

20.00 **Chakuza** (FZW)

■ KÖLN:

20.00 **Bryan Adams** (Lanxess Arena)

20.00 **Michel van Dyke** (Studio 672)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Weiterlösungsutopien: Richard Wagner** und

„Das Kunstwerk der Zukunft“ Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Zukunftsvisionen zwischen Apokalypse und Utopie“ (Fürstenerghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **La Cenerentola** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

20.00 **Die Leiden des jungen Werthers** von Johann Wolfgang Goethe (TAM)

20.00 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **A hard work's life. Gesellschaftskritik im englischen Film:** „Yeah Yeah Yeah (A Hard Day's Night)“ (GB 1964) von Richard Lester. Einführung: Roman Podeszwa, Tom Ashforth (Auditorium des LWL-Museums)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00+14.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

■ MÜNSTER:

9.30+11.30 **Bei den wilden Kerlen** Familienstück für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (autokultur-werkstatt)

18.00 **Treffen der Bielefelder Freifunk** www.freifunk-bielefeld.de (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

18.30 **Electronics Evening** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Next Generation Jazz. Musik aktueller Arbeitsphasen des Bundesjazzorchesters (BuJazz0)

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Im Schatten der Singvögel** Von Ulrich Land

Mittwoch, 10.12.

Bernd Begemann

Er ist einer der umtriebigen Popstars, die Deutschland zu bieten hat. Seit Anfang der 80er macht er Musik, früher in Bad Salzflufen, auch als Teil des legendären Fast Weltweit-Labels, dann ab Ende der 80er in Hamburg, wo es ihn mit seiner Band Die Antwort hin verschlug. Seitdem ist er in den unterschiedlichsten Konstellationen in Erscheinung getreten, am bekanntesten ist er aber wohl als Solokünstler, der mit Gitarre auf der Bühne steht und seine Songs trotzdem ganz groß klingen lassen kann. Auswählen kann er aus einem riesigen Pool von Songs, die er im Laufe der Jahre geschrieben hat, mal ganz klein und traurig, dann wieder emphatisch und als würde es immer nur nach vorne gehen. Bernd Begemann kann das, auch alleine, vielleicht auch so am Besten. Im Studio von Kanal 21 wird eines seiner Konzerte mitgeschnitten. Der Abend startet mit einem Auftritt von The Beez aus Berlin.

■ **Bielefeld, Kanal 21, 20.00 h**



Poppy Ackroyd & Carlos Cipa

Die englische Pianistin, Violinistin und Komponistin, die man auch vom schottischen Electro-Jazz-Kollektiv „Hidden Orchestra“ kennt, ist als Solistin eine fabelhafte Performerin. Mit elektronisch verfremdeten Piano- und Geigenklängen, konventionell gespielten Melodien und Akkorden sowie der Erforschung des Innenlebens ihres Klaviers mit Hilfe von Fingern, E-Bow und Plektren, Klopfen, Zupfen und Kratzen kreierte Poppy Ackroyd wunderschöne, komplexe, zugleich fragil anmutende atmosphärische Musik, die man mit Steve Reichs Minimalmusik oder den Klangfantasien eines Olafur Arnalds vergleichen kann. Heute trifft die Londonerin auf Carlos Cipa, der mit intensiver Klaviermusik auf den Spuren von Satie und Debussy wandelt. Romantik trifft auf Moderne!

■ **Münster, Landesmuseum, 20.00 h**

I Heart Sharks & Heinrich

Urbaner Indiepop aus der Elektro-Schule: Die drei jungen Männer von I Heart Sharks lernten sich der Legende zufolge im Berliner Tekkno-Tempel Berghain kennen und beschlossen, fürderhin die Welt mit fluffigen Indietronics zu trösten, die elektronische Moderne mit der nostalgischen Patina vergangener Tage veredeln. Maschinenmusik mit menschlicher Seele und wärmendem Herz, das war der Plan. Für ihre Klangtrips borgten sich „I Heart Sharks“ auf dem zweiten Album „Anthems“ den „Hurts“-Produzenten Joseph Cross aus, der zugunsten eines luxuriösen Klangbildes voller Ahhs, Ohhs und Wohlfühlmelodien an den Ecken und Kanten des Projektes feilte. Das verprellte manche Fans, die den Mainstream-Sündenfall witterten. Also: live dann bitte wieder etwas rauer und schräger, dankeschön.

■ **Münster, Skater's Palace, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **The Beez + Bernd Begemann** (Studio von Kanal 21)

20.00 **Klang der Stille: disappearances & last things** Musik am Ende der Zeit mit Oona Kastner (voc), Willem Schulz (cello) und Markus Schwartze (piano) (Capella hospitalis)

■ MÜNSTER:

20.00 **Poppy Ackroyd + Carlos Cipa** (Landesmuseum)

20.00 **I Heart Sharks + Heinrich** (Skaters Palace)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila & DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ DORTMUND:

20.00 **Kids Of Adelaide** (FZW)

■ HANNOVER:

20.00 **Klaus Hoffmann & Band** (Theater am Aegi)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Y'akoto** (Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

22.00 **No Compromise** Metal, Rock, Britpop mit den

DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wunderheiler** Comedy mit Dr. Eckart von Hirschhausen (Halle Münsterland)

■ BÜNDE:

20.30 **Bünder Comedy Night** mit u.a. Lisa Feller, Christian Hirdes, Luke Mockridge, Dittmar Bachmann und Sven van Thom (Universum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Nacht aus Eis** Krimilesung mit der Autorin Heike Rommel (Café im Bürgerpark, Werther Str. 88)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Eine Stadt im Bombenkrieg. Münster vor 70 Jahren** Vortrag von Dr. Alfred Pohlmann (Foyer des Stadtmuseums)

19.0 **Paradies Erde** Live-Reportage mit Reiner Harischer (Cineplex)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Tolles Geld** von Aleksandr Ostrovskij (TAMdrei)

20.00 **Feier-Abend** von Ingo Börchers / Peter Schanz (Stadttheater)

20.00 **Peer Gynt** Schauspiel von Henrik Ibsen (TAM)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel – Generalprobe (Komödie, Saal 1)

Filme

■ MINDEN:

20.00 **Die Zeit vergeht wie ein brüllender Löwe** Doku (D 2014) von Philipp Hartmann (BÜZ)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kirsten Boie (TAMdrei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur



KONZERTE:

22.11. THE VERANDAS, MELANKA, THE USCHI OBERMEIER EXPERIENCE

28.11. ZINNSCHAUER, NIHILING, NO SURPISING NEWS

02.12. EASY OCTOBER (swe), DER NIND AUS WIEN (a)

04.12. THOMAS GODOJ

25.12. SELTAEBIS

PARTIES:

06.12. ENTER SANDMAN – Metal mit dem FOUR HORSEMEN DJ Team



www.falkendom.de

NEWTONE Karten an allen VVK Stellen
Infos: www.newtone.de

23.11.14 Axel Prahll & das Insel Orchester (18.00)
Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld

28.11.14 Mirja Boes & die Honkey Donkeys
Stadthalle Bielefeld

30.11.14 Erdmöbel
Theaterlabor / Tor 6

5.12.14 Stephanie Nilles
Bunker Ulmenwall

18.1.15 Ingo Oschmann
Stadthalle Gütersloh

27.2.15 Claus von Wagner
Gymnasium Am Waldhof

12.2.15 Sebastian Krämer
Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld

14.2.15 Ass-Dur
Stadttheater Bielefeld

26.3.2015 Tom Gaebel
Stadthalle Bielefeld

26.11.2015 Michael Hatzius
"Echstasy" Stadthalle Bielefeld

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelderjazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cinemaxx
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Extra-Blues-Bar
Sieklerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-
press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr. 78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-
bielefeld.net

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk kino.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blog-
spot.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & DAX
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-966880
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-
bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-
bielefeld.de

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-
theater.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-
gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzuflen.de

BÜNDE

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

LAGE

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken-
brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Donnerstag, 11.12.

Arnulf Rating

Wenn man soviel zu sagen hat wie Arnulf Rating, und das auch noch in einem ziemlichen Tempo, dann bleibt es nicht aus, dass man sich mehrere Charaktere zulegen muss, um das alles an den Mann zu bringen. In seinem aktuellen Programm **Ganz im Glück** verfällt er immer wieder in die Rolle des Dr. Mabase, dessen Patientenakten er in die Finger bekommen hat. In ihnen spiegeln sich wie in einem Mikrokosmos die Verwendungen unserer Zeit. Dabei kommt Arnulf Rating zu der Erkenntnis, dass der Mensch die Hardware ist, die mit immer neuer Software gefüttert wird: Fortschrittsglaube, Religion, Sozialdemokratie. Dass das nicht kompatibel sein kann, merkt man an den Systemabstürzen, die uns immer wieder umhauen. Da wünschte man sich, dass man auch mehrere Charaktere wie Dr. Mabase oder Schwester Hedwig zur Hand hätte, um den ganzen Stress aufzutreiben.

■ **Bielefeld, Freizeitzentrum Stieghorst, 20.00 h**

Pohlmann

Angefangen hat alles bei der Open Stage-Veranstaltung, die Pohlmann in Hamburg ins Leben gerufen hat. Wenn sich nicht genug Leute auf die Bühne getraut haben, hat er selbst seine Gitarre in die Hand genommen und Songs gespielt. Als das Publikum dann irgendwann in der Hoffnung gekommen ist, dass möglichst wenige andere Teilnehmer am Start sind, ist aus dem Veranstalter Pohlmann der Hauptact geworden. Seitdem ist viel passiert: vier Alben, Vorband von A-ha, unzählige Konzerte kreuz und quer durch die Republik, Pohlmann hat einiges erlebt. Nun bewegter sich aber wieder ein bisschen zurück, zumindest, was die Auftritte angeht. In kleiner Runde spielt er aktuell mit zwei Musikern seine Songs unplugged, ein bisschen Gitarren Folk, ein bisschen Rock der Springsteen-Schule, ein bisschen Country und eine große Portion Pop, schon hat man Pohlmann.

■ **Gütersloh, Weberei, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Klaus Hoffmann & Band** (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Santiano** „Sailing Home for Christmas“ (Halle Münsterland)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Pohlmann** unplugged (Die Weberei)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Y'koto & Ben Galliers** (Capitol)

20.00 **Night of the Proms** mit Zucchero, Katie Melua, Marlon Roudette, John Miles, Madeleine Juno u.a. (TUI Arena)



21.00 **Antilopen Gang** (Kleine Freiheit)

■ KÖLN:

20.00 **Kontra K** (Underground)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Alexander Knappe** (Rosenhof)

Parties

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ganz im Glück** Kabarett mit Arnulf Rating (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ BÜNDE:

20.30 **Bünder Comedy Night** mit u.a. Lisa Feller, Christian Hirdes, Luke Mockridge, Dittmar Bachmann und Sven van Thom (Universum)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Die etwaa andere Weihnachts-Lesung** mit Gunther Möllmann (Thalia-Buchhandlung)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Der Besuch der alten Dame** Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt (Stadttheater)

20.00 **ABBA Hallo!**
Gute-Laune-Pop-
Revuelette von Markus
Beisel – Premiere (Komö-
die, Saal 1)

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Zauberflöte**
Oper von Wolfgang Ama-
deus Mozart (Theater, gro-
ßes Haus)

19.30 **Detroit** Schau-
spiel von Lisa D'Amour
(Theater, kleines Haus)

20.00 **Talents** Varieté-
Show (GOP Varieté-
Theater)

20.00 **Kein Auskommen
mit dem Einkommen**
Komödie von Fritz Wemp-
ner – Öffentliche General-
probe (Boulevard)

20.00 **Wir lieben und
wissen nichts** Schauspiel
von Moritz Rinke
(Borchert-Theater)

20.00 **Im Westen nichts
Neues** nach dem Roman
von Erich Maria Remar-
que mit Cactus Junges
Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Die Weihnachts-
show** Improvisationsthea-
ter mit Impro 005
(Kreativ-Haus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Lipstick** Varieté-
Show (GOP Varieté-
Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Künstlergespräch**
mit Barbara Klemm – Ein-
tritt frei (Stadtmuseum)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Urmel aus dem
Eis** von Max Kruse mit
dem Theater Mimikry für
Kinder ab 5 Jahren (Frei-
zeitzentrum Stieghorst)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches
Café** (Capella hospitalis)

18.00 **Chillout** (Hacker-
space, Sudbrackstr. 42)

■ MÜNSTER:

19.00 **Kniffeln** Knobeln
kommt gut (Loge 2, Schil-
lerstr./Ecke Emdener Str.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik,
Plattentipps, Konzert-
tipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Shortstory**
Der Mauervorsprung. Von
Stephen King. Gelesen
von Joachim Kerzel

24.00 **Plan B mit Curse**
DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Trends**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW**
Die Konzertreihe „Jazz for
the people“ in Essen.

Freitag, 12.12.

Ein Winter auf Mallorca

Sein geschwächter Gesundheitszustand veranlasste Frédéric Chopin dazu, den Winter 1838/39 auf Mallorca zu verbringen. Mit seiner Lebensgefährtin George Sand und ihren Kindern verbrachte er die Zeit im Kloster Valldemossa, wo man sie aufnahm. Trotz der schwierigen Umstände sind in dieser Zeit einige von Chopins schönsten Werken entstanden, während die Schriftstellerin George Sand ihre Eindrücke von der Insel in Texten eingefangen hat. Den musikalischen Part von **Ein Winter auf Mallorca** übernimmt der russische Pianist und Chopin-Experte Vladimir Mogilevsky, die Erzählungen von George Sand trägt Stefania Adomeit vor. Unterstützt werden die Orte und Landschaften, die die beiden Künstler zu ihren Arbeiten inspiriert haben, auf einer Leinwand projiziert.

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle,**

Roy de Roy

Es ist eine gewaltige Mischung, die Roy de Roy da auf die Bühne bringen: Punk, Polka, Balkan-Sounds und Ska verarbeitet die Band aus Wien (laut Roy de Roy die musikalische Hauptstadt Osteuropas). Gesungen wird auf Slowenisch gegen Nationalismus, über die paranoide Gesellschaft und die Geschichte der Balkanstaaten. Anders, multikulturell und laut, das sind die Schlagworte, mit denen Roy de Roy live und auf ihren Alben aufwarten. Und obwohl man die Texte der Band wahrscheinlich nicht so richtig verstehen wird, spürt man, dass da Lieder präsentiert werden, die mit der Faust geschrieben worden sind – und von Herzen kommen. Den Abend starten werden die Menof North Country aus Israel, die sich ganz dem Northern Soul verschrieben haben. Überzeugende Dreiminüter wollen sie dem Publikum bieten, und das gelingt ihnen ausgesprochen gut.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

The Silverettes

Rockabilly ist jetzt weiblich! Mit diesem Motto haben es The Silverettes, das sind Jules, Sassy und Ira, aus Bielefeld geschafft, einen ganz eigenen Sound hinzubekommen. Als Support für Dick Brave & The Backbeats, Boppin B. und Boss Hoss haben sie sich schon einem großen Livepublikum präsentiert, aber die kleineren Konzerte, die mögen sie nach wie vor. Coverversionen und Eigenkompositionen wechseln sich auf ihrem Debütalbum *The Real Rock'n'Roll Chicks*, das in diesem Jahr erschienen ist, und ihren Konzerten ab. Live bieten sie eine perfekte Rock'n'Roll-Show, die besonders durch ihren dreistimmigen Satzgesang getragen wird. Von der Ballade bis zur Rockabilly-Hymne haben sie ein umfangreiches Programm zu bieten, das bis jetzt noch jeden Club mitgezogen hat.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30 h**

Die Kassierer

Die Kassierer sind die Mutter aller Ruhrpott-Proll-Punkbands. Um das zu glauben, muss man sie einfach mal gesehen haben. Meistens enden die Gigs damit, dass zumindest der Sänger nackt ist und sich Wunderkerzen oder sonstwas rektal einführt oder Hundefutter aus der Dose isst – zum Gaudium des Oettinger-benebelten Publikums. Erstaunlich, dass der Schlagzeuger gleichzeitig in einem klassischen Gitarren-Trio spielt.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **POW!-Konzert**
(Bunker Ulmenwall)

20.00 **Die feisten** (Neue
Schmiede)

20.30 **Roy De Roy + Men
Of North Country** (Forum)

20.30 **The Silverettes**
The Real Rock'n'Roll
Chicks (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit
wechselnden Musikern
(Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

20.00 **Massendefekt +
Benzin** (Sputnikhalle)

20.00 **Die Kassierer**
(Skaters Palace)

20.30 **TIDE, Jazz & Coc-
ktails** Konzert mit
Romana Dombrowski
(vocals), Christian Blei-
ming (piano), Amandus
Grund (guitar), Oskar Otto
(bass) & Ben Bönninger
(drums) – Eintritt frei
(TIDE / Factory Hotel, An
der Germania Brauerei 5)

20.30 **Fuffzehn Mann
auf des toten Manns
Kiste** Die Blösewinds prä-
sentieren Shantys und
Seemannslieder in
neuem Gewand, einer
Mischung aus Pop, Rock
und Reggae (Kleiner
Bühnenboden)

21.00 **The Boys +
DefektDefekt + C4Ser-
vice** (Gleis 22)

■ BAD IBURG:

21.00 **Touch Of Sound**
Amazing Acoustic Music –
Eintritt frei (Casablanca,
Osnabrücker Str.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Ses-
sion** (Druckerei)

■ DETMOLD:

19.00 **Nobunto** African
a-cappella (Detmolder
Advent, Bühne auf dem
Marktplatz)

■ DORTMUND:

20.00 **Guildo Horn & die
Orthopädischen
Strümpfe** (FZW)

■ HANNOVER:

20.00 **Sweetie Glitter &
The Sweethearts + Wel-
come to the World**
(Capitol)

20.00 **Michel van Dyke**
(Lux)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Lizardmen &
Gäste** (Bastard Club)

20.00 **Carl Carlton**
(Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Par-
tyklassiker & Ohrwürmer.
Bis 22.30 h jede halbe
Stunde Börsencrash
(Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab
20.30 h Standard-Latin,
ab 22.30 h Charts &
Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag im
Movie** Alternative, EBM,
Rock, Dark Wave, Indie,
Gothic mit den DJanes
Anja & Claudi (Movie) –
Eintritt frei bis 23 h
(Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt
Bielefeld“ (Pasha
Danceclub)

22.30 **Euphorica meets
Park Klänge Club Special**
Halle: DJs Cyberpunks,
Ostblockschlampen, It &
Clown, Van Heyden. Park-
klänge Floor: DJs: Dansir,
Rocano + Kedanza,
Sascha Berger
(Ringlokschuppen)

24.00 **Sljivovica-Party**
(Forum)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love**
– **Die Hunky-Party** Hunky-
Kult-Hits Wave & aktuelle
Hits mit DJ Udo (ClubDis-
kotek POSH, Augustdor-
fer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Para Dance** Party
nicht nur für Menschen
mit Behinderung (Die
Weberei)

22.00 **Ü30 Weihnachts-
spezial** Pop, Rock, Clas-
sics, Charts, House,
House Classics, Deep &
Tech (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Dahamwadi
Bescherung 2014** mit
Heinz Flottmann & der
High-Liga-Band (Trotz-
Alledem-Theater)

■ BÜNDE:

20.30 **Bünder Comedy
Night** mit u.a. Lisa Feller,
Christian Hirdes, Luke
Mockridge, Dittmar Bach-
mann und Sven van Thom
(Universum)

■ LÖHNE:

20.00 **Selbstbeherr-
schung umständehalber
abzugeben** Comedy mit
Torsten Sträter
(Werretalhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Die drei ??? und
das Bergmonster** Es
lesen: Judith Suermann,

Christoph Tiemann. Live-Musik von Philip Ritter bzw. Till Backhaus und begleitende Bilder von Sebastian Bohling (Stadtbücherei)

20.00 **Kraweh!! – die Lesebühne** mit Christian „Hotte“ Erll, Nicolas Ermisch, Marcus Heim, Kay Manteuffel, Markus „Strati“ Strathaus, Torben Schreiber und Basti Vaterland – Eintritt frei (SpecOps network)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Cannabis als Medizin** Vortrag von Maximilian Plenert – Eintritt frei (Audimax, Johannisstr. 12-20)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Culinaria** Musikalische Leckerbissen (Stadttheater)

20.00 **Tolles Geld** von Aleksandr Ostrovskij (TAMdrei)

20.00 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

23.00 **Freitagnacht 126:** „Irgendwas mit Weihnachten...“ (TAMzwei)

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Talents** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Platonow** Komödie von Anton Tschechow (Theater, großes Haus)

19.30 **Ursonate** von Kurt Schwitters (Theater, U2)

20.00 **Der Vorname** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **Im Westen nichts Neues** nach dem Roman von Erich Maria Remarque mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Kein Auskommen mit dem Einkommen** Komödie von Fritz Wempe (Boulevard)

20.00 **Die Weihnachts-show** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.30 **Jedermann** Vom Sterben des reichen Mannes (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **BAD PYRMONT:**
19.30 **Ich brauch ein Zimmer für heute Nacht** Eine Aufführung der Pyrmont Theater Company (Theater im Casino)

Kunst

■ **BRAMSCH:**
19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Rendezvous – Tapete trifft ‘GlasundNatur’“ von Hiltrud Möller-Eberth und Rolf Athmer (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
11.00+14.00 **Der kleine Ritter Treck** Kindertheater von Kirsten Boie (TAMdrei)

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Bei den wilden Kerlen** Familienstück für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

■ **MINDEN:**
17.30 **Max und Moritz** nach Wilhelm Busch (Stadttheater)

■ **RHEDA-WIEDEN BRÜCK:**
15.30 **Die kleine Meerjungfrau – das Musical** (Stadthalle Reethus)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Coders Night** Eintritt frei (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ **MÜNSTER:**
10.00-22.00 **Moonlight-Shopping** (Innenstadt)

19.00 **Schach-Sport** für Anfänger, Fortgeschrittene und Vereinsspieler. Infos unter www.sk32.de oder 0251-787151 (Josefschule, Hermannstr. 58)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Kneipenquiz** (Die Weberei)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Klbbing** DJ-Set trifft Lesung

■ **WDR 2**
22.30 **WDR 2 In Concert**

■ **WDR 3**
22.30 **Jazz Preview**. Neue Jazz-CDs und -DVDs

■ **WDR 5**
20.05 **Das philosophische Radio**

Samstag, 13.12.

Ehnert vs. Ehnert

Es hätte so romantisch werden können. Ein Mann, eine Frau, beide mit Leib und Seele Schauspieler, da kann doch nur Liebe entstehen! Aber vielleicht hätten die beiden es dem Pilotfilm **Küss langsam**, bei dessen Dreharbeiten sie sich kennengelernt haben, gleichmachen und nicht in Serie gehen sollen. Nach drei Jahren ist die Ehe der beiden zum Scheitern verurteilt. Ehnert vs. Ehnert sind die moderne Variante von Elizabeth Taylor und Richard Burton, sie gehen ihre gemeinsame Zeit durch, analysieren knallhart die Macken des anderen und das Publikum wird Zeuge der heißblütigen Liebesszenen vor der Kamera und dem zunehmend giftigerem Scheitern hinter der Kamera.



■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Tante Polly

Wenn Element of Crime ein bisschen Humor hätten (und zu Tempowechsel in der Lage wären), würden sie ein bisschen wie die Hamburger Jungs von **Tante Polly** klingen. Deren Weltschmerz hat viel mit Alkohol und Ska zu tun, noch die traurigsten Lieder sind komisch und kommen in Uptempo und schmissig daher. Ihr erstes Album hieß „Herzkotze“, ihr neues „Tante Polly macht hitzefrei“. „Tante Pollys Lieder sind geprägt von einer angenehmen rotzigen Melancholie, die mich trotzdem – oder gerade deswegen – extrem gut drauf bringt“, hat Bodo Wartke über sie gesagt. Passt.



■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30h**

Hattler

Hier ist er wieder, der Hans-Dampf-in-allen-Gassen unter den deutschen Bassisten: Hellmut Hattler. Der Gründer der Jazz-Rock-Formation Kraan, der auch sein Acid-Jazz-Projekt Tab Two reaktiviert hat und zudem mit der in Kamerun geborenen Sängerin Siyou Isabelle Ngnou-bamdjum unter dem Namen Siyou'n'Hell konzertiert, gönnt sich den Luxus einer Band, die modernste Elektronik und handgemachte instrumentale Virtuosität zusammenbringt und die er kurz und bündig Hattler getauft hat. Mit Fola Dada am Gesangsmikro, Torstern de Winkel an der Gitarre und Oli Rubow am Schlagzeug garantiert Hattler eine mitreißende Melange aus coolen Clubsounds, psychedelischem Pop und lässigem Nu-Jazz.



■ **Herford, Schiller, 20.30 h**

Basta!

Zuschauer des WDR-Fernsehens kennen die Kölner A-Capella-Band Basta! von zahllosen TV-Auftritten. Das herrliche „Spielerfrauen“ und die 2010er WM-Hymne „Gimme Hope, Joachim“ sind noch im Ohr. Zur Hölle mit Instrumenten, die Jungs rocken auch ohne Backline! Die Prinzen können einpacken!

■ **Münster, Aula am Aasee, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Rockin' Ladies** Konzert mit Zynn Copper, PsyQ, Graustuferot und Kuya Lu (JZ Stricker)

20.30 **Tante Polly** (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
17.30 **Münster Metal Massaker 5** mit Words Of Farewell, Diaroe, Distillator, Intöxicated, Syndemic, Außerwelt, Brutal Unrest, Nightfyre u.a. (Sputnikcafé)

20.00 **Donots + The Subways + CJ Ramone + Tim Vantol** (Halle Münsterland)

20.00 **Basta** A-cappella-Konzert (Aula am Aasee)

20.00 **Jean-Claude Séférian** „Souvenirs de Noël“ (Le Midi, Bohlweg 37)

20.30 **mutandini karl** (SpecOps network)

21.00 **Nobunto** African a-cappella (Hot Jazz Club)

■ **BAD PYRMONT:**
19.30 **Nachwuchschor der Regensburger Domspatzen** (Konzerthaus)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Mastodon + Bug Business + Krokodil** (FZW)

■ **GÜTERSLOH:**
21.00 **Yngve** (IRL/UK) – Eintritt frei (Green Pub, Friedrichstr.)

■ **HAMM:**
20.00 **Cantate '86** Weihnachts-Chorkonzert (Maximilianpark)

■ **HERFORD:**
20.00 **Hattler** (Schiller)

■ **MINDEN:**
20.00 **Albie Donnelly – Big Thing** (Jazz Club Minden)

20.00 **Weihnachtskonzert** mit Helene Blum und Harald Haugaard & Band (Stadttheater)

■ **TELGTE:**
20.00 **The Airlettes** „Flying home for Christmas“ (Bürgerhaus)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Popsecret Party Revival** Indie, Alternative, 60s, Beats, Post-punk/Wave mit DJ Dent und DJ Guigys (Potemkin, Heeper Str. 28)

Sonntag, 14.12.

Konstantin Wecker

Der singende Wutbürger Konstantin Wecker, 65, ist längst anerkanntes deutsches Kulturgut geworden und hat das Wohnzimmer-Regal voller Kabarettpreise stehen. Zwischen wuchtigen Satire-Rundumschlägen, selbstverliebtem Gekockel und scharfzüngigem Spott über Rüstungs-Dealer, Wallstreet-Bankster und das System Merkel, muss man bei dem gesetzten bayrischen Mannsbild auf alles gefasst sein. Man liebt, oder man hasst ihn... Mit dem neuen Opus „Wut und Zärtlichkeit live“ geht er jetzt auf „40 Jahre Wahnsinn“-Tour, die viele frisch polierte Klassiker von „Genug ist nicht genug“ bis „Wut und Zärtlichkeit“ erneut auf die Bühne bringt. Und der arme Willy wird bestimmt auch wieder erschlagen...



■ **Münster, Hörsaal H1 am Schloßplatz, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Dr. Lippenkraft** Weihnachtlicher Dixieland-Frühshoppen (Jazz-Club)

19.00 **Open Stage** Rockin' Blues Session (Extra Blues Bar)

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Sunday Grooves mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Zucchini Sistaz** Weihnachtskonzert (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

19.00 **Ian Shaw Jazz** (Factory Hotel/Halle Cloud, An der Germania Brauerei 5)

20.00 **Jan Röttger Trio + Hanna Meyerholz** (Pension Schmidt)

20.00 **Konstantin Wecker** (H1, Schlossplatz)

20.00 **Maybebop** A-cappella-Konzert (Halle Münsterland)

20.00 **Listen T(w)o** „Spirit of Christmas“ mit Brigitte Heinemann & Nicolai Thein (Le Midi, Bohlweg 37)

■ BAD SALZUFLENBERGKIRCHEN:

16.30 **Chit Chat Company** Weihnachtskonzert und brandneue CD des Bielefelder Chores (Ev. luth. Kirche)

■ KÖLN:

20.00 **MIA. + Tangowerk** (Luxor)

20.00 **Michael Bublé** (Lanxess Arena)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Vorträge

■ BRAMSCH:

15.30 **Neues von den archäologischen Forschungen in Kalkriese** Vortrag (Museum & Park Kalkriese)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00 **Peer Gynt** Tanztheater von Gregor Zöllig / Gavin Bryars (Stadttheater)

15.00+19.30 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

19.30 **Tolles Geld** von Aleksandr Ostrovskij (TAMdrei)

18.00 **Impro-Weihnachtsgala** mit den Stereotypen (Marvin Meinold und Sven Stickling) & Gästen: Ben Hartwig und Stefanie Petereit (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Lipstick** Varieté-Show (GOP

Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ MÜNSTER:

18.00 **Tatort Klub** Heute Polizeiruf aus Brandenburg: „Hexenjagd“ (Bohème Boulette)

■ GÜTERSLOH:

20.15 **Tatort Rudelgucken** (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+15.00 **Vom Fischer und seiner Frau** Theater für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

11.15 **Klassik ab Null** Eintritt frei für Kinder bis 6 Jahre (Theater, Loft)

15.00 **Floritzel, der kleine Drache, der nicht Feuer spucken konnte** Eine Aufführung des Puppentheaters Pulcinella für Kinder ab 3 Jahren (Historisches Museum)

16.00 **Clown Otsch: Das Fest** Kinderprogramm (Neue Schmiede)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00 **Lola und die Weihnachtsgans** Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren (Druckerei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 10.00 **Land der Träume** Familienmusical von Tom Lehel (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HANNOVER:

11.00+14.00 **Conni – das Musical** (Theater am Aegi)

■ HERFORD:

15.00 **Am Samstag kam das Sams zurück** Kinderstück von Paul Maar mit dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim (Stadttheater)

■ MINDEN:

16.00 **Max und Moritz** nach Wilhelm Busch (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

■ GÜTERSLOH:

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

■ LINGEN:

11.00-18.00 **Hallentrödelmarkt** (Halle IV)

■ TECKLENBURG:

11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Kulturhaus + Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Der Mauervorsprung. Von Stephen King. Gelesen von Joachim Kerzel

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt**

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** In diesen heil'gen Hallen. Pilgerorte von Mekka bis Bayreuth

20.05 **Streng öffentlich!** Die WDR-Vorleser. Mit Horst Evers, Michael Ebeling und Marc-Oliver Schuster. Verschollen im Browser. Ein musikalischer Abend mit Geschichten von und mit Piet Klocke

22.05 **Lebenszeichen** „Willst du einen Zauber erleben, lass die Rüstung fallen“. Über die Verletzlichkeit

■ HERTZ 87,9

20.00 **Jazzabend** Besinnliche Jazzklänge

22.00 **Twenty7up** Rock, 80s, Alternative mit den DJs Roland, Armin & Krisster – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **80s/90s Euro-dance** Große Halle: pOp? (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: 80s/90s Eurodance (Weihnachts Edition) mit DJs Rick TA Life. Club: Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit den DJs Shusko & Shamrock (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** mit JON, Marty Gotera & Neitscho (Forum)

■ DETMOLD:

23.00 **Die Hunky-Party** Kult-Hits – 80er – 90er – Rock – Pop – Wave & aktuelle Hits mit DJ UDO (Kohlpott, Pivitsheider Str. 1)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü40 Weihnachts-spezial** Pop, Rock und Classics (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Dahamwadi Bescherung 2014** mit Heinz Flottmann & der High-Liga-Band (Trotz-Alledem-Theater)

21.00 **Küss Langsam** Comedy mit Ehrent & Ehrent (Zweischling)

■ MÜNSTER:

20.00 **Aprikosenmarmelade** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Halle Münsterland)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Das Lachen der Ohnmächtigen** Kabarett mit Michael Feindler (Druckerei)

■ BÜNDE:

20.30 **Bünder Comedy Night** mit u.a. Lisa Feller, Christian Hirdes, Luke Mockridge, Dittmar Bachmann und Sven van Thom (Universum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Volle Pflegekraft voraus** Comedy mit Sybille Bullatschek (Lagerhalle)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Madama Butterfly** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

19.30 **Dinner für Spinner** von Francis Veber (TAM)

20.00 **Atmen – Absolute Beginner** von Duncan Macmillan (TAMzwei)

20.00 **ABBA Hallo!** Gute-Laune-Pop-Revuelette von Markus Beisel (Komödie, Saal 1)

20.00 **Landeier – Bauern suchen Frauen** (Komödie, Saal 2)

20.30 **Jubel, Trubel, Eitelkeit** von Winnie Abel mit der Theatergruppe der VHS Bielefeld – Eintritt frei (Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Lipstick** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Cavewoman** One-Woman-Show (Rosenhof)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

11.00 **Der kleine Ritter Trenk** Kindertheater von Kisten Boie (TAMdrei)

16.00 **Randale unterm Weihnachtsbaum** Rockmusik für Kinder (Weihnachtsmarkt)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Land der Träume** Familienmusical von Tom Lehel (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempeltzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

■ IBSENBÜREN:

10.00-14.00 **Outlet** Musikinstrumente und Zubehör, Partyanlagen & Studio-Equipment (Trius, Gildestr. 2)

■ LINGEN:

8.00-17.00 **Hallentrödelmarkt** (Halle IV)

■ TECKLENBURG:

8.00-17.00 **Kunsthändlermarkt** (Kulturhaus + Innenstadt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Ein stiller Melancholiker. Im Gedenken an den kanadischen Trompeter Kenny Wheeler.

AUSSTELLUNGEN



Bettina Dorfmann aus Düsseldorf besitzt über 15.000 Barbie-Puppen. Sie ist im Guinness Buch der Rekorde verzeichnet, schreibt Artikel über ihr Lieblingsspielzeug und ist Fachfrau für jegliche Modefragen, die es zur Puppe gibt. Daraus ist eine Ausstellung entstanden, die nun im Stadtmuseum Gütersloh Halt gemacht hat: **Modewelten der Barbie-Puppen – Zwischen Alltag und Glamour**. 700 Barbies gibt es da zu bestaunen, alle unter dem Aspekt der Mode der letzten Jahrzehnte. Und da lassen dich etliche popkulturelle und gesellschaftliche Einflüsse finden. Die fast perfekte Puppe hat sich in vielen Arbeitsfeldern bewegt, war Ärztin, Pilotin, Astronautin und natürlich: auch immer ein Star im Glitzer-Outfit, und die kamen hin und wieder sogar von bekannten Designern wie Versace. Seit sie 1959 auf den Markt gekommen ist, war das Spielzeug auch immer wieder heftiger Kritik ausgesetzt, die Maße der Puppe können in der Realität nicht mithalten. Doch Sammlerin Dorfmann sieht in der Puppe mehr als ein reines Abbild der Wirklichkeit und verweist eben auch auf die arbeitende Barbie, die den Mädchen ein Vorbild sein kann. Ach ja, Ken hat es auch in einigen Varianten in die Ausstellung geschafft. Aber ganz so glamourös wie seine Langzeitfreundin kommt er natürlich nicht daher. (vom 22.11. bis zum 22.2.15 im Stadtmuseum Gütersloh)

BIELEFELD

DIE BIELEFELDER SCHULE
Fotokunst im Kontext
4.11.-7.12. **Alte
Stadtbibliothek** Wilhelmstr. 3

**„BEZIEHUNGSPFLEGE MIT
HUMOR“** Fotografien von Veit
Mette 22.10.-27.11.
Altstädter Nicolaikirche

„PROZESS II“ Neue Malerei
von Aatifi 21.11.14-25.1.15
Atelier Aatifi Ravensberger
Str. 47 (Hinterhaus, 2. OG)

VON ATELIER ZU ATELIER
Malerei von Ulrich Linke
29.11.14-31.1.15 **atelier D**
Rohrteichstr. 30

**STATTRAND. BIELEFELD UND
SEINE DÖRFER** Ausstellung
zur kommunalen Neuordnung
in Bielefeld 14.9.-21.12.
Bauernhaus Museum
Dornberger Str. 82

DIE NEUEN 2014 16.-30.11.
BBK-Atelier RaSpi, 4. OG,
Ravensberger Park 1

**INNENANSICHTEN EINES
FRAUENHAUSES** 1.9.-27.11.
BellZett Sudbrackstr. 36a,
Bl-Schildesche

KUNSTAUSSTELLUNG
Skulpturen von Thorsten
Rehm 20.11.-18.12.
Bezirksamt Brackwede
Germanenstr. 22

LOTHAR FLACHMANN ab
3.11. **Bezirksamt Jöllenbeck
& Stadtteilbibliothek** Amtsstr.
13

**GWK FÖRDERPREIS KUNST
2014** Katrin Kamran &
Jeronimo Voss
„Metro/-Skopien“
30.11.14-25.1.15 **Bielefelder
Kunstverein** im Waldhof, Welle
61

SCHÖNHEIT UND ALTER
Bilder von Doris
Lemberg-Hinsenhofen, bis
Januar 2015 **Blaue Galerie im
Tageshaus** Niederwall 65

DAS LEBEN IST BUNT, bis
27.2.15 **Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
Bielefeld-Gadderbaum

TRANSFORMER Fotografien
von Margarete Klenner
22.-30.11. **Galerie artists
unlimited** August Bebel Str.
94

BODY-FIT Kathrin Rabenort
5.12.14-24.1.15 **Galerie 61**
Neustädter Str. 10

**MAREK BIEGANIK, ELKE
PALEIT** Malerei, Grafik,
Skulpturen 26.10.-29.11.
Galerie Kunst & Leben Breite
Str. 23

HOLGER HÜLSMEYER Bilder
& Skulpturen
28.9.14-20.1.15 **Haus der
Stille** Am Zionswald 5

ALLE SÜNG: BIELEFELD!

Unglaublich provokant –
Bielefelder Jugendkultur, bis
9.1.15 **FACEBOOK &
STREETVIEW** Bielefelder
Stadtporträts von Ernst
Lohöfener 1890-1930, bis
25.1.15 **Historisches
Museum** Ravensberger Park 2

MODERNE TRADITION
Fotografien von Eduard Zent
3.12.14-13.2.15 **Kommunale
Galerie** Kavalleriestr. 17

HEUTE IST MORGEN Sophie
Taeuber-Arp
12.12.14-15.3.15 **Kunsthalle**
Artur Ladebeck Str. 5

**„DIE RAMPE HÄLT
HINTERHOF“**
Jubiläumsausstellung 20/20
9.11.-14.12. **Kunstraum
Rampe** Neustädter Str. 9

GLÜCKSMOMENTE 13
KünstlerInnen teilen ihr Glück
25.9.-31.12. **Kunst- &
Kulturhaus** Kreuzstr. 32

WIE ES UNS GEFÄLLT
Kostbarkeiten aus der
Sammlung R.-A. Oetker
14.9.14-18.01.15 **Museum
Huelsmann** Ravensberger
Park 3

**WEISSE WÄSCHE – MYTHOS
UND ALLTAG** 16.3.-7.12.
Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a

**VON SCHMETTERLINGEN
UND DONNERDRACHEN**
Natur und Kultur in Bhutan,
bis 1.3.15 **namu** Kreuzstr. 20

CARMELIA (Hamburg) ab
1.11. **Ostbahnhof**

SABINE BERGAU Illustrative
Grafik 24.10.-6.12.
Raumstation Mittelstr. 9

**HOLOGRAFISCHE
LICHTSKULPTUREN** von
Karsten Habighorst 4.12. ab
18.00 Uhr **Rudolf Oetker
Halle** Kleiner Saal,
Lampingstr. 16

DIE NATUR DES MENSCHEN
Malerei, Zeichnung, Grafik von
Ernst Ludwig Kirchner
29.11.14-28.2.15 **Samuelis
Baumgarte Galerie** Niederwall
10

„MON NANA – MEIN VATER“
Fotografien von Lefty
Neumann 11.10.-29.11.
Stereo Boulevard 1

BECKUM

TILLMANN DAMRAU Malerei
23.11.14-4.1.15
Stadtmuseum Markt 1

DORTMUND

BÖSE CLOWNS Ausstellung
des Hartware
MedienKunstVereins HMKV
27.9.14-8.3.15 **Dortmunder
U** Leonie Reygers-Terrasse

DÜSSELDORF

THOMAS RUFF: LICHTEN
20.9.14-11.1.15 **Kunsthalle**
Grabbeplatz 4

„NACH ÄGYPTEN!“ Die
Reisen von Max Slevogt und
Paul Klee 6.9.14-4.1.15 **THE
PROBLEM OF GOD**
26.9.14-24.1.15
Kunstsammlung NRW
Grabbeplatz 5

GREVEN

**FLÄMISCHE
BAROCKMALEREI**
1.10.-15.12. **Galen Galerie**
Rathausstr. 1

GRONAU

**100 JAHRE DEUTSCHER
SCHLAGER** verlängert bis
1.3.15 **Rock n Popmuseum**
Udo Lindenberg Platz 1

GÜTERSLOH

IRENE MÜLLER
Holzskulpturen und
Zeichnungen 6.11.-5.12.
Kreishaus Herzebrocker Str.
140

WIDE Plastische Werke von
Axel Anklam 2.11.-14.12.
**Kunstverein Kreis Gütersloh
e.V.** Am Alten Kirchplatz 2

„BLAUGARN & FELD“ Julia
Siegmond 22.11.14-17.1.15
Siedenhans & Simon
Kökerstr. 13

HANNOVER

ZEICHNUNG OST
8.10.14-4.1.15 **MARTIN
PARR: WE LOVE BRITAIN!**
18.10.14-22.2.15 **Sprengel
Museum** Kurt Schwitters Platz

„ECHTE KERLE“ Werkschau
Ralf König
28.9.14-18.01.2015 **„DA BIN
ICH“** Geschichten für Kinder
von W. Busch, Tomi Ungerer,
F.K. Waechter, Volker Kriegel
und Philip Waechter
8.11.14-1.3.15 **Wilhelm
Busch Deutsches Museum
für Karikatur & Zeichnung**
Georgengarten 1

HERFORD

„DER ENTFESSELTE BLICK“
Die Brüder Rasch und ihre
Impulse für die moderne
Architektur 25.10.14-1.2.15
GUTE AUSSICHTEN Junge
deutsche Fotografie
23.11.14-11.1.15 **Museum
Marta** Goebenstr. 4-10

KÖLN

**HARRY POTTER – THE
EXHIBITION** ab 3.10.
Abenteuermuseum Odysseum
Corintostr. 1

LAGE

„HELDEN DER ARBEIT“
9.11.14-31.5.15
LWL-Ziegeleimuseum
Sprikerheide 77

LINGEN

LLUIS MATEU 50 Jahre
Malerei 15.11.-14.22.2.15
Lingener Kunstpreis 2014
Marieta Chirulesku
Kunsthalle Kaiserstr. 10a

LIPPSTADT

FARBE IST ÜBERALL Zeki
Arslan 26.10.-21.12.
Kunstverein Am Speelbrink 8

PSEUDO Künstlergruppe
Septimus 8.11.-3.12. **Kunst
im Turm** Von Tresckow Str. 11

FRIEDERIKE VAHLBRUCH
Malerei 11.12.14-14.3.15
**Städtische Galerie im
Rathaus** Lange Str. 14

LÜDINGHAUSEN

FORUM 2014 Aktuelle Kunst
26.10.14-11.1.15 **ART
VISCHERING** Kunstmarkt
22.11.14-4.1.15 **Burg
Vischering** Berenbrock 1

MÜNSTER

**FERNER OSTEN – DIE
LETZTEN JAHRE DER DDR**
Fotografien von Harald
Hauswald 23.9.-14.12.
Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal von Galen Ring 50

DIMENSIONS Lichtobjekte
und Malerei von Adalbert
Gans 12.-21.12. **Casa
Integra** Hafengeweg 16

**„6A“ Schülerarbeiten der
Kunstakademie Münster,
Klasse Prof. Ayse Erkmen
27.9.-28.11.**
Clemenshospital 6. Etage
Düesbergweg 124

GRAU IN GRAU Kirsten und
Peter Kaiser 14.11.-21.12.
Cuba-Cultur Foyer
Achtermannstr. 12

SHOOTING STARS Iv Toshain,
ab 15.11. **FB69 Galerie Kolja
Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

BEST OF OSTENDORFF!
Jubiläumsausstellung zum
125jährigen Bestehen
14.11.-31.12. **Galerie
Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

**„ABHÖREN UNTER
FREUNDEN – DAS GEHT GAR
NICHT!“** Niederländische
Karikaturisten
12.11.14-15.1.15 **Haus der
Niederlande** Alter Steinweg
6/7

„THE MÜNSTER EFFECT“
Tony Heald, ab 31.10.
Kulturbahnhof Hiltrup
Bergiusstr. 15

**STUDIO APPARATUS FOR
KUNSTHALLE MÜNSTER** Mike
Nelson 1.11.14-22.2.15
Kunsthalle im Speicher II,
Hafengeweg 28

**17. JAHRES- &
VERKAUFS-AUSSTELLUNG**
12.10.14-25.1.15

KUNSTHAUS KANNEN
Alexianerweg 9

**„KLIMT, SCHIELE,
KOKOSCHKA – DIE
VERFÜHRUNG DER LINIE“ /
PICASSO – nAcKTE**
26.10.14-18.01.15
Kunstmuseum Pablo Picasso
Picassoplatz 1

„ZEIT-LOS“ Selbstbildnisse
von Cornelia Ott
20.9.14-9.1.15 **Lockvogel**
Neubrückerstr. 53-54

**DAS NACKTE LEBEN. FREUD,
HOCKNEY & ANDERE** Malerei
in London 1950-1980
8.11.14-22.2.15 **DAS
PREUSSISCHE WESTFALEN
1814-1914** bis 11.1.15
LWL-Museum Kunst & Kultur
Domplatz 10

**„DINOSAURIER – DIE URZEIT
LEBT“** ab 26.9. **SEX UND
EVOLUTION** verlängert bis
11.1.15 **LWL-Museum für
Naturkunde** Sentruper Str.
285

WOODCUT XL Holzschnitte
von Künstlern der Galerie
30.11.14-6.2.15 **mike
karstens galerie** Hafengeweg
28

DAMMAR Ulrich Moskopp, bis
11.1.15 **Museum für
Lackkunst** Windthorststr. 26

ISITE CLEAR BOXES
Gruppenausstellung 3.-21.12.
no cube Achtermannstr. 26

„FLAMINGO“ Gemälde,
Zeichnungen, Installationen
von Kunstakademie-Stud.

Klasse Prof. Julia Schmidt, bis
Okt. 2015 **NRW-Bank**
Friedrichstraße/Warendorfer
Straße

**DIE ZWEI GESICHTER DES
HANS VINCENZ** 50 Arbeiten
des Essener Expressionisten
15.11.14-25.1.15
RudiFredLinkeGalerie
Mühlendamm 1-3,
MS-Wolbeck

**FREIE KUNSTSCHULE
EIGEN-SINN** Bilder und
Projekte 24.10.-12.12.
Schloss Nordflügel, 2. + 3.
OG

WINTERREISE
Gemeinschaftsausstellung
9.11.-14.12. **SO-66
Produzentengalerie** Soester
Str. 66 + 68!

„THIS IS NOT UGANDA“ Tine
Fetz, ab 21.11. **SpecOps** von
Vincke Str. 5-7

WESTFALEN HILFT KÖLN Die
Wiedergeburt eines Archivs
30.9.14-11.1.15 **BARBARA
KLEMM** Fotografien: Kunst im
Öffentlichen Raum
6.12.14-25.1.15 **DAS
UNTERGEGANGENE
MÜNSTER** Fotos 1939-1945
28.10.14-31.5.15
Stadtmuseum Salzstraße 28

OELDE

VISUELLE POESIE Heinrich
Schürmann, G4-Ausstellung
im Gartenhaus
26.10.14-18.1.15

LITERATUR MEDIAL Else
Lasker-Schülers Peter Hille
Buch als Video-Inszenierung
22.11.14-22.2.15 **Museum
für Westfälische Literatur**
Kulturgut Haus Nottbeck,
Landrat Predeck Allee 1

OSNABRÜCK

YPERN MON AMOUR Ein
Kunstprojekt zum Ersten
Weltkrieg von H. Reusmann
und F. Wolff 25.6.-30.11.
**Erich Maria Remarque
Friedenszentrum** Markt 6

**1914-1918. MIT DEN AUGEN
DES ANDEREN** Karikatur und
Propaganda im I. Weltkrieg
3.8.14-11.1.15
**Kulturgeschichtliches
Museum** Lotter Str. 2

**WUNDERBARE
RADIOWELTEN** 90 Jahre
Rundfunk, bis 1.3.15
Museum Industriekultur
Fürstenauer Weg 171

PADERBORN

KLIMAWERKSTATT
Umweltexperimente für
Zukunftsforscher, bis 23.11.
**Heinz Nixdorf
MuseumsForum** Fürstenallee
7

IM SCHLAMM VERSUNKEN
Sonderausstellung der
Stadtarchäologie
28.10.14-30.1.15 **Museum in
der Kaiserpfalz** Am Ikenberg

RHEINE

KLAUS HACK Skulpturen &
Grafik 16.11.14-4.1.15
Kloster Bentlage Bentlager
Weg 130

SELM

IM RAUSCH DER FARBEN
Mehmet Güler
12.10.14-12.4.15 **Schloss
Cappenberg**

SOEST

„NOSTALGIA“ Kunst von
Dilomprizulike (Nigeria)
3.-29.12. **Kreishaus** Foyer

STEINFURT

**JOSEF ALBERS UND
SCHÜLER** 12.10.14-25.1.15
HeinrichNeuBauhausMuseum
m Borghorst, Kirchplatz 5



Jannis Schulze, Quisqueya, 2013/14

Einen Überblick über aktuelle Tendenzen in der deutschen Fotografie bietet der Wettbewerb **gute aussuchten**. Die Gewinner dieses Wettbewerbs, die sich mit ihren Abschlussarbeiten im Foto-Studiengang beworben haben, bekommen im Marta in Herford eine Ausstellung, bevor diese dann durch andere internationale Häuser tourt. Unter den diesjährigen Gewinnern: Karolin Back, Katharina Fricke, Andrea Grützner, Marvin Hüttermann, Stefanie Schroeder, Jannis Schulze, Kolja Warnecke, Eduard Zent. Ihre Themenauswahl bietet ein breites Spektrum des modernen Lebens: Tod, Migration, die Überflutungsgesellschaft, und immer wieder auch die Überkreuzungen und Wechselwirkungen, denen wir ausgeliefert sind, die wir aber auch immer ein bisschen inszenieren, sei es als Ausdruck der technischen Möglichkeiten, die uns begleiten oder als Teil des täglichen Wanderns durch die Welt. Die Gewinner schaffen so einen Blick auf das Leben, das einigen alltäglich erscheint, für andere aber so weit weg ist, dass sie fast nicht zu schaffende Wege auf sich nehmen, um diesem Leben ein bisschen näher zu kommen. *(vom 23. November bis zum 11. Januar 2015 im Marta in Herford)*



ULTIMOS GABENTISCH

Internet? Innenstadt? Nix da! Die tollsten Weihnachtsgeschenke gibt es bei uns

Unsere Leser und Leserinnen wissen: Die Ultimo will uns nur Gutes! Und um das zu unterstreichen, haben wir, wie immer in der vorletzten Ausgabe des Jahres, einen Riesensack voller Präsente zusammengetragen, der von euch geleert werden will! Also, Liste durchgucken, auswählen, und uns eine nette, weihnachtliche Mail schreiben. Vielleicht gibt es dann schon vor dem Fest Geschenk.

Das **Musikkontor Herford** hat uns zwei Karten für das Konzert von **Kim Sanders**



ders am 28.11. im Schiller in Herford zur Verlosung bereitgestellt. Das verspricht Electronic Soul mit Jazzballaden und funkigen Uptempo-Nummern von der ehemaligen Sängerin von Culture Beat und dem Captain Hollywood Project. Torsten Goods wird sie und ihre Band an dem Abend stimmlich unterstützen.

Der Einsendeschluss für diese Veranstaltung ist der 24.11.!

2022 in den Vereinigten Staaten. Einmal im Jahr ist für zwölf Stunden alles erlaubt, Verbrechen und Mord sind nicht illegal. Man macht das, um die Kriminalitätsraten und Arbeitslosenzahlen niedrig zu halten. Wer kann, bunkert sich im Film **The Purge: Anarchy** mit seinen Liebsten



in seinem Haus ein, aber das ist gar nicht so einfach, wenn man nicht weiß, wem man trauen kann und wem nicht. Bei uns könnt ihr diesen anarchischen Film als **DVD und Blu Ray** bekommen.

Mitten in Schildesche arbeitet **chamber.unlimited** seit einigen Monaten daran, einen ganz besonderen Veranstaltungsort bekannt zu machen. In einem ehemaligen Tanzsaal aus den 20er Jahren organisieren sie Konzerte und Lesungen. Wir verlosen **2 x 2 Karten** für eine Veranstaltung aus dem c.ult-Kalender eurer Wahl.

Begonnen hat der Kult um den Lindy Hop im New York der 20er und 30er Jahre. Zu der Musik der Big Bands tanzten die Afroamerikaner diesen lässigen Street Dance. Seit ein paar Jahren ist der Tanz auch in Deutschland und Europa wieder im Kommen. Und damit ihr ihn von Anfang an richtig lernen könnt, packt **Lindy** ein richtiges Anfängerkurs mit zehn Terminen in den Geschenkesack.



Vor Weihnachten sollte man unbedingt noch einmal die Haare machen lassen. Der Friseursalon **Wolke 7** hat uns für diesen Zweck einen **Gutschein über 25 Euro** überlassen, den wir an euch weitergeben möchten.

Poledancing wird immer beliebter. Da es aber ein durchaus anspruchsvolles Vergnügen ist, das man, soweit man es ernsthaft betreiben möchte, lernen sollte, haben wir **zehn Gutscheine** für jeweils eine



Schnupperstunde von **exQUISuite**, der Schule für Poledance, Tanz- und Luftakrobatik in Bielefeld bekommen.

Von der **Weberei** in Gütersloh gibt es Konzert-Karten. Am 11.12. spielt **Pohlmann** mit zwei Begleitmusikern



POHLMANN

Unplugged-Versionen seiner Songs, älteres Material, neue Songs, immer mit den dazugehörigen Geschichten



OLSON

im Gepäck. Hip Hopper **Olson** präsentiert am 17.1.2015 sein Debütalbum **Ballonherz**. Wir verlosen für jedes Konzert **3x 2 Karten**.

Für alle Schwedenfans bietet das Möbelhaus **IKEA 2x 2 Karten** für das **Julbord-Fest** am 4.12. (18-21 Uhr). Das bedeutet: Ein riesiges Büffet mit schwedischen Spezialitäten (u.a. Fischhappen, Köttbullar und der Weihnachtsschinken Julskinka) wartet auf die Gewinner der Karten. Neben



den kulinarischen Spezialitäten wird es aber auch ein Programm mit dem Alleinunterhalter **Jan Olov** geben.

Freie Wahl gibt es für die Gewinner der **2x 2 Karten**, die der **Bielefelder Jazzclub** zur Verfügung stellt. Sie können sich eine Veranstaltung aus dem Programm aussuchen, das noch bis zum 31.12. läuft.

Ganz neu in Bielefeld ist das Fitness-Studio **25Minutes**. Hier wird an Rückenstärkung, Gewichtsreduktion, Muskelaufbau, Shaping und Ausdauer gearbeitet, und das mit Hilfe der Elektronischen Muskelstimulation, die schon nach kürzester Zeit erste Erfolge zeigt. Wir haben einen **Gutschein** über ein einmonatiges kostenloses Probetraining.

Ein Schnorrer ohne **Ralph Ruthe**? Das geht doch gar nicht. Wir haben seine neue DVD **Shit happens! Vol.2** im Gepäck. Da der beliebte Cartoonist aber nie nur eine Neuheit auf dem Markt hat, gibt es auch noch den neuen Band **Kein Stress** mit einer Menge neuer Cartoons.



Als bei einer Beobachtungsmission, auf die vier Soldaten der US-Sicherheitseinheit **Navy Seals** geschickt werden, einige Dinge nicht so gut laufen, müssen die vier um ihr Leben kämpfen. **Mark Wahlberg** gibt in **Lone Survivor** den toughen Soldaten **Marcus Luttrell**. Wir verlosen den Film als **Blu Ray**.



Weinrich's Schokoladen Bruchbude aus Herford ist mit einem **weihnachtlichen Schokoladenpaket** im Wert von 16,50 Euro dabei. Von **Lait Cara-**



Was Sie in Ihrer Freizeit machen, ist Ihre Sache



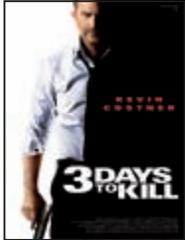
Wir hätten da nur ein paar Vorschläge ca. 1000 pro Heft, 22 mal im Jahr

ultimo im Jahres-Abo: 31,- EU für 22 Ausgaben. Einfach bestellen beim Ultimo Verlag, Abos, Herforder Straße 237, 33609 Bielefeld. Mit Betreff „Abo“ 31,- EU überweisen auf das Ultimo Konto 78 052 11 bei der Commerzbank Bielefeld (BLZ 480 400 35), Absender nicht vergessen. Und ab dafür.

WEIHNACHTSSCHNORRER

mel-Meersalz über Rum-Traube-Nuss und einer speziellen Weihnachtsschokolade, ist in diesem Paket mit insgesamt elf Schokoladen für jeden etwas dabei.

Als der Top-Agent Ethan Renner in **3 Days to Kill** erfährt, dass er todkrank ist, beschließt er, die verbleibende Zeit seiner Tochter Zoey zu widmen. Bis ihm die Agentin Vivi Delay einen letzten Auftrag anbietet. Kevin Costner spielt den Top-Agen-



ten, der plötzlich die Möglichkeit auf die Beschaffung eines Medikaments erhält, das sein Leben doch noch verlängern könnte. Wir verlosen den Film als **Blu Ray**.

Auch die **Warsteiner Brauerei** hat sich etwas für die Weihnachtszeit ausgedacht, womit wir euch zwei umfangreiche **Fest-Pakete** anbieten können.



Der Inhalt: drei 5er-Pack mit Christbaumkugeln, eine Schneekugel, fünf

Weihnachtsmützen, drei Kisten Warsteiner Weihnacht und ein Sechser-Pack mit Warsteiner Tulpen in der Weihnachtsedition.

Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten. Das ist musikalische Kabarett oder kabarettistische Musik, wie auch immer, die beiden verstehen sich ganz prima und behandeln philosophische Themen genauso wie den Alltag. Ein Song, der beides verbindet: Einer bohrt immer in diesem Land. Vom **Kulturverein Bielefeld e.V.** haben wir zwei Karten für den 11.12. bekommen.



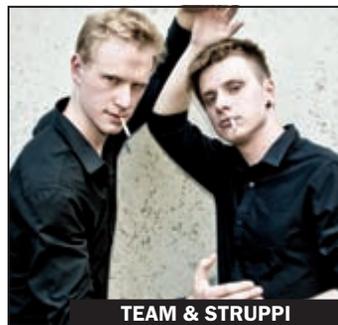
PIGOR SINGT

Zwei Ausstellungen kann man sich im **Museum Huelsmann** anschauen. In der **Bar zum Krokodil** befasst sich mit der Schlagerwelt der Zwanziger Jahre: Varieté, Kabarett, Re-

vue, das Publikum war vergnügungssüchtig und wollte unterhalten werden, das verhalf dem Schlager zu großen Erfolgen. Die zweite Ausstellung zeigt Kostbarkeiten aus der Sammlung Rudolf-August Oetker. Wir verlosen **vier Gutscheine über 7 Euro** für beide Ausstellungen zusammen.



Newtonone stellt uns Karten für zwei Veranstaltungen im Zweischlingen



TEAM & STRUPPI

bereit. Am 6.12. kommen **Team & Struppi**, die sich aus der Slamszene heraus zu deutschlandweit bekannten und gefeierten Kabarettisten entwickelt haben. Das haben sie auch geschafft, weil sie relativ gnadenlos die beliebtesten Tabus brechen. Un-



CRYSTAL PASTURE

ter dem Motto „Dorfmusik, Polka & Folk“ treten am 20.12. **Crystal Pasture** auf und präsentieren ihren ganz speziellen Dorfmusiksound. Wir verlosen jeweils zwei Karten für die Veranstaltungen.

Es ist die Geschichte von der Prinzessin, die sich für ihre Familie opfert, jedoch nicht den Tod findet, sondern in einem Schloss leben soll, in dem sich noch jemand anderes befindet. In der Neuverfilmung von **Die Schöne und das Biest** versucht die Prinzessin hinter das Geheimnis des



Biests zu kommen. Wir verlosen den Film als **DVD und als Blu Ray**.

Zusammen mit **Tom Skireisen** verlosen wir einen **Kurztrip für zwei Personen** übers Wochenende in die österreichische Partymetropole Ischgl (Termin nach Absprache). Ein fröhlicher Partybus sammelt euch ein und bringt euch zu dem Ziel, an dem Ber-



ge, Schnee und Stimmung auf euch warten. Nach der Ankunft am Samstagmorgen können sich Schneehungrige gleich auf die Bretter schwingen. Oder man geht direkt zum **Après-Ski** über.

Backline Entertainment steuert zwei Karten für das Konzert von **Stoppok** am 5.12. im Detmolder Sommertheater bei. Ohne Band, nur Stoppok, das verspricht intimste Ver-



STOPPOK

sionen seiner Songs, zwischendurch wird er sicherlich das eine oder andere zu den Entstehungsgeschichten erzählen.

Das **Stadttheater Herford** ist mit zwei Veranstaltungen im Geschenksack dabei. Am 6.12. spielt das **GlasBlasSing-Quintett** eine Menge Melo-



GLASBLASSING-QUINTETT

dien auf einer Menge Flaschen, die natürlich vom Quintett selbst geleert worden sind. Weihnachtliches, nicht so Weihnachtliches, das Quintett ist für alle Situationen gewappnet. Und

am 7.12. heißt es: **Alle Jahre (schon) wieder**, eine weihnachtliche Lese-show mit **Eva Scheurer** und **Rudolf Kowalski**, in der es

ALLE JAHRE...

Texte von **Loriot**, **Heinz Erhardt** und **David Sedaris** zu hören gibt. Weihnachten also von der humorvollen Seite. Wir verlosen jeweils zwei Karten.

Heute schon den Zeitsprung gewagt? Im April 2015 macht **Richard O'Briens Rocky Horror Show** in der Stadthalle in Bielefeld Halt. Eine Show, die dem Film in nichts nach-



steht, aufgedreht, perfekt besetzt und natürlich mit den Klassikern des Musicals, wird die Geschichte von **Brad und Janet** erzählt, die nach einer Autopanne Hilfe in einem alten Schloss suchen. Wir verlosen **2x2 Tickets**.

Am 16.12. wird **Christopher Wheelons Alice in Wonderland** live aus dem **Royal Opera House London** in ausgewählte **CinemaxX-Kinos** (auch



ALICE IN WONDERLAND

in Bielefeld) übertragen. Das Ballett hat eine Länge von 175 Minuten inklusive 2 Pausen. Am 29.1.2015 gibt es dann ein weiteres klassisches Highlight: die Oper **Andrea Chénier**, ebenfalls aus dem **Royal Opera House** in London. Gesungen wird auf italienisch, dazu gibt es deutsche Untertitel. Wir verlosen jeweils **2x2 Tickets** für die Veranstaltungen.

Haben wollen? Mail mit Gewinnwunsch an schnorrer@ultimo-bielefeld.de schreiben. Einsendeschluss ist der 30.11.2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rudis Weihnachtstraum

von Peter Puck

ALLE JAHRE WIEDER ZUR WEIHNACHTSZEIT STAPFT EINE VERTRAUTE GESTALT DURCH DEN SCHNEE DUNKLER, MENSCHENLEERER GROSSTADTSTRASSEN... ES IST UNSER AUER FREUND RUDI AUF DEM HEIMWEG VON SEINEM JOB ALS KAUFHAUS-NIKOLAUS... UND ER IST ECHT MIES DRAUF!!... AUS PLÖTZLICH...

HE, ALTER! PASS AUF: ICH HAB' KEINE KIPPEN FÜR DICH, ICH HAB' KEINE KOHLE FÜR DEINEN NÄCHSTEN DRUCK, ICH WILL KEINEN WACHTURM, ICH WILL NICHT MITGLIED BEI IRGENDWELCHEM JESUS-FREAKS WERDEN, UND DEINE LEBENSGESCHICHTE GEHT MIR AM ARSCH VORBEI! ALLES KLAR? ...

GRUNZ

FRIEDE SEI MIT DIR, BRUDER! WARTE... ICH KENNE DICH! DU BIST NIKOLAUS, UNSER BISCHOF VON MYRA IN LYKIEN! WELCHE FREU...



...UND MIT DEN WUNDEN AN DEN HÄNDEN WÜRDE ICH ÜBRIGENS MAL ZUM ARZT GEHN, KUMPEL!

ERKENNST DU MICH DENN NICHT? ... ICH BIN JESUS VON NAZARETH... NACH ÜBER 2000 JAHREN BIN ICH WIEDERGEKEHRT, UM ZU SEHEN, OB DIE MENSCHEN DIE FROHE BOTSCHAFT DES CHRISTFESTS...

ICH WEISS JA NICHT, WAS DU EINGEWORFEN HAST, HIPPIE, ABER ICH HAB' JETZT KEINEN BOCK MIT DIR BIBEL ZU SPIELEN! ICH STEHE NÄMLICH FÜR 4,50 DIE STUNDE DEN GANZEN TAG IN DIESEM DEFFENKOSTUM VOR EINEM EIN- KAUFZENTRUM UND VERTEILE BILWIGEN PLASTIKRAMSCH AUS TAIWAN AN VERHALTENSGESTÖRTE ROTZBLAGEN, DAMIT DEREN ELTERN DORT MEHR DRECK EINKAUFEN! DAS IST DIE FROHE BOTSCHAFT VON SCHEISS WEIHNACHTEN!!!



WIEDER OBEN...

WÄHRlich ICH SAGE EUCH: DIE MENSCHEN HÖREN DIE FROHE BOTSCHAFT DES WEIHNACHTSFESTES NICHT MEHR! DIE HÄNDLER UND SCHÄCHERER, DIE ICH EINST AUS DEM TEMPEL VERTRIEB (DOK 2, 13-16), HABEN MEIN FEST GERAUBT UND GESCHÄNDET! SOGAR DER HEILIGE NIKOLAUS ARBEITET JETZT FÜR SIE!! UND WAS IST EIGENTLICH EIN "JESUS FREAK"?

... WAS SAGT ER? DER CHEF MISCHELT IMMER SO!

DIESE WEINERLICHE BOTSCHAFTENBRINGER BRINGT UNS DOCH NICHT WEITER! ... ICH SAGE: ZEIT FÜR DIE APOKALYPSE!!!

ALSO, ICH HAB' DAMIT NIX MEHR ZU TUN... ICH BIN JETZT BEI SCIENTOLOGY! ...

PETER, PETER, ... VERSCHÜDIGE DICH NICHT!

KANN MIR MAL JEMAND DAS MAGGI REICHEN?

JA, JA, DER HERR SAUBERMAN! IMMER GEGEN MATERIALISMUS! ABER KIRCHENSTEUER KASSIEREN!!

LEUTE! QUATSCHT DOCH NICHT IMMER ALLE DURCHGEWANDERTE!!

MENSCH, SIMON! WIE HAST DU'S EIGENTLICH ZUM APOSTEL GEBRACHT?!!

OH HERR! ... VIELLEICHT LIEGT'S DARAN, DASS DIESE POLS EUER STELLVERTRETER IST? ICH WILL JA NIX SAGEN, ABER DER POLS AN SICH, IST JA ...

ALSO, ICH VERSTEH DAS NICHT! BET DER KONKURRENZ, DIESEM MOHAMMED, DA BRUMMT DER LADEN! ... UND BET UNS?!

WORTSPIEL!!

GENAU! ES IST ZUM KOTZEN! ICH HAB' NEN CHEESEBURGER MIT MAYO UND GURKEN BESTELLT... UND WAS KOMMT? ... MIT KETCHUP, OHNE GURKEN, ABER MIT ZWIEBEL!!

BOAH! WAS FÜR'N ALP-TRAUM! ICH HÄTTE NICHT SO VIEL GÄNSEBRÄTEN FRESSEN SOLLEN!!

UNSER HÖRZU-MALER HAT IN DIESER KOPIE DES BERÜHMTE "ABENDMAHL" VON LEONARDO DA VINCI (ENTSTANDEN ETWA 1494-98, ÖL-TEMPERA AUF MAUERWERK, REFektorium VON SANTA MARIA DELLE GRAZIE, MAILAND) CA. 4 MILLIONEN FEHLER VERSTECKT... FINDEN SIE SIE?

Peter Puck

Weihnachten fällt dieses Jahr ins Wasser ...

... aber ins warme!

Entspannte Geschenkideen
unter www.vitasol.de



Wir haben an allen
Weihnachtsfeiertagen
für Sie geöffnet!

VitaSol Therme
Bad Salzuflen 